



50 Jahre Luftwaffe Set

05766-0389

©2006 BY REVELL GmbH & Co. KG

PRINTED IN GERMANY



50 Jahre Luftwaffe Set

Der reine Tag- und Abfangjäger F-104 Starfighter, ein Jet mit optimal hohen Geschwindigkeiten und Steigraten, wurde von der US-Luftwaffe, die ihn in Auftrag gegeben hatte, nur kurze Zeit eingesetzt. Die USA bevorzugte größere und vielseitigere Typen. Jedoch im NATO-Ausland erfreute sich die 'fliegende Rakete' größerer Beliebtheit. Viele Piloten empfanden sie als optisch einmalig und bezeichneten sie als bemannte Rakete. Dieses Waffensystem verlieh aufgrund seiner aerodynamischen Eigenschaften jedoch kaum Fehler. So kam es auch im Laufe der Jahre zu zahlreichen Abstürzen, die dem Starfighter solch makabre Beinamen wie 'fliegender Sarg', 'Witwenmacher' oder 'Erndnagel' verliehen.

Auf der Suche der deutschen Luftwaffe nach einem Mehrzweckflugzeug fiel die Entscheidung auf höchster politischer Ebene für den F-104, nachdem sich deutsche Testpiloten, wie z.B. Walter Krupinski, ausgesprochen positiv geäußert hatten. Trotz erster Abstürze noch in der Einführungsphase blieb es bei der Entscheidung für den Starfighter, der für die europäischen Verhältnisse und vor dem Hintergrund des Einsatzes als Mehrzweckflugzeug ein neues Radar, einen stabileren Rumpf, mit 7067 kp stärkere Triebwerke und ein überarbeitetes Navigationssystem erhalten hatte. Nach den ersten Abstürzen kam es zu politischen Auseinandersetzungen, weil man vermutete, dass Lockheed Schmiergelder gezahlt haben sollte. Ursprünglich hatte das Bundesverteidigungsministerium die französische Mirage favorisiert; jedoch entschied sich die Bundesrepublik angesichts US-amerikanischer Vorbehalte für den Starfighter.

Die Bundeswehr setzte 916 der mehr als 2000 km/h schnellen Starfighter ein. Von diesen stürzten 292 Maschinen ab und 115 deutsche Piloten verloren dabei ihr Leben, darunter der Sohn des damaligen Bundesverteidigungsministers Kai-Uwe von Hassel.

Nachdem den Befürwortern klar geworden war, dass der F-104G Starfighter die erwartete Mehrzweckrolle nicht erfüllen konnte, begannen sich die Luftwaffe schon frühzeitig nach einer Alternative umzuschauen. Dies sollte das Neue Kampf-Flugzeug (NKF) sein, das später als MRCA Panavia 200 Tornado gebaut wurde. Zwischenzeitlich wurde die F-4F Phantom II, als Übergangsflugzeug für zehn Jahre beschafft. Sie hatte im Jahr 1958 bereits ihren erfolgreichen Erstflug bei McDonnell Douglas in St. Louis absolviert. In der Folgezeit gingen über 5000 des 17900 kp starken und 2424 km/h schnellen Zweisitzers in Serie. Bei der deutschen Luftwaffe kamen von 1973 bis 1975 insgesamt 175 Maschinen der F-4F als Jäger und Jagdbomber zum Einsatz.

Die frühen Versionen wurden bereits 1976 im Bereich des Waffenrechners verbessert. Ab 1983 bis 1986 erhielten 40 Maschinen die erste Kampfverteigerleitung in Form verbesserter Luftwertrechner und eine neue Inertial-Navigationsanlage. 110 Phantom wurden außerdem mit einem neuen Missionsrechner und einem moderneren Feuerleitradar der US-Navy versehen.

Von 1991 bis 1996 wurden 110 Jäger erneut kampfwertgesteigert und mit dem Hochleistungs-Radar Hughes AN/AGP-65, der radargelenkten Luftkampfrakete mittlerer Reichweite AIM-120 AMRAAM und einem modernen Laser-Navigationssystem ausgerüstet. Seit dem Jahr 2005 wird die Phantom mit ihren zwei je 8950 kp Schub mit Nachbrenner General Electric Triebwerken nach und nach durch den Eurofighter abgelöst. Voraussichtlich im Jahr 2012 wird die Luftwaffe die letzte F-4F außer Dienst stellen. Erstmals 2005 wurden deutsche F-4F zur Durchführung der Dauereinsatzaufgabe der NATO-Luftraumüberwachung über den baltischen Staaten für mehrere Monate außerhalb Deutschlands im litauischen Siauliai stationiert.

In deutsch-britisch-italienischer Zusammenarbeit wurde der Tornado als zweisitziges, allwettertaugliches Multi-Role Combat Aircraft (MRCA) entwickelt und absolvierte seinen Erstflug 1974. Den Forderungen der vier Luftstreitkräfte einschließlich der deutschen Marineflieger entsprechend, sollte diese Maschine auf beschädigten Pisten starten und landen, sowie mit hoher Geschwindigkeit über große Entfernungen im Tief- und Tiefstflug operieren können, ohne die Besatzung durch die extremen Belastungen vorzeitig zu ermüden. Im Tiefflug bei Tag oder Nacht und bei jedem Wetter sollte der Tornado in feindliches Hinterland eindringen und schwere Bombenlasten präzise beim ersten Anflug ins Ziel bringen können. In Gipfelhöhe wurde über Schallgeschwindigkeit erwartet.

Dies führte zur Entwicklung eines Schwenkflüglers, der Kurzstartigenschaften besitzt. Voll ausgeschwenkte Tragflächen sorgen für den entsprechenden Auftrieb bei geringen Start- und Landeschwindigkeiten und voll eingeschwenkte Flügel verringern die Anfälligkeit von Böen im Tiefflug und den Widerstand im Überschallflug in Gipfelhöhe.

Bis in die 90er-Jahre wurden mehr als 900 Tornados für Deutschland, Großbritannien, Italien und auch Saudi-Arabien gefertigt. Die deutsche Luftwaffe setzte den Schwenkflügler mit 322 Exemplaren als schweren Jagdbomber (Interdiction and Strike = IDS) sowie in der Variante als Aufklärungsflugzeug, und mit 34 Exemplaren der Version ECR (Electronic Combat Reconnaissance) zur Bekämpfung radargeführter Flugabwehr ein. Die Marine der Bundeswehr verfügte bis 2005 über eigene Tornado IDS für Kampf- und Aufklärungsmissionen auch über See. Diese spezielle Aufgabe der Seekriegsführung aus der Luft hat die Luftwaffe im Zuge der Transformation Bundeswehr im Jahr 2005 übernommen.

50 Jahre Luftwaffe Set

The F-104 Starfighter daytime fighter interceptor, a jet with optimum high speeds and rates of climb, was only used for a short time by the US Air Force who had ordered it. The USA preferred larger and more versatile types. However the "Flying Missile" enjoyed greater popularity with NATO overseas. Many pilots considered it to be of unique appearance and called it the "Manned Missile". Due to its aerodynamic characteristics, this weapons system had hardly any faults. However, over the years it also had numerous crashes which earned the Starfighter such macabre nicknames as the "Flying Coffin" or the "Widow-maker". When the German air force was looking for a multi-role aircraft, the decision in favour of the F-104 was made at the highest political level after German test pilots such as Walter Krupinski had expressed decidedly positive opinions. Despite initial crashes in the introductory phase, they remained in favour of the Starfighter which, in response to European conditions and against the background of use as a multi-role aircraft, had been given a new radar, a more stable fuselage, more powerful 7067 kp power plant and an upgraded navigation system. After the initial crashes, there were some political arguments because it was assumed that Lockheed must have been greasing palms. Originally the Federal German Defence Ministry had preferred the French Mirage, but decided in favour of the Starfighter in the face of US reservations.

The German army used 916 Starfighters with a speed of over 2000 km/h. Of these 292 crashed and 115 German pilots lost their lives, including the son of the then German Defence Minister Kai-Uwe von Hassel. Since it had become clear to its supporters that the F-104G Starfighter would be unable to fulfil its intended multi-role purpose, the German air force soon began to look around for an alternative. This was to be the NKF (new combat aircraft) that would later be built as the MRCA Panavia 200 Tornado. In the meantime the F-4F Phantom II was procured to act as a provisional aircraft for ten years. Already in 1958 it had made its successful maiden flight at McDonnell Douglas in St. Louis. Subsequently over 5000 of these two-seaters upgraded to 17900 kp and with a speed of 2424 km/h went into production.

Between 1973 and 1975 a total of 175 F-4Fs went into use with the German air force as fighters and fighter-bombers. By 1976 the early versions had already been improved in the area of the weapons computer. Between 1983 and 1986, 40 machines received the first combat capability upgrade in the form of improved air data computer and a new inertial navigation system. 110 Phantoms were also equipped by the US Navy with a new mission computer and more up-to-date fire control radar.

From 1991 to 1996 110 fighters again had their combat capability upgraded with the Hughes AN/AGP-65 high performance radar, the AIM-120 AMRAAM radar controlled medium range anti-aircraft missile and a modern laser navigation system. Since 2005, the Phantom with its two General Electric engines with afterburner and 8950 kp thrust each have been gradually superseded by the Eurofighter. It is likely that the German air force will retire the last F-4Fs from service in 2012. German F-4Fs were for several months stationed outside Germany for the first time in Siauliai, Lithuania in order to carry out the permanent NATO air surveillance role over the Baltic states.

The Tornado was developed as a two-seat all-weather multi-role combat aircraft (MRCA) in a German, British and Italian collaboration and made its first flight in 1974. In order to meet the requirements of the four air forces including the German navy flying corps this machine needed to be able to take-off from and land on damaged runways and operate at high speeds over long distances at low and very low levels, without causing the crew to suffer premature fatigue due to extreme stresses. In low-level flights by day or night and in all weathers, the Tornado was to be capable of penetrating the enemy hinterland and delivering heavy bomb loads onto the targets with pinpoint accuracy at the first approach. Supersonic speeds were expected at the service ceiling.

This led to the development of a swing-wing aircraft with short take-off capability. Fully extended wings provided sufficient lift at low take-off and landing speeds and fully retracted wings reduced the incidence of buffiness at low altitudes and drag when flying superphonically at the service ceiling.

Right up to the 1990s over 900 Tornados were made for Germany, Great Britain, Italy and Saudi-Arabia. The German air force used 322 of the swing-wing aircraft as IDS (Interdiction and Strike) heavy fighter-bombers and a variant as a reconnaissance plane and 34 of the ECR (Electronic Combat Reconnaissance) version to combat radar controlled anti-aircraft defences. By 2005 the German navy had its own IDS Tornado for combat and reconnaissance missions, including over the sea. This special requirement for air to ship warfare was taken over by the German air force following a reorganisation in 2005.

Form hergestellt und im Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Widerrechtliche Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.
Ce produit est propriété de la société Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Toute utilisation ou duplication frauduleuse fera l'objet de poursuites en justice.
Modelado y en propiedad de Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Imitaciones ilícitas serán perseguidas por la ley.
Forma prodotta dalla Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. di proprietà della stessa impresa, la quale procederà legalmente contro ogni imitazione abusiva.
Mali od Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. valništvena je omanisutita. Laittonaan kopioinnin tulon puuttuomaa ohjeidenlain toimita.
Design utviklet av og eies av Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Etterligning uten tillatelse blir gjensstand for rettslig forfølgelse.
Produkcia i prawni własności firmy Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Nielegalne podrobienie jest zabronione pod odpowiedzialnością sądową.
Model, Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. firmasının mülkiyetinde olduğu ve aynı firmaya ait olacaktır. Kanuna aykırı taktikler mahkemeye takip edilecektir.
A forma előállításja és a tulajdonjoga Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. A jogellenes utánahatás és hamisításnyalakt bíróságiiglat látható.
Mould manufactured by and property of Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Illegal imitations are subject to prosecution.

Vorm vervaardigd door en eigendom van Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Onrechtmatige nabootsing worden gerechtelijk vervolgd.
Formas produzidas e de propriedade da Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Cópias não autorizadas serão processadas juridicamente Como determinado na lei.
Modelen tillverkad av och tillhör Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. All kopiering beivras enligt lagen om upphovsrätt.
Formen er fremstillet af Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. som også har ejetendomsret. Lovstridige efterligninger søgtes.
Модель изготовлена и принадлежит Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Любые незаконные подделки преследуются и отозваны в судебном порядке.
Η μορφή κατασκευαστηκε και περιηλεθε ιδιοκτησια της Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Οι παρανομες μιμησεις θε καταδικωνται δικαστικως.
Tvar byl vyvinut firmou Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. a je jejim vlastnictvim. Profi nezakonnym nepodobenim se bude postupovat soudni cestou.
Forma je proizvedena in je vlasnistvo Revell GmbH & Co. KG. /Revell Monogramm Inc. Neovlascene kopije bodo pravno kaznjene.

Die weltpolitische Lage in den Nachkriegsjahren:

Mit der Konferenz von Jalta im Februar 1945 bekam die Koalition der Alliierten erste Risse. Die USA akzeptierten dank ihrer wirtschaftlichen Überlegenheit und ihres Atomwaffen-Monopols ein geteiltes Deutschland.

Die UdSSR versuchte ab 1955, ein vereintes aber neutrales Deutschland durchzusetzen, um die NATO-Mitgliedschaft der drei Westzonen zu verhindern.

In den Nachkriegskonferenzen entstand nach und nach die Zäsur zwischen Ost und West und damit die Basis für den sogenannten 'Kalten Krieg'. Bereits im Jahr 1947 definierte sich die USA als 'Bewahrer aller freiheitsliebenden Völker'.

Hielt sich die UdSSR anfänglich bei der Entwicklung nuklearer Kriegführung aus wirtschaftlichen Gründen noch zurück, änderte sich diese Haltung nach der erfolgreichen Zündung einer Wasserstoffbombe und die Sowjetunion etablierte sich als zweite Supermacht. Die mit 5.700.000 Mann unter Waffen beträchtliche konventionelle Überlegenheit des 1955 gegründeten Warschauer Paktes und das bedrohliche atomare Potential der NATO verschärfte die Situation der gegenseitigen Abschreckung.

Der Westen war sich in den 1950er-Jahren klar darüber, dass im Falle eines Angriffs der UdSSR, nur mit einem massiven atomaren Gegenschlag reagiert werden konnte, wenn die deutschen Grenzen bereits überschritten waren. Damit wäre Deutschland für Jahrtausende zum verwüsteten und unbewohnbaren Gebiet geworden.

Die NATO-Strategie der massiven Vergeltung trug dem Rechnung.

Mit dem geglückten Start des Satelliten Sputnik im Jahr 1957 war der USA klar, dass sie nun auch von russischen Interkontinental-Raketen erreicht werden konnte. Diese beidseitige Angst von West und Ost gegenüber dem gegnerischen Bedrohungspotential half Eskalationen wie bei der Berlin- und bei der Kuba-Krise 1961 und 1962 und einen dritten Weltkrieg zu verhindern.

Die 1955 in Bewegung gesetzte Rüstungsspirale führte 1989 zum wirtschaftlichen und politischen Zusammenbruch des Warschauer Paktes und zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten.

Die Bundeswehr wurde im Jahr 1955 und die Luftwaffe im Jahr darauf gegründet.

Das Ziel des NATO-Beitritts der Bundeswehr im Jahr 1955 waren konventionelle Abwehraufgaben zur Verzögerung des gegnerischen Angriffs sowie zur Zeitgewinnung für Truppenverstärkungen und für einen nuklearen Vergeltungsschlag.

Die 1956 etablierte Luftwaffe hatte für die USA neben den anderen NATO-Staaten geeignete Trägerkapazitäten für die stets unter US-Verschluss befindlichen atomaren Waffen zur Verfügung zu stellen.

Auf Deutschland bezogen, war dies politisch eine stark umstrittene Option, die ab den 1980er-Jahren zu den Ostermärschen führte und Grund für ständige diplomatische Reibereien zwischen der UdSSR und den USA war.

Anfänglich war es der Luftwaffe Deutschlands nicht möglich, den Anforderungen der USA zu genügen. Ab Mitte 1957 begann mit der Republic F-84F Thunderstreak das kontinuierlich ansteigende Leistungsniveau. Die schrittweise Ablösung der F-84F von 1961 bis 1964 erfolgte durch fünf Jagdbombengeschwader, die mit der F-104G ausgestattet waren.

Der Starfighter ersetzte ebenso die Canadair CL 13 Sabre Mk. V und VI (F-86F) der Jagdgeschwader 71-73 sowie der North American F-86K Sabre Dog des Jagdgeschwaders 74, die Republic RF-84F Thunderflash der beiden Aufklärungs-geschwader 51 und 52 sowie die Hawker Sea Hawk Mk.101 und 101A der Marinefliegergeschwader 1 und 2.

The geopolitical situation in the postwar years:

The first cracks in the allied coalition appeared at the Yalta conference in February 1945. The USA, due to its economic superiority and monopoly of atomic weaponry, accepted a divided Germany. From 1955 onwards the USSR wished to create a unified but neutral Germany in order to impede the NATO membership of the three western zones.

At the postwar conferences the hiatus between East and West gradually widened and consequently formed the basis for the 'Cold War'. Already in 1947, the USA was defining itself as the 'defender of all freedom-loving peoples'.

Although at the beginning the USSR had held back from the development of nuclear warfare on economic grounds, after the successful detonation of the hydrogen bomb this attitude changed and the Soviet Union established itself as the second superpower. With 5,700,000 men under arms, the substantial conventional superiority of the Warsaw Pact that was founded in 1955 and the threatening atomic potential of NATO exacerbated the situation of mutual deterrence.

In the 1950s the West was certain that, in the event of an attack by the USSR, it would only be possible to react with a massive atomic counterattack, if the German frontiers had already been crossed. This would turn Germany into a ravaged and uninhabitable no-man's-land for thousands of years. The NATO strategy of massive retaliation took that into account.

With the successful launch of the Sputnik satellites in 1957, the USA was certain that it would now be within the reach of Russian intercontinental missiles. The mutual fear of potential enemy threat that existed between West and East helped to avert escalations of events such as the Berlin and Cuban crises in 1961 and 1962 and a third world war.

The spiralling arms race that was set in motion in 1955, led in 1989 to the economic and political break-down of the Warsaw Pact and to the reunification of Germany.

The Federal German army was formed in 1955 and the air force the year after.

The purpose of the entry of the Federal German army into NATO in 1955 was to provide conventional defences to delay enemy attack and to win time for troop reinforcements and a retaliatory nuclear strike.

The air force that was established in 1956 was to make available to the USA in addition to the other NATO states suitable platforms for the atomic weapons that always remained under US control. As far as Germany was concerned this policy was a highly controversial option that from the 1980s led to the Easter protest marches and gave grounds for continual diplomatic friction between the USSR and the USA.

At the beginning it was not possible for the German air force to meet US requirements. From mid 1957 the level of capability began to rise continuously starting with the Republic F-84F Thunderstreak. From 1962 to 1964, the F-84F was gradually retired from five fighter bomber squadrons, which were then equipped with the F-104G.

The Starfighter likewise replaced the Canadair CL 13 Sabre Mk V and VI (F-86F) in fighter squadrons 71-73, the North American F-86K Sabre Dog in fighter squadron 74, the Republic RF-84F Thunderflash in the two reconnaissance squadrons 51 and 52 and the Hawker Sea Hawk M, 101 and 101A in navy flying squadrons 1 and 2.

Verwendete Symbole/Used Symbols

Bitte beachten Sie folgende Symbole, die in den nachfolgenden Baustufen verwendet werden.

Veuillez noter les symboles indiqués ci-dessous, qui sont utilisés dans les étapes suivantes du montage.

Si please tener en cuenta los símbolos indicados a continuación, a utilizar en las siguientes fases de construcción.

Настоятельно просим вас обращать внимание на следующие символы, которые используются на ближайших этапах строительства.

Legg merke til symbolene som benyttes i monteringstrinene som følger.

Proszę zwracać na następujące symbole, które są użyte w późniejszych etapach montażowych.

Daha sonrakı montaj basamaklarında kullanılanları okun, aşağıdaki sembollere lütfen dikkat edin.

Кейлік, hogy a következő szimbólumokat, melyek az alábbi építési fázisokban alkalmazásra kerülnek, vegyék figyelembe.

Please note the following symbols, which are used in the following construction stages.

Neem a.u.b. de volgende symbolen in acht, die in de onderstaande bouwfasen worden gebruikt.

Por favor, preste atención a los símbolos que seaguen por en las siguientes etapas de montaje.

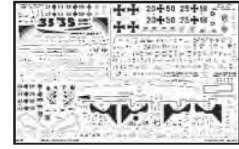
Обсудите: Недоступные пиктограммы являются в следующих этапах строительства.

Legg merke til symbolene som benyttes i de følgende byggestadier.

Пожалуйста, обратите внимание на следующие символы, которые используются на ближайших этапах строительства.

Paralelo prošeite na narednja simbolna, za koja uporabljajo na naslednjih konstruktivnih stopnjah.

Proszę na Wasz pozornost na sledzące symbole kt są používaję w nastędujących konstrukcyjnych stopniach.



Glue
Nicht kleben
Don't glue



Abbildung zusammengesetzter Teile
Illustration of assembled parts



Kebeband
Adhesive tape

Bauteile trocknen lassen
Let the parts dry

Loch bohren
Make a hole

Mit einem Messer abtrennen
Detach with knife

Entfernen
Remove

Gleichen Vorgehen auf der gegentüberliegenden Seite wiederholen
Repeat same procedure on opposite side

1.



Anzahl der Arbeitsschritte
Number of working steps

Spitze eines Schraubenziehers erhitzen und auf das herausragende Ende des Plastikstiftes drücken
Heat tip of screwdriver and press on protruding end of plastic pin



15 gr.

Zur besseren Ausbalancierung mit einem Gewicht beschweren
Add weight for improved stability

Nicht enthalten
Not included

Dieser Baustat wurde in mehreren Qualitäts- und Gewichtskontrollen auf Vollständigkeit überprüft...

Afin de vous donner entière satisfaction et pour nous assurer que tous les éléments nécessaires à montage de votre maquette sont présents dans la boîte, cet article a subi dans son intégralité divers contrôles qualitatifs...

This Model Kit has been subject to extensive quality and weight checks during the manufacturing process to ensure it leaves our warehouse in perfect condition.

Deze bouwdoos werd verscheidene malen volledig gecontroleerd op kwaliteit en gewicht. Klachten kunnen slechts in behandeling worden genomen indien de bouwhandleiding, de uit de doos geknipte EAN - streepjescode en de kassabon zijn meegezonden.

F-104G STARFIGHTER

Benötigte Farben/Used Colors

Benötigte Farben
Required colours

Peintures nécessaires
Benodigde kleuren

Pinturas necesarias
Tintas necessárias

Colori necessari
Anvinda färger

Tarvittavat värit
Du trenger følgende färger

Nedrengde färger
Несоборные краски

Potrzebne kolory
Αποχρώματα χρώματα

Gerekli renkler
Potřebné barvy

Szükséges színek
Potrebne barve

A

anthrazit, matt 9
grey, matt
anthracite, mat
anthracite, mate
anthracite, fosco
anthracite, opaco
anthracit, matt
antiszit, himmeä
kolksgré, matt
antiszit, matt
антрацит, матовый
антрацит, матовый
антрацит, мат
антрацит, мат
антрацит, матна
антрацит, matt
tanno siva, mat

B

grau, matt 57
grey, matt
gris, mat
grjs, mat
gris, mate
cinzento, fosco
grigio, opaco
grá, matt
harmaz, himmeä
grá, matt
grá, matt
серый, матовый
szary, matowy
укри, мат
grü, mat
šedá, matná
szürke, matt
siva, mat

C

aluminium, metallic 99
aluminium, metallic
aluminium, metallic
aluminium, metallic
aluminio, metalizado
aluminio, metallic
aluminium, metallic
aluminium, metallic
aluminium, metallic
aluminium, metallic
aluminium, metallic
алюминиевый, металлик
aluminium, metallic
ολουμινίου, μεταλλικό
aluminium, metallic
hliníková, metaliza
aluminium, metallic
aluminium, metallic

D

70% schwarz, matt 8
black, matt
noir, mat
zweit, mat
negro, mate
preto, fosco
nero, opaco
svart, matt
musta, himmeä
sort, matt
sort, matt
черный, матовый
czarny, matowy
μαύρο, mat
siyah, mat
černá, matná
fekete, matt
črna, mat

E

weiß, matt 5
white, matt
blanc, mat
wit, mat
blanco, mate
branco, fosco
bianco, opaco
vit, mat
valkoinen, himmeä
hvid, mat
hvit, matt
белый, матовый
biały, matowy
λευκό, mat
beyaz, mat
bílá, matná
feher, matt
bela, mat

F

nato-oliv, matt 46
Nato-olive, matt
olive O.T.A.M., mat
Nato-olivi, mat
acestuna Nato, mate
oliva Nato, fosco
oliva nato, opaco
Nato-oliv, matt
nato olivi, himmeä
Nato-oliv, mat
NATO-oliven, matt
оливковый "НАТО", матовый
оливк. NATO, matowy
χαράι του NATO, mat
nato yesil, mat
olivová NATO, matná
Nato-oliv, matt
NATO oliva, mat

G

hellgrau, matt 76
light grey, matt
gris clair, mat
lichtgrjs, mat
gris claro, mate
cinzento-chiaro, mate
grigio chiaro, opaco
lysgrá, matt
vaaleaharmaa, mata
lysgrá, mat
lysgrá, matt
светло-серый, матовый
jasnoszary, matowy
Γκρι ανοιχτό, mat
apik gri, mat
vlágosszürke, matt
svetle šedivá, matná
svetlosva, brez leska

H

blaugrau, matt 79
greyish blue, mat
gris-bleu, mat
blauwgrjs, mat
gris azulado, mate
cinzento azulado, fosco
grigio blu, opaco
blágá, matt
siniharmaa, himmeä
blágá, matt
blágá, matt
сине-серый, матовый
sliv, matowy
үкриζομπλέ, mat
mavi gr, mat
modrosédá, matná
kékkészürke, matt
plavo siva, mat

I

leuchtorange, matt 25
luminous orange, matt
orange voyant, mat
lichtorange, mat
naranga losforé, mate
taranga fosforesc., fosco
arancione chiaro, opaco
lysorange, matt
holto-oransi, himmeä
lysénde orange, mat
lysénde orange, matt
оранжевый светящийся, матовый
romantyczny świecący, matowy
πορτοκαλί φωτεινό, mat
apik portakali, mat
svilici oranžová
világító narancs, matt
svetlo pomorandžast, mat

J

rot, klar 731
red, clear
bleu, transparent
bleau, transparent
szul, transparente
szul, claro
blu, trasparente
blá, klar
sininen, kirkas
blá, klar
blá, klar
красный, прозрачный
niebieski, przezroczysty
ήτλα, καθαρό
mavi, apik
lék, átátszó
modra, jasna
modra, prozorna

K

blau, klar 752
blue, clear
bleu, transparent
bleau, transparent
szul, transparente
szul, claro
blu, trasparente
blá, klar
sininen, kirkas
blá, klar
blá, klar
красный, прозрачный
niebieski, przezroczysty
ήτλα, καθαρό
mavi, apik
lék, átátszó
modra, jasna
modra, prozorna

L

dunkelgrün, matt 39
dark green, matt
vert foncé, mat
donkergron, mat
verde oscuro, mate
verde-oscuro, mate
verde scuro, opaco
mirkgrön, matt
tummavihreä, mate
murkegron, mat
murkegrön, matt
жёлтый, матовый
ciemnozielony, matowy
Πράσινο σκούρο, mat
kou yesil, mat
sötétzöld, matt
tmavomodrá, matná
temnozelená, brez leska

M

gelb, matt 15
yellow, matt
jaune, mat
geel, mat
amarello, mate
amarillo, fosco
giallo, opaco
gul, matt
keltainen, himmeä
gul, mat
gul, matt
жёлтый, матовый
żółty, matowy
κίτρινο, mat
sari, mat
žlutá, matná
sárga, matt
rumena, mat

N

schwarz, seidenmatt 302
black, silky-matt
noir, satiné mat
zwart, zijdemat
negro, mate seda
preto, fosco sedoso
nero, opaco seta
svart, sidematt
musta, silkinhimeä
sort, silkenatt
sort, silkenatt
черный, шелковисто-матовый
czarny jedwabisto-matowy
μαύρο, μεταξωτό mat
apik mat
černá, hedvábné matná
fekete, selyemmatt
črna, svila mat

O

beige, seidenmatt 314
beige, silky-matt
beige, satiné mat
beige, zijdemat
beige, mate seda
beige, fosco sedoso
beige, opaco seta
beige, sidematt
beige, silkinhimeä
beige, silkenatt
beige, silkenatt
бежевый, шелковисто-матовый
beżowy jedwabisto-matowy
μπεζ, μεταξωτό mat
apik mat
béžová, hedvábné matná
bász, selyemmatt
slonova kost, svila mat

P

blau, matt 56
blue, matt
bleu, mat
blauw, mat
szul, mate
szul, fosco
blu, opaco
blá, matt
sininen, himmeä
blá, mat
blá, mat
синий, матовый
niebieski, matowy
μπλε, mat
bei, ipek mat
béžová, hedvábné matná
kék, matt
plava, mat

H

blaugrau, matt 79
greyish blue, mat
gris-bleu, mat
blauwgrjs, mat
gris azulado, mate
cinzento azulado, fosco
grigio blu, opaco
blágá, matt
siniharmaa, himmeä
blágá, matt
blágá, matt
сине-серый, матовый
sliv, matowy
үкриζομπλέ, mat
mavi gr, mat
modrosédá, matná
kékkészürke, matt
plavo siva, mat

I

leuchtorange, matt 25
luminous orange, matt
orange voyant, mat
lichtorange, mat
naranga losforé, mate
taranga fosforesc., fosco
arancione chiaro, opaco
lysorange, matt
holto-oransi, himmeä
lysénde orange, mat
lysénde orange, matt
оранжевый светящийся, матовый
romantyczny świecący, matowy
πορτοκαλί φωτεινό, mat
apik portakali, mat
svilici oranžová
világító narancs, matt
svetlo pomorandžast, mat

J

rot, klar 731
red, clear
bleu, transparent
bleau, transparent
szul, transparente
szul, claro
blu, trasparente
blá, klar
sininen, kirkas
blá, klar
blá, klar
красный, прозрачный
niebieski, przezroczysty
ήτλα, καθαρό
mavi, apik
lék, átátszó
modra, jasna
modra, prozorna

K

blau, klar 752
blue, clear
bleu, transparent
bleau, transparent
szul, transparente
szul, claro
blu, trasparente
blá, klar
sininen, kirkas
blá, klar
blá, klar
красный, прозрачный
niebieski, przezroczysty
ήτλα, καθαρό
mavi, apik
lék, átátszó
modra, jasna
modra, prozorna

L

dunkelgrün, matt 39
dark green, matt
vert foncé, mat
donkergron, mat
verde oscuro, mate
verde-oscuro, mate
verde scuro, opaco
mirkgrön, matt
tummavihreä, mate
murkegron, mat
murkegrön, matt
жёлтый, матовый
ciemnozielony, matowy
Πράσινο σκούρο, mat
kou yesil, mat
sötétzöld, matt
tmavomodrá, matná
temnozelená, brez leska

M

gelb, matt 15
yellow, matt
jaune, mat
geel, mat
amarello, mate
amarillo, fosco
giallo, opaco
gul, matt
keltainen, himmeä
gul, mat
gul, matt
жёлтый, матовый
żółty, matowy
κίτρινο, mat
sari, mat
žlutá, matná
sárga, matt
rumena, mat

N

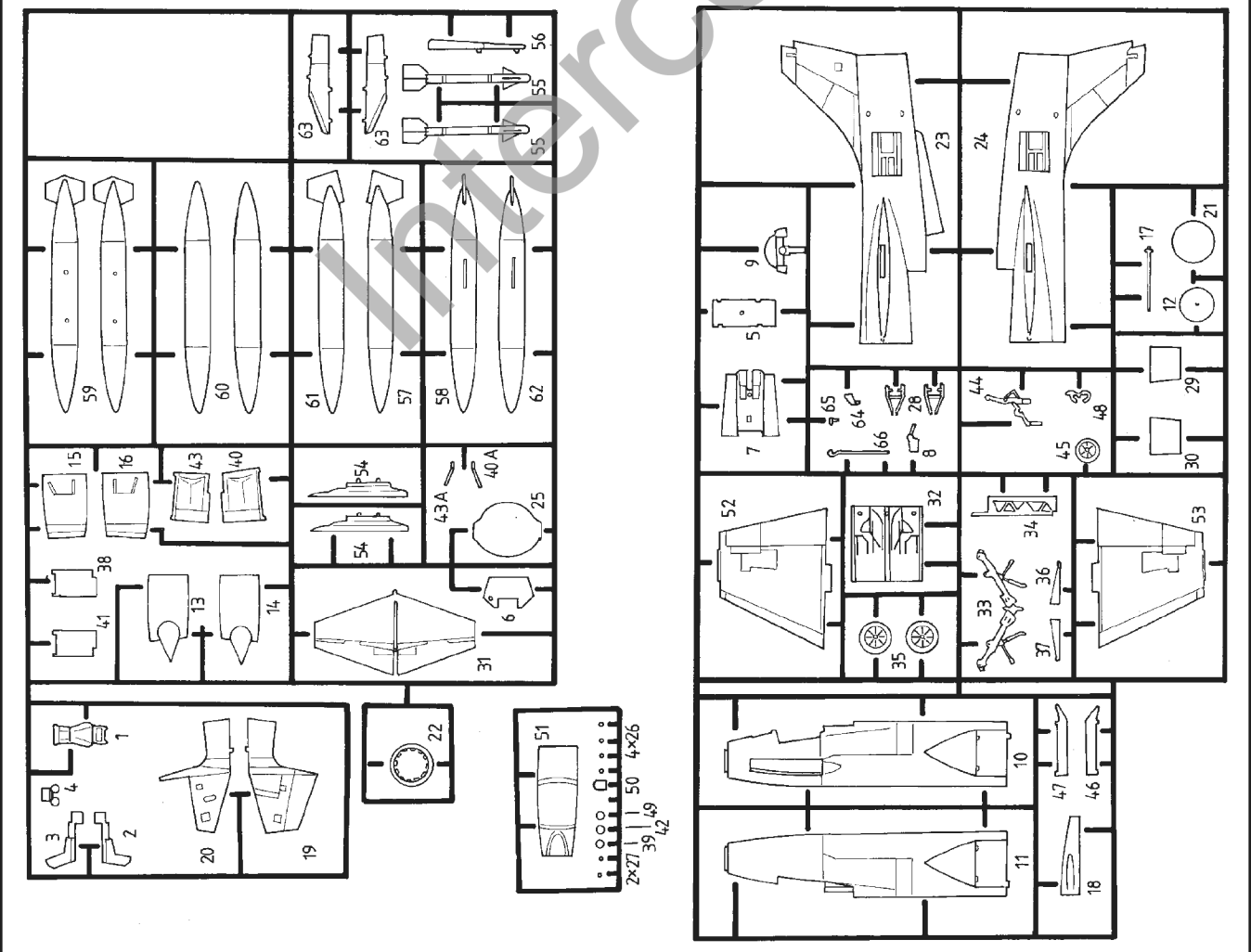
schwarz, seidenmatt 302
black, silky-matt
noir, satiné mat
zwart, zijdemat
negro, mate seda
preto, fosco sedoso
nero, opaco seta
svart, sidematt
musta, silkinhimeä
sort, silkenatt
sort, silkenatt
черный, шелковисто-матовый
czarny jedwabisto-matowy
μαύρο, μεταξωτό mat
apik mat
černá, hedvábné matná
fekete, selyemmatt
črna, svila mat

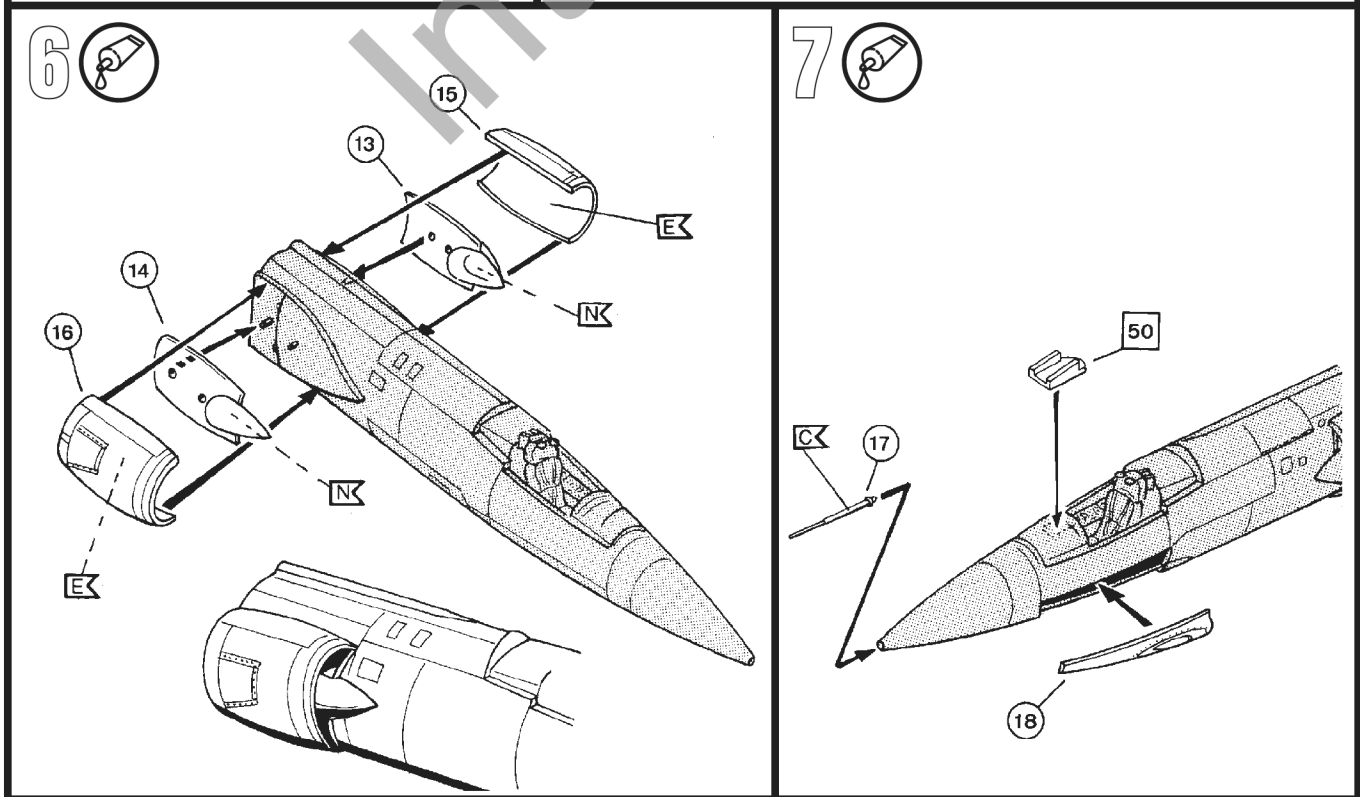
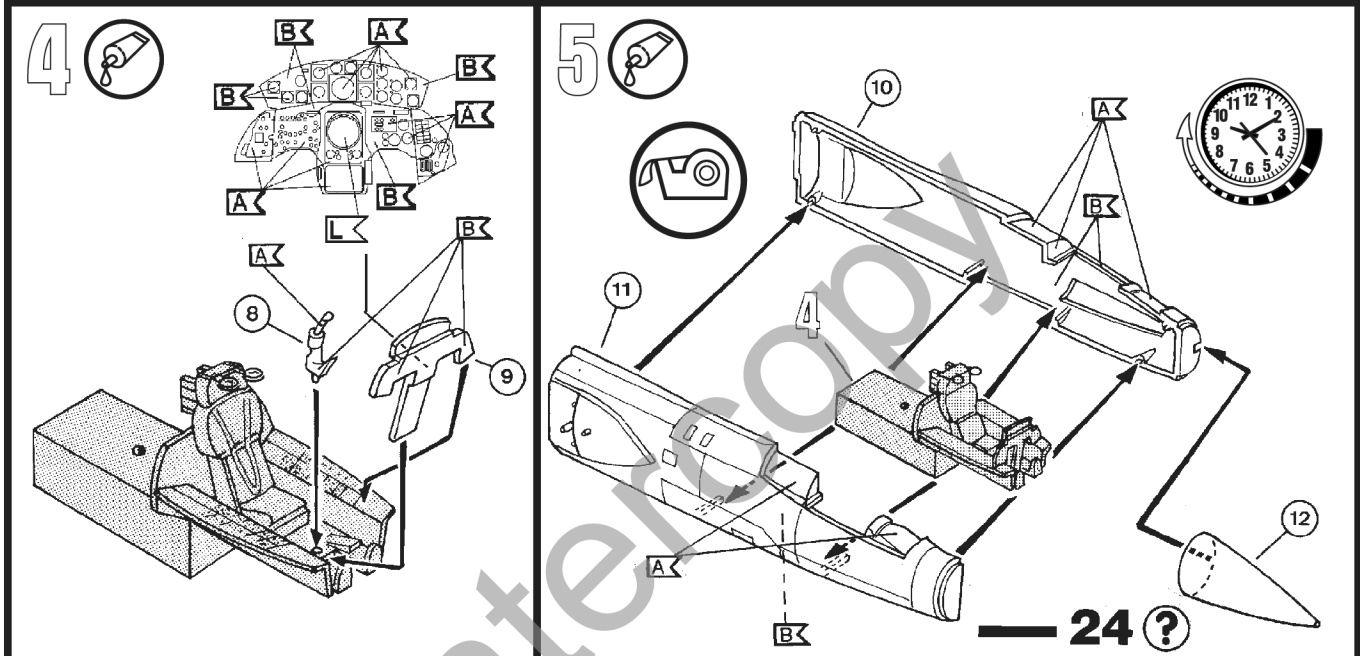
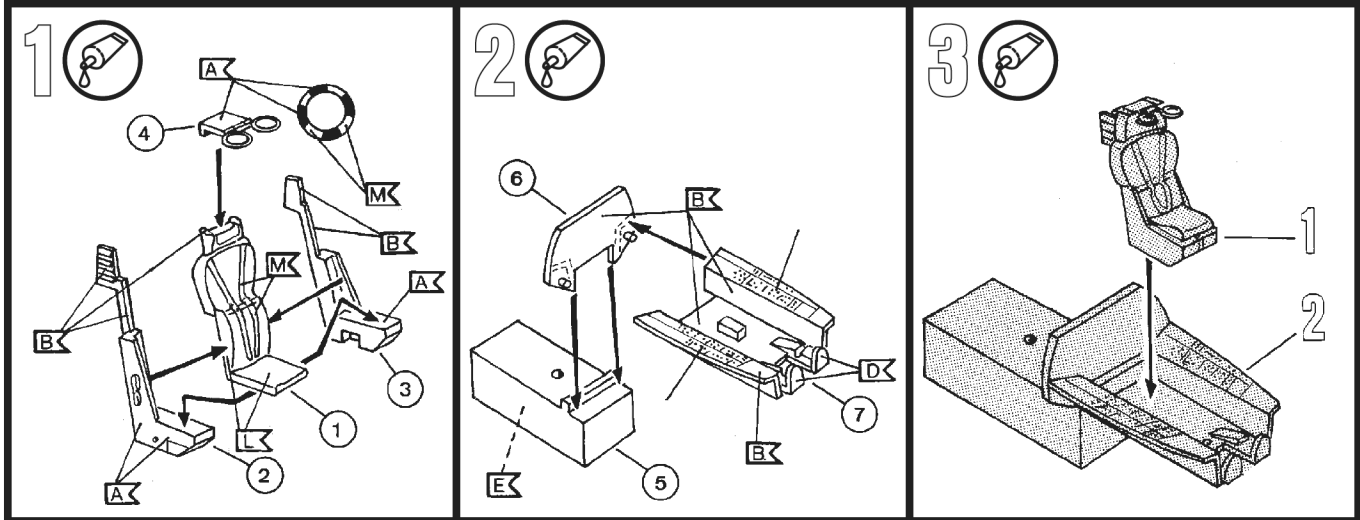
O


beige, seidenmatt 314
beige, silky-matt
beige, satiné mat
beige, zijdemat
beige, mate seda
beige, fosco sedoso
beige, opaco seta
beige, sidematt
beige, silkinhimeä
beige, silkenatt
beige, silkenatt
бежевый, шелковисто-матовый
beżowy jedwabisto-matowy
μπεζ, μεταξωτό mat
apik mat
béžová, hedvábné matná
bász, selyemmatt
slonova kost, svila mat

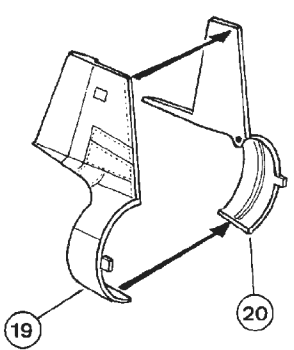
P


blau, matt 56
blue, matt
bleu, mat
blauw, mat
szul, mate
szul, fosco
blu, opaco
blá, matt
sininen, himmeä
blá, mat
blá, mat
синий, матовый
niebieski, matowy
μπλε, mat
bei, ipek mat
béžová, hedvábné matná
kék, matt
plava, mat

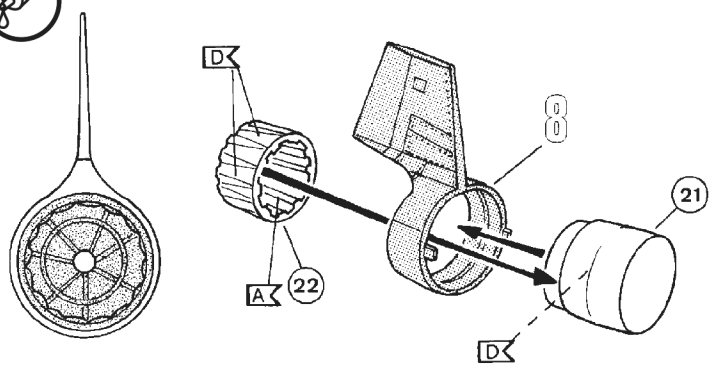




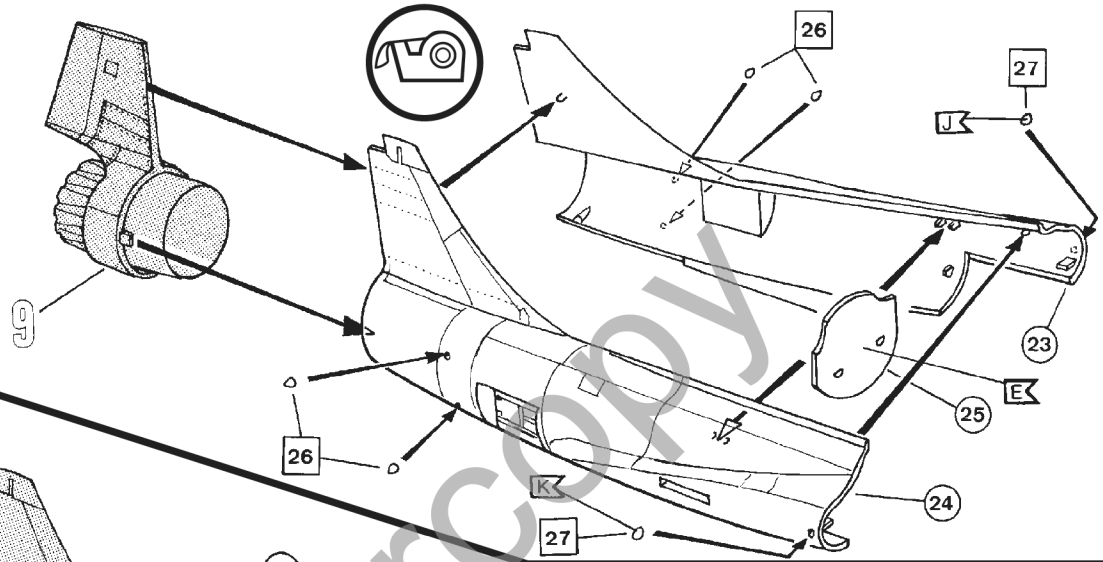
8 



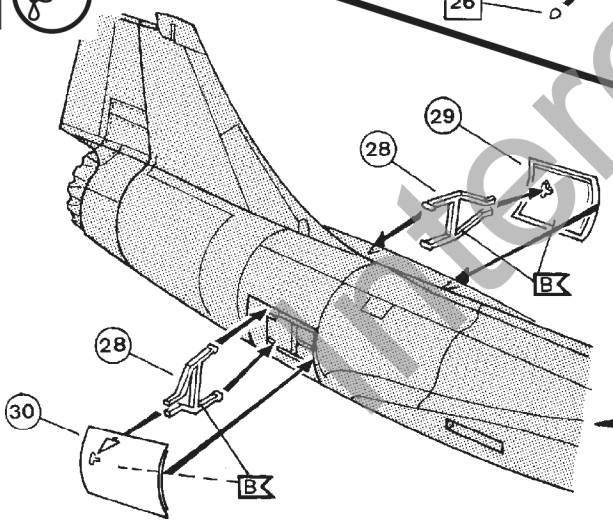
9 



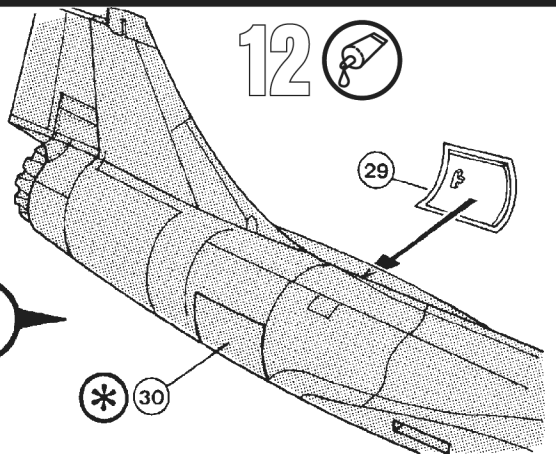
10 



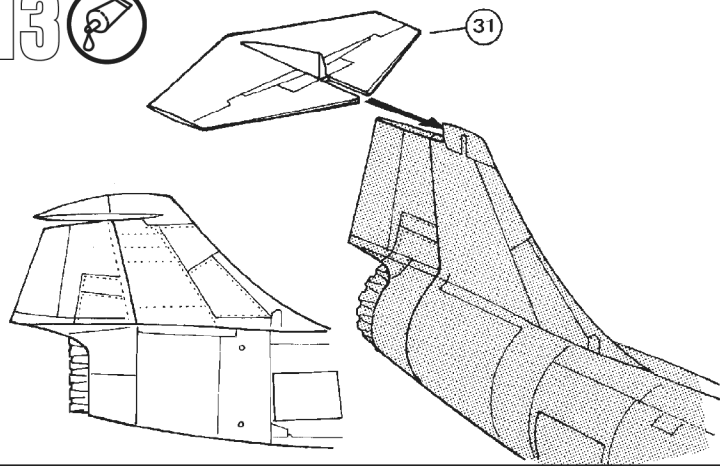
11 



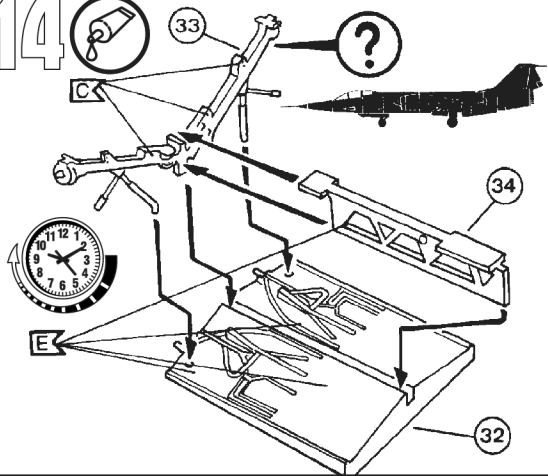
12 

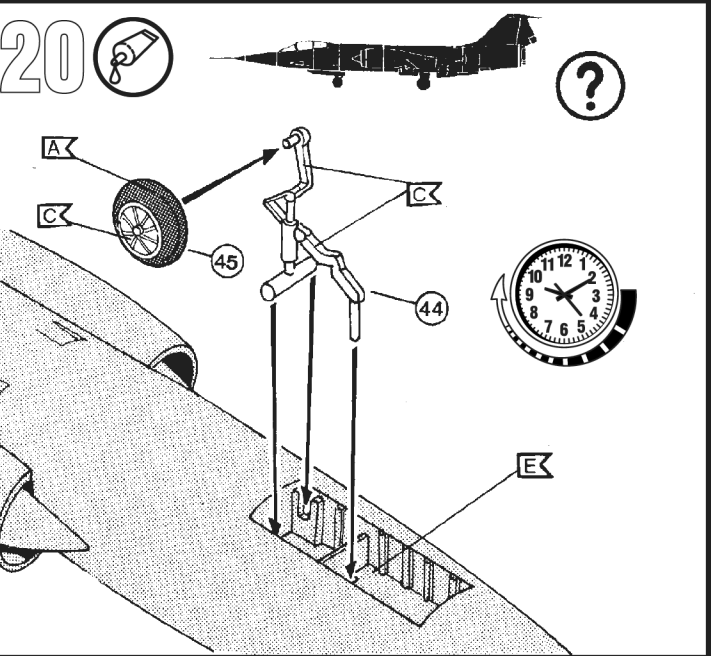
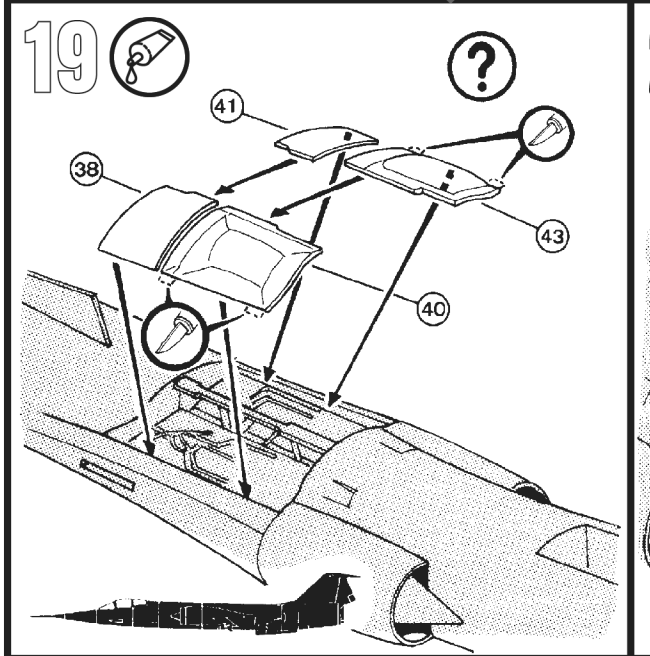
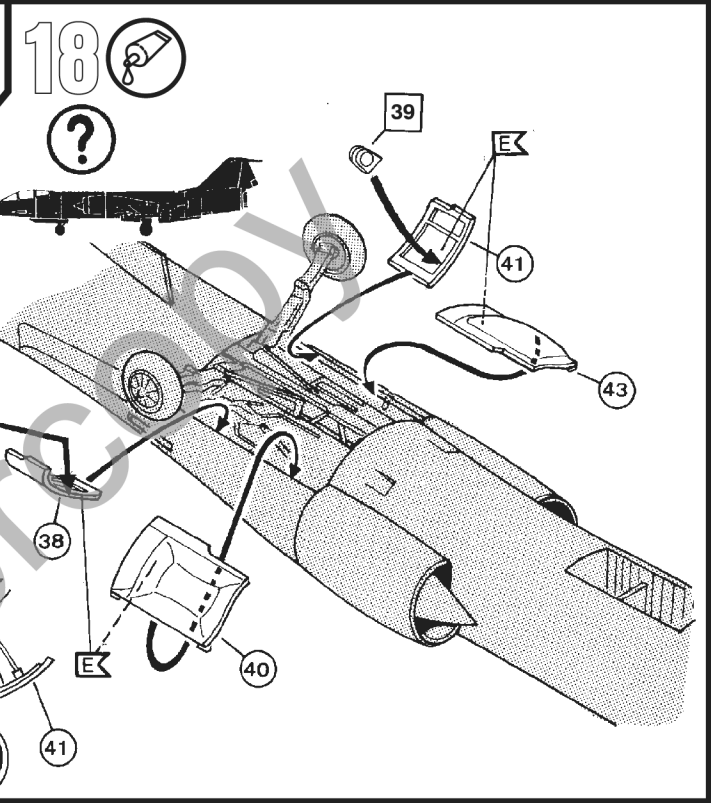
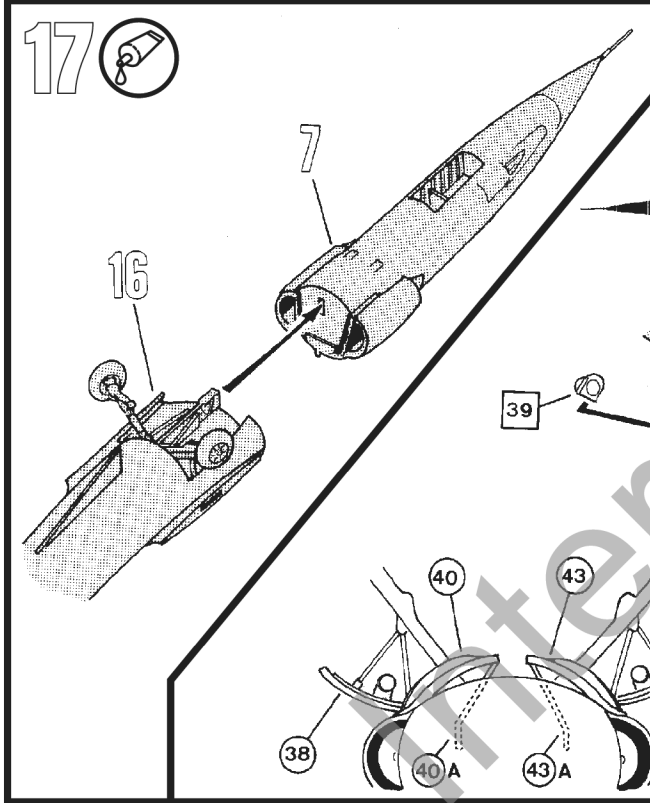
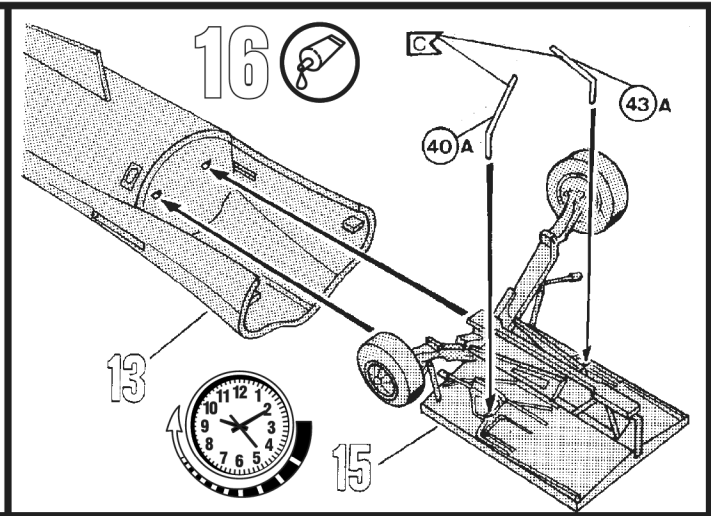
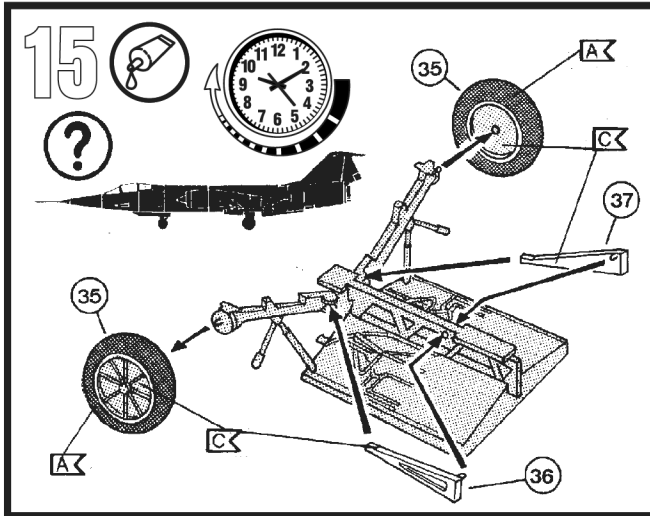


13 



14 

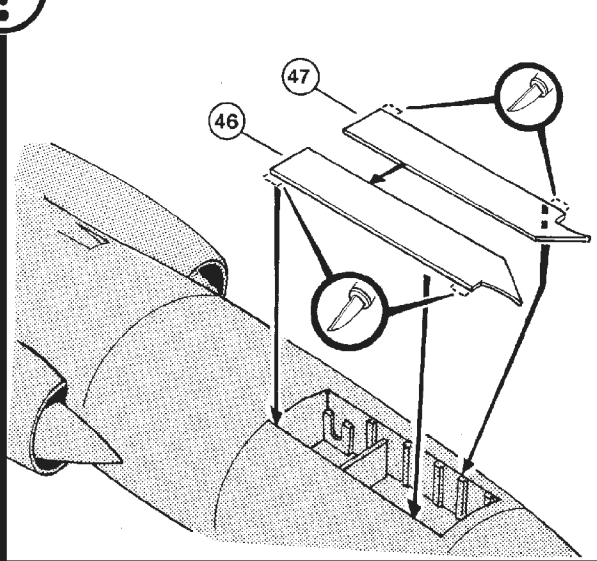
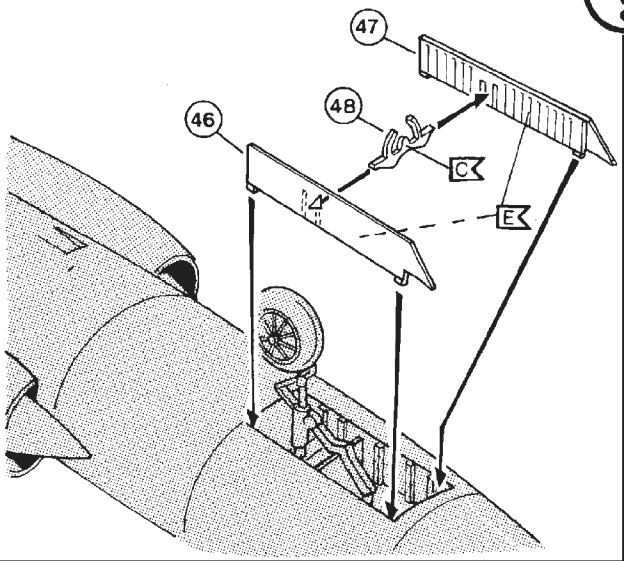




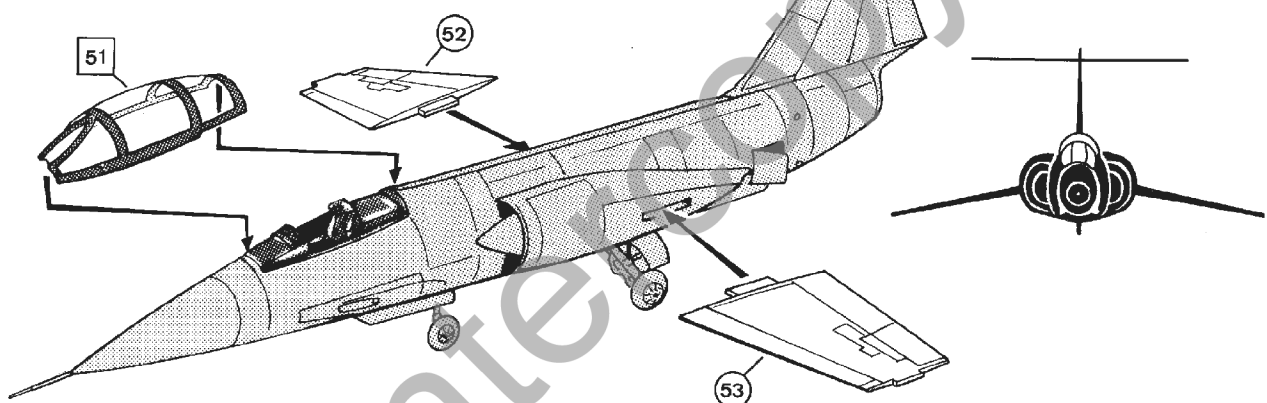
21



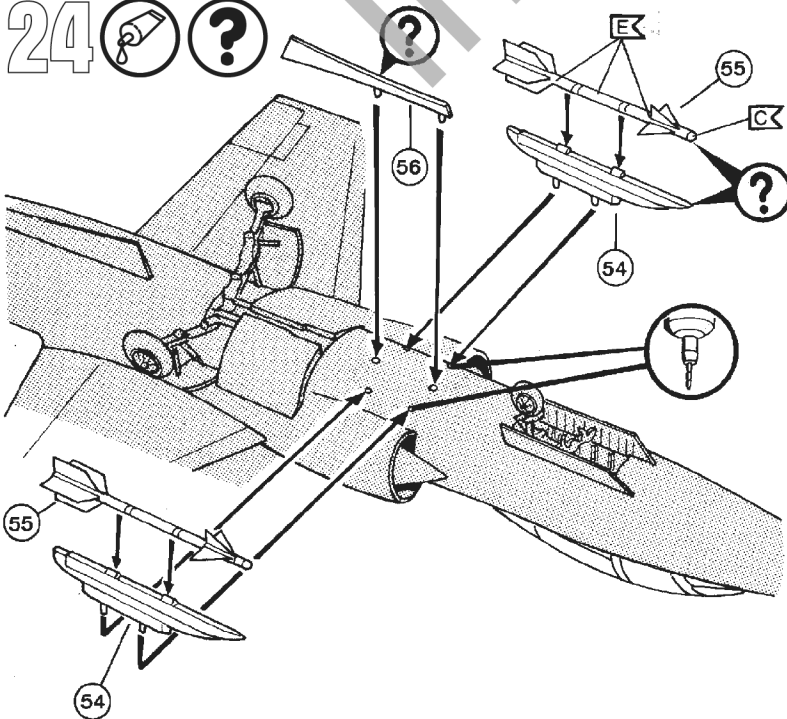
22



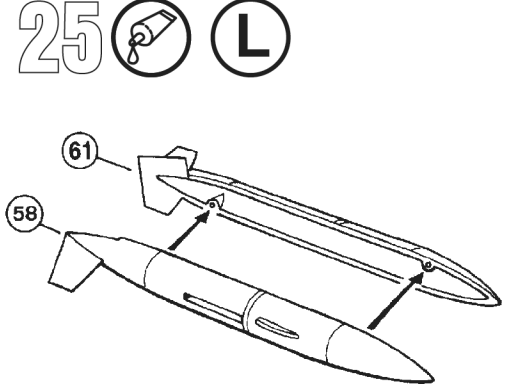
23



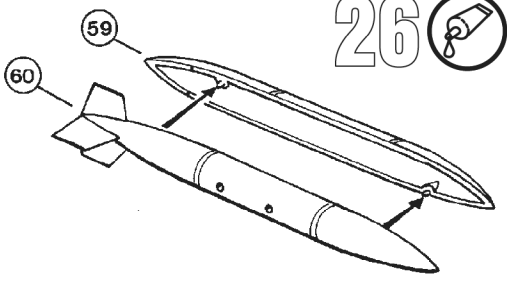
24



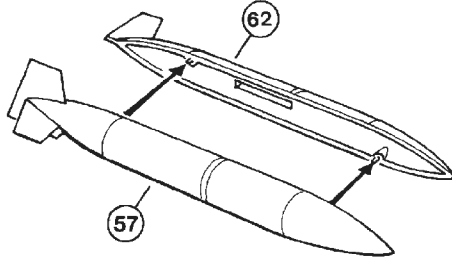
25



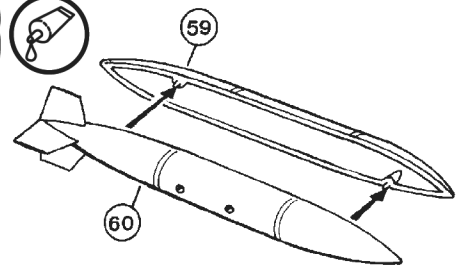
26



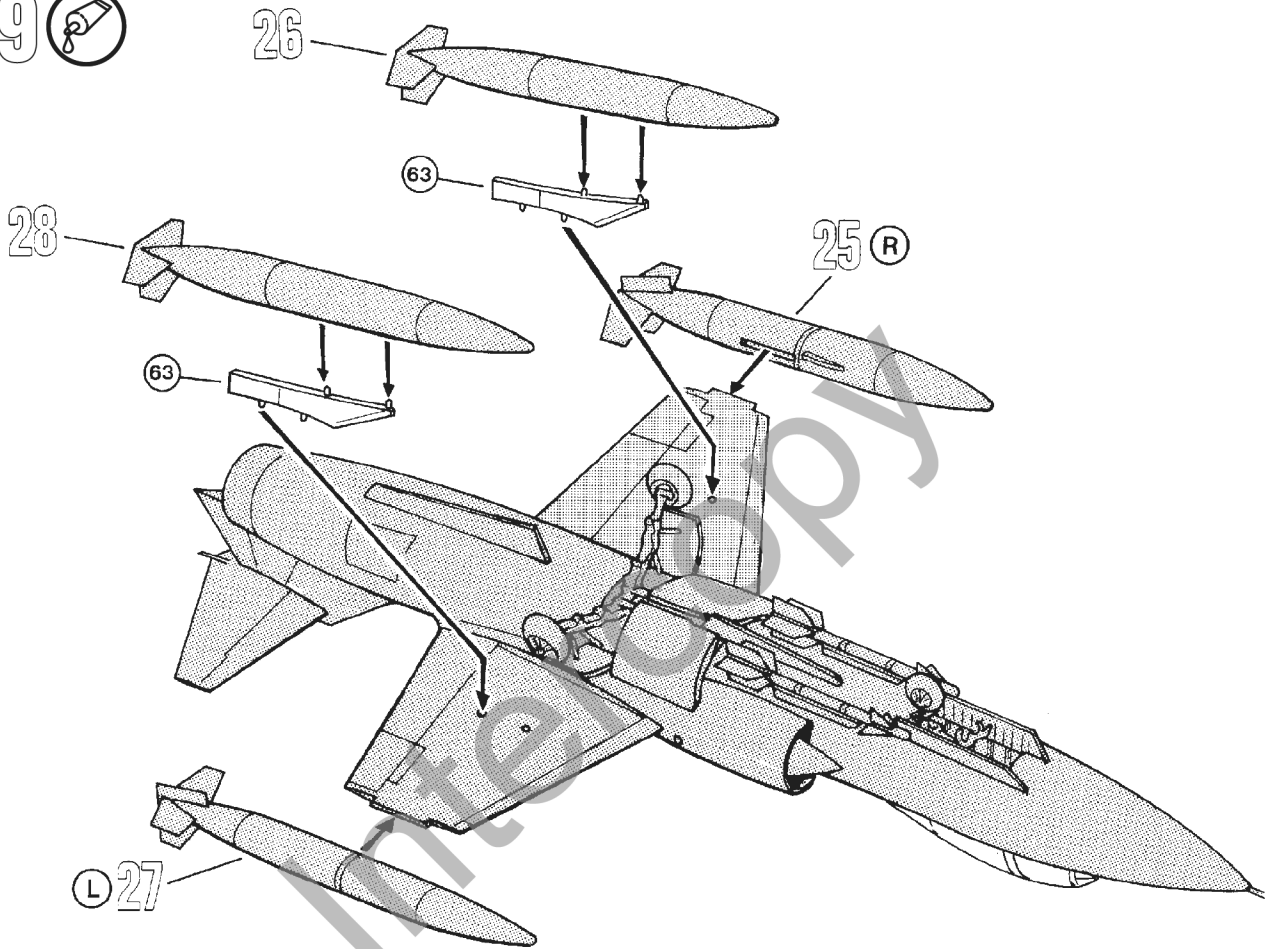
27  (R)



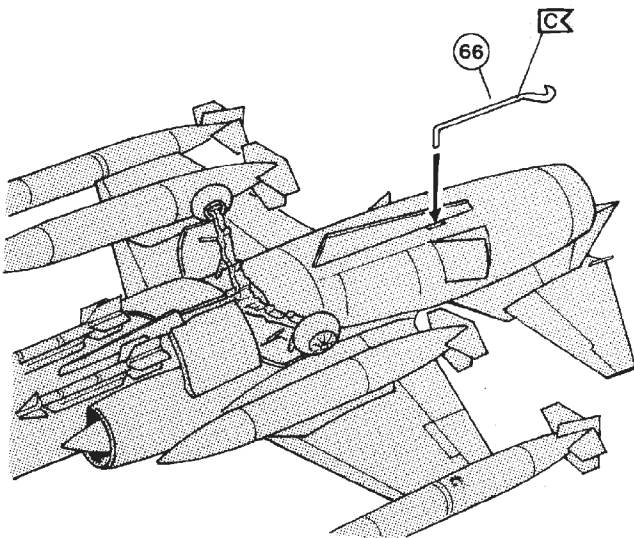
28 



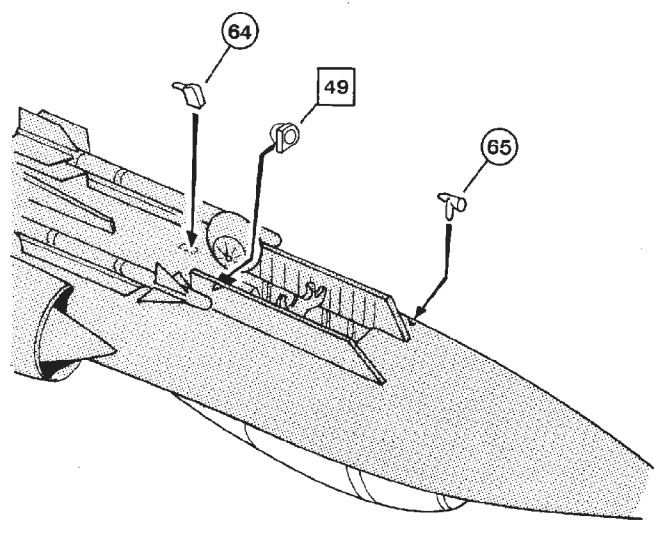
29 



30 

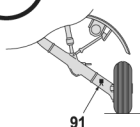
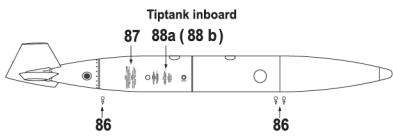
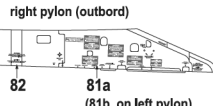
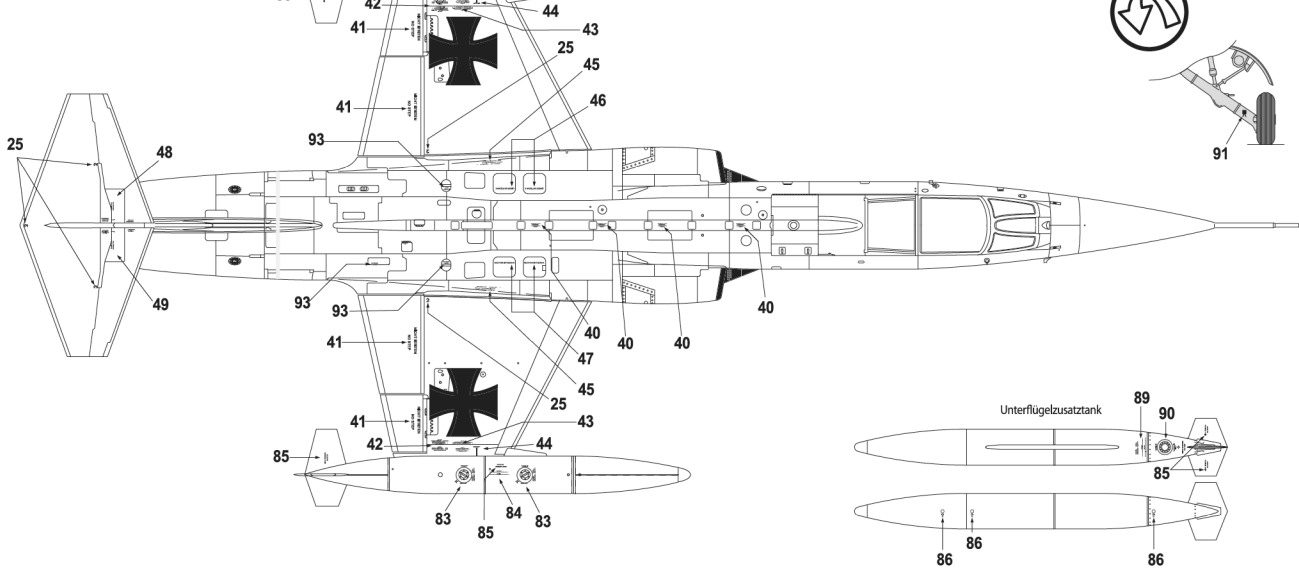
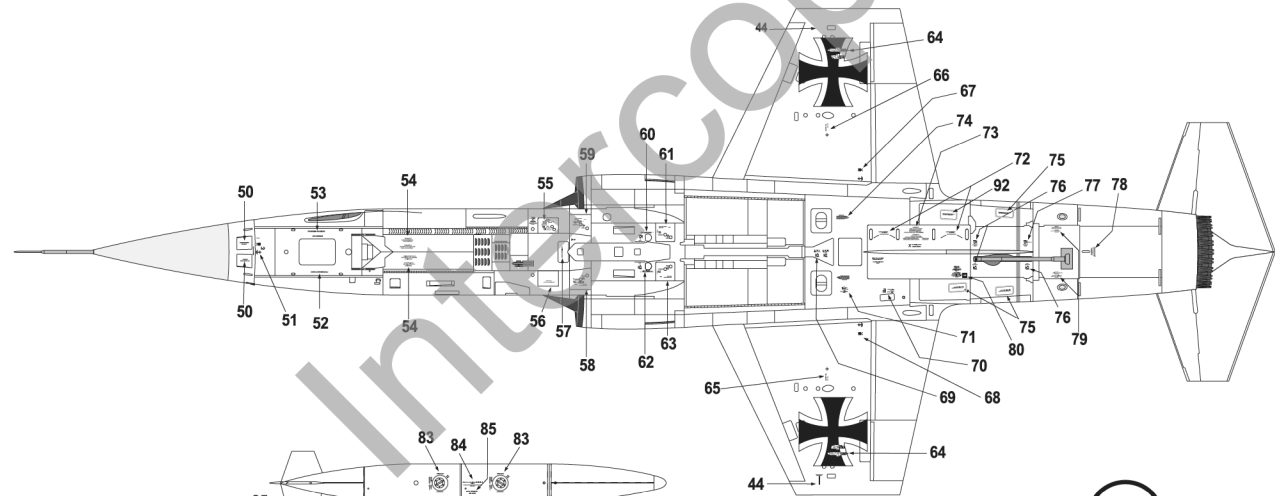
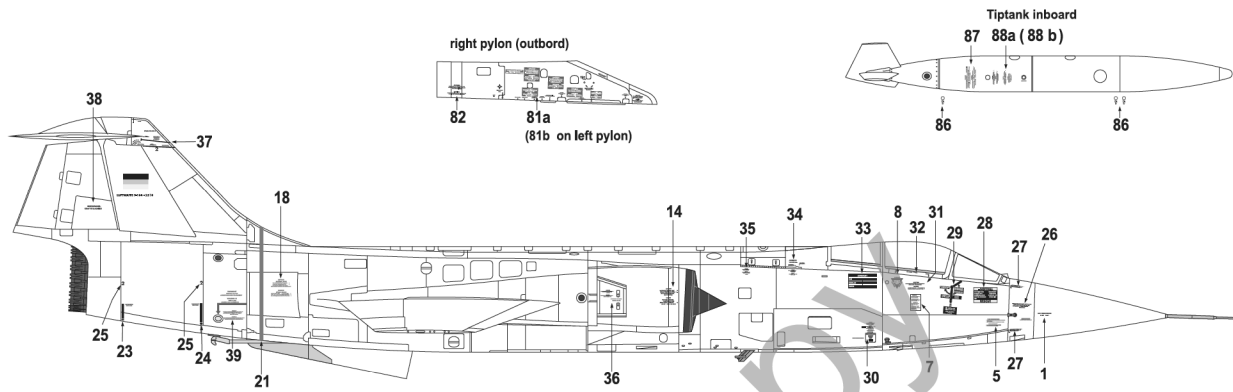
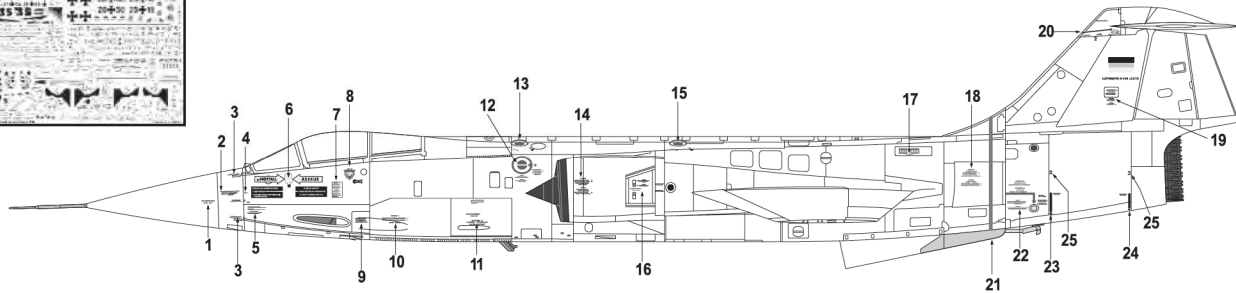


31 





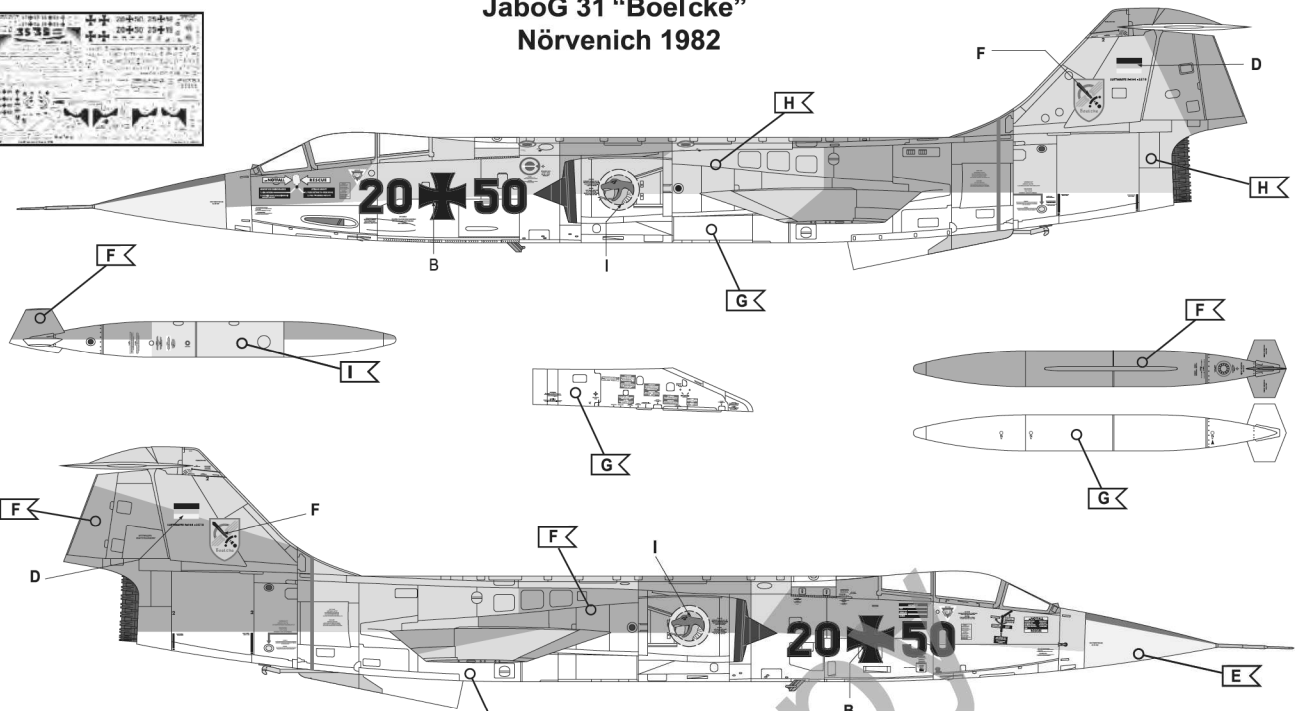
Lockheed F-104G Starfighter General Decals



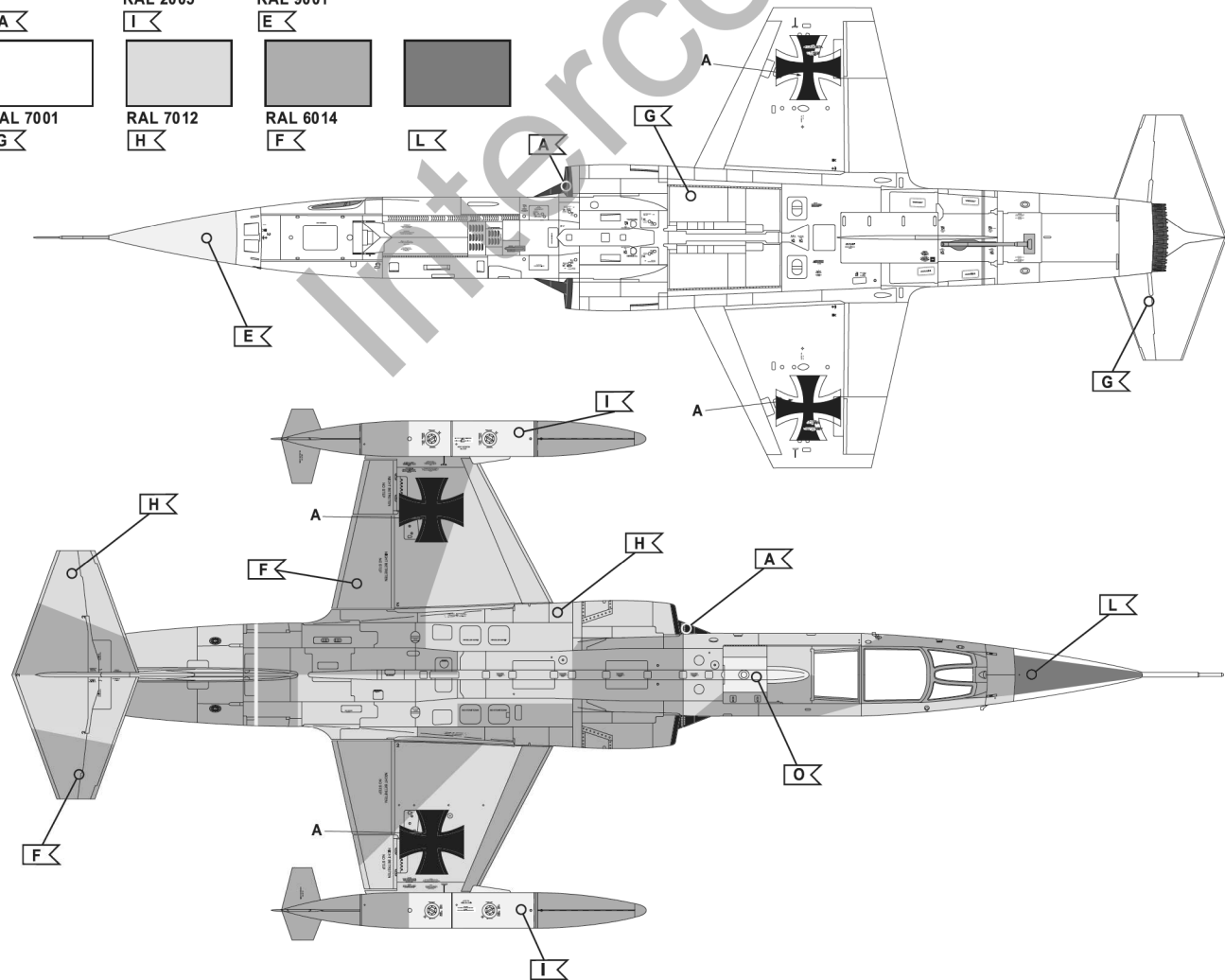
33



Lockheed F-104G 20+50 JaboG 31 "Boelcke" Nörvenich 1982



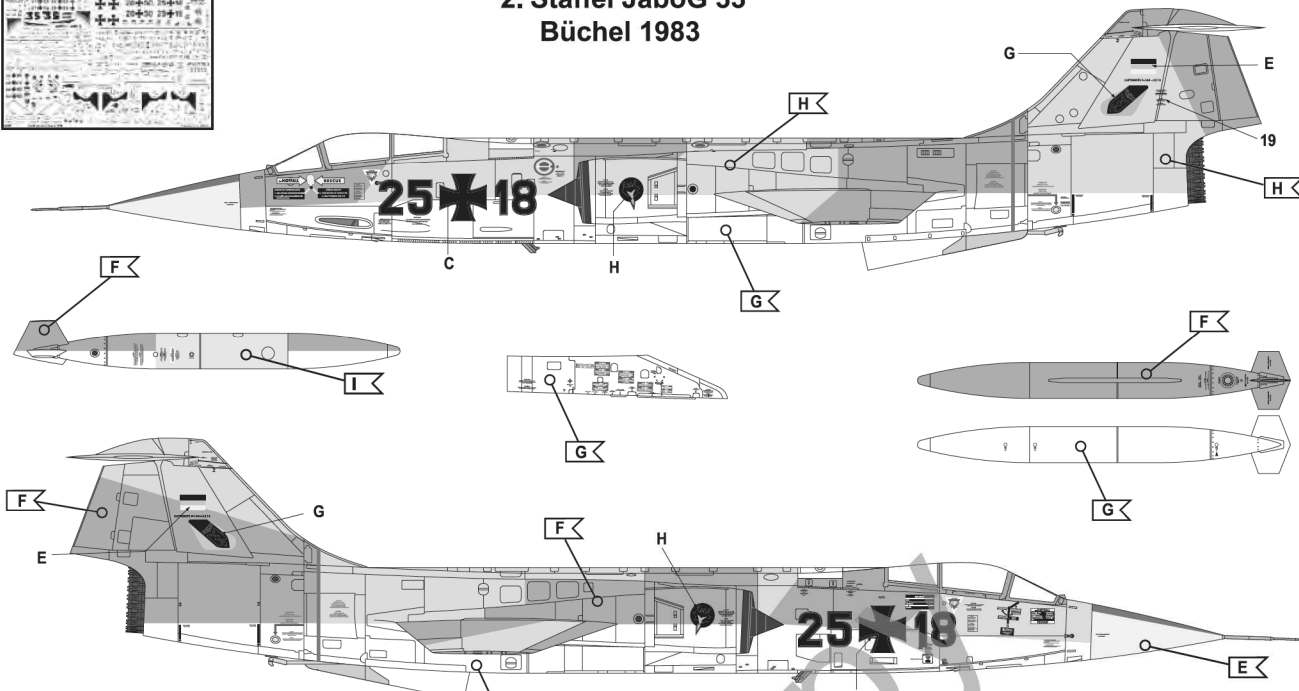
A	RAL 2005	RAL 9001	E
G	RAL 7012	RAL 6014	L
	H	F	





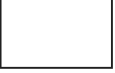





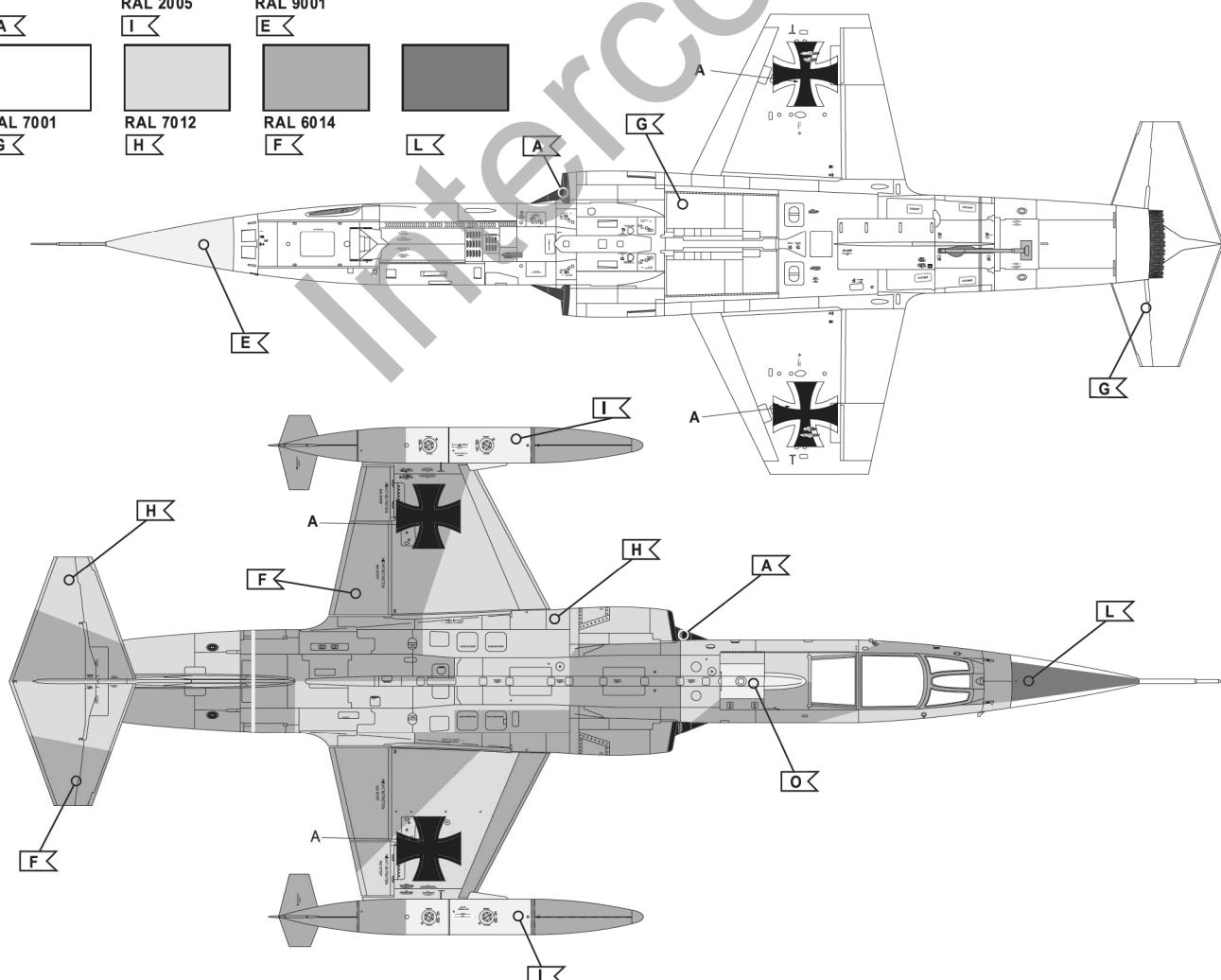
34  

Lockheed F-104G 25+18

2. Staffel JaboG 33
Büchel 1983



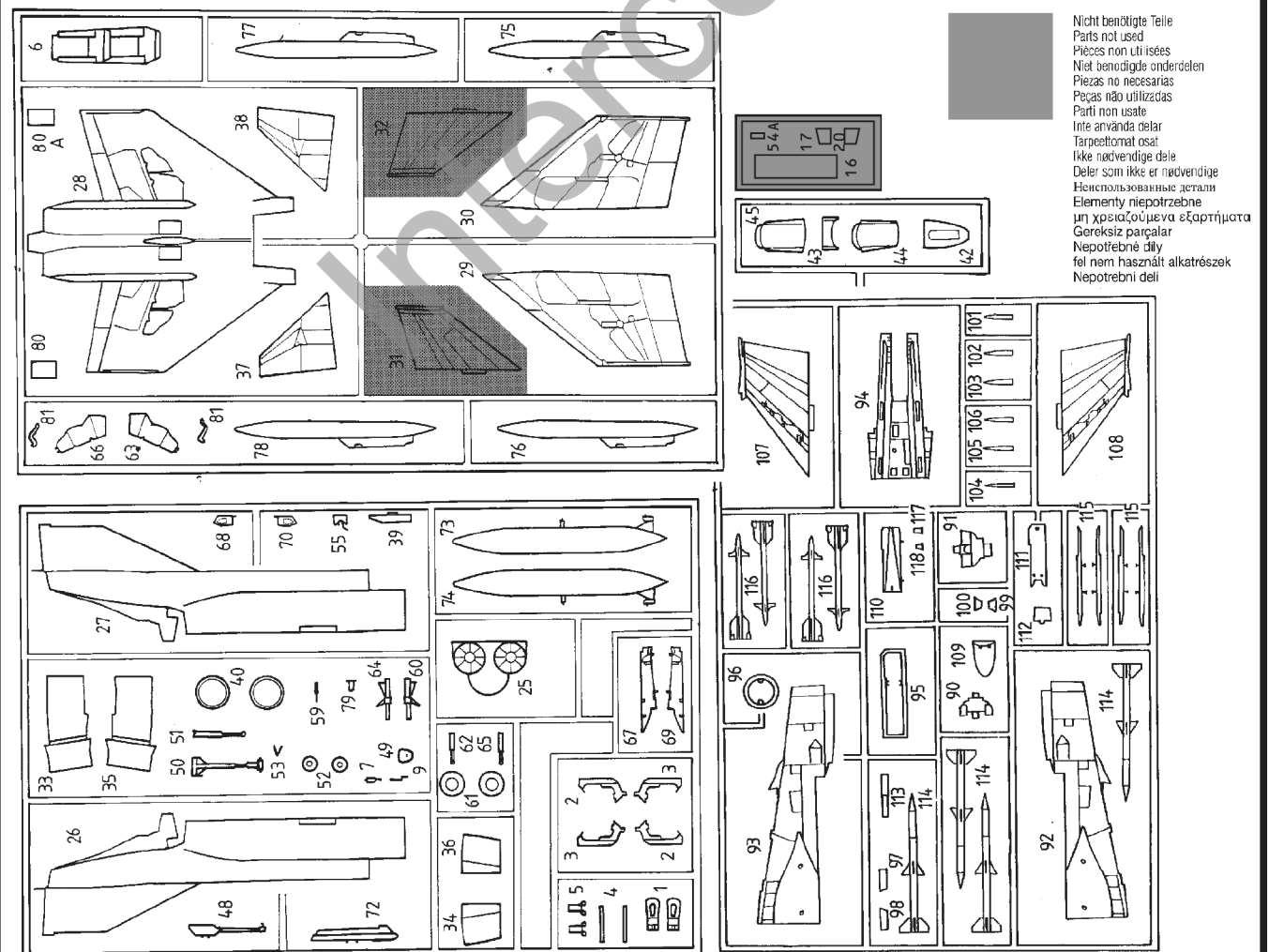
			
A	RAL 2005	RAL 9001	L
			
RAL 7001	RAL 7012	RAL 6014	A
G	H	F	G



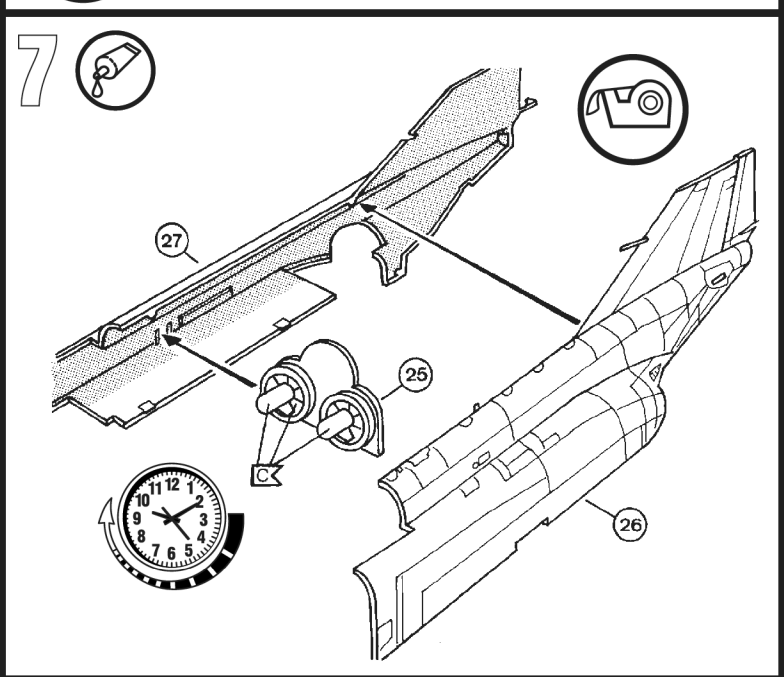
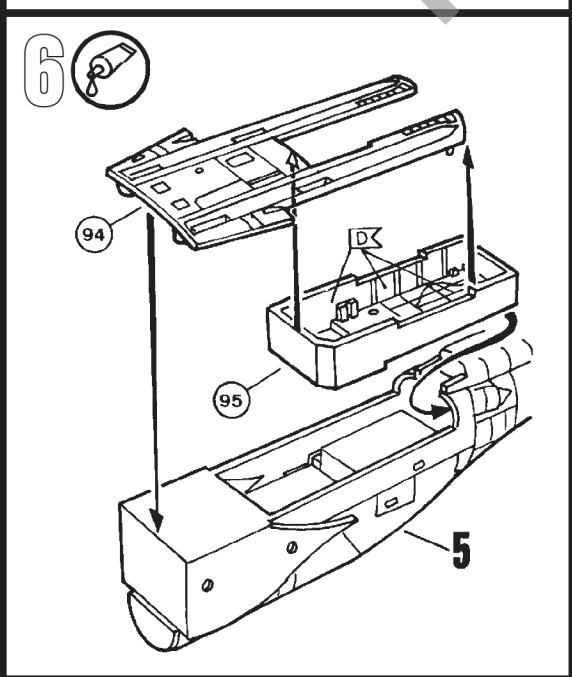
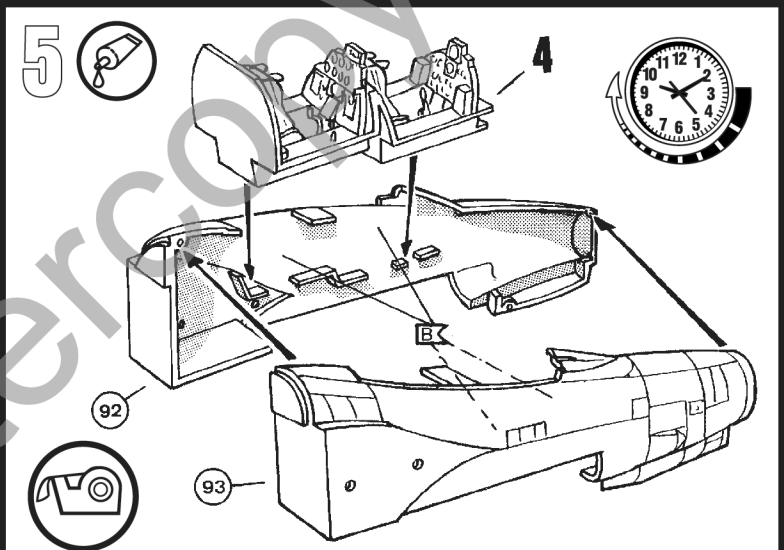
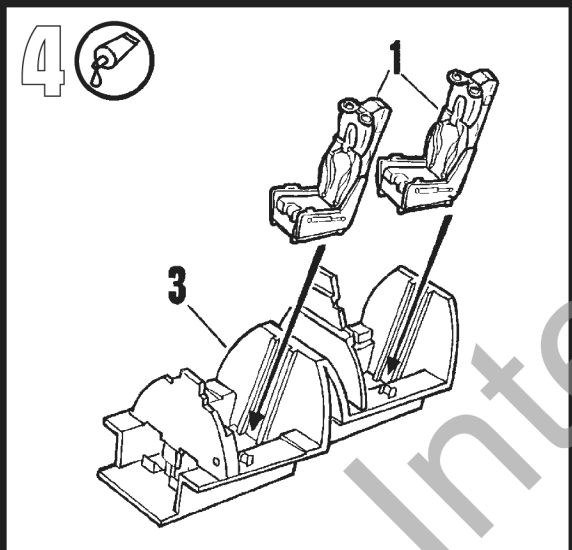
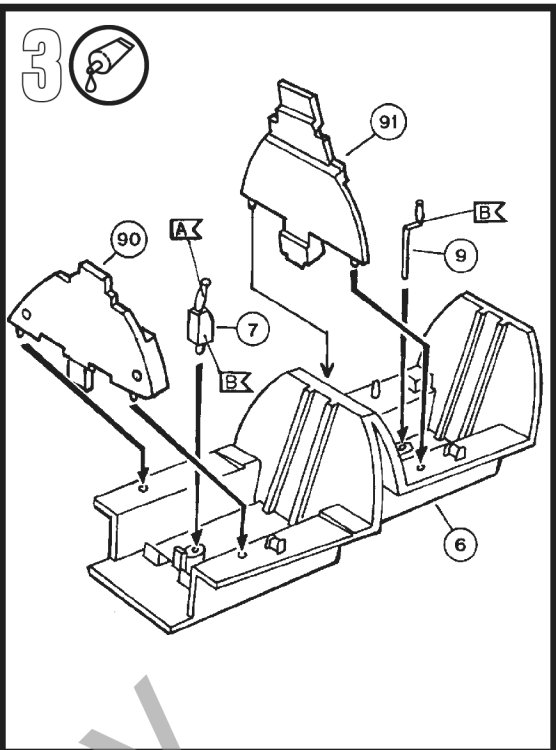
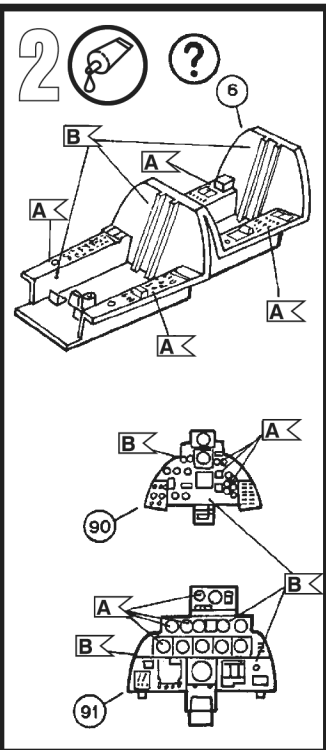
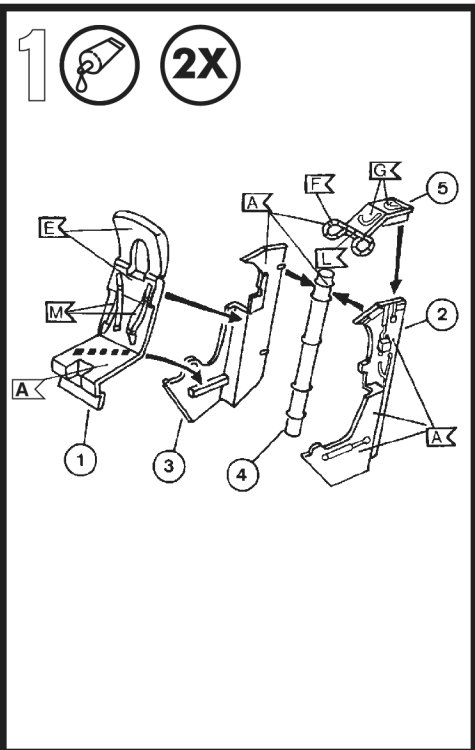
F-4F PHANTOM II

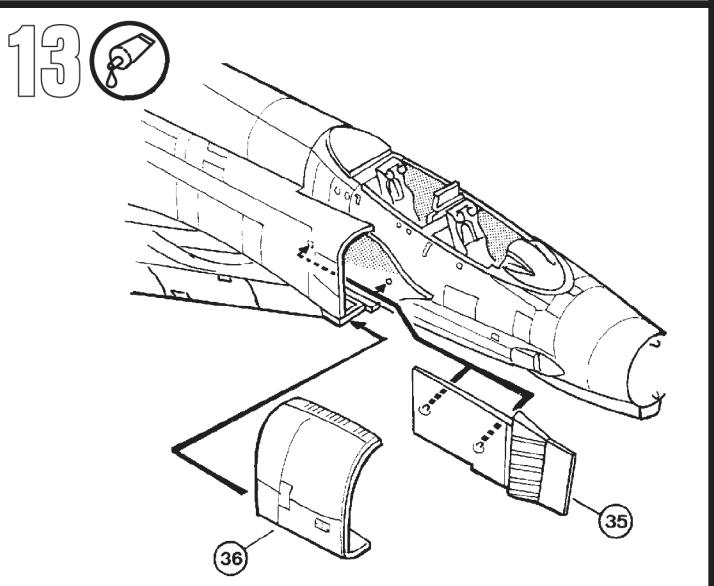
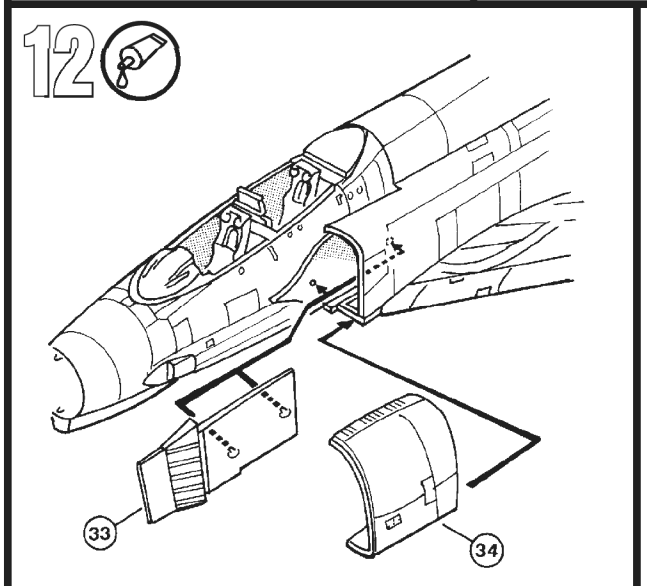
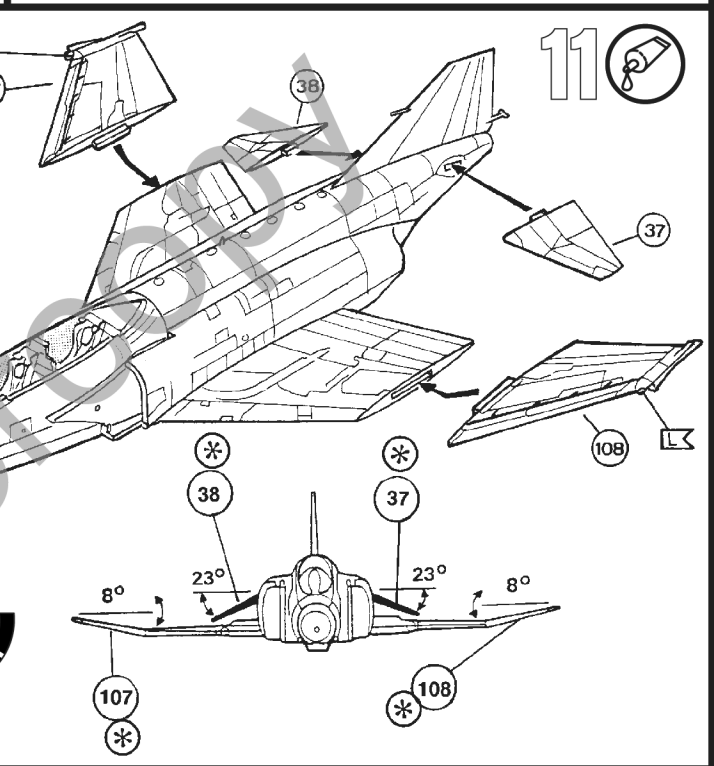
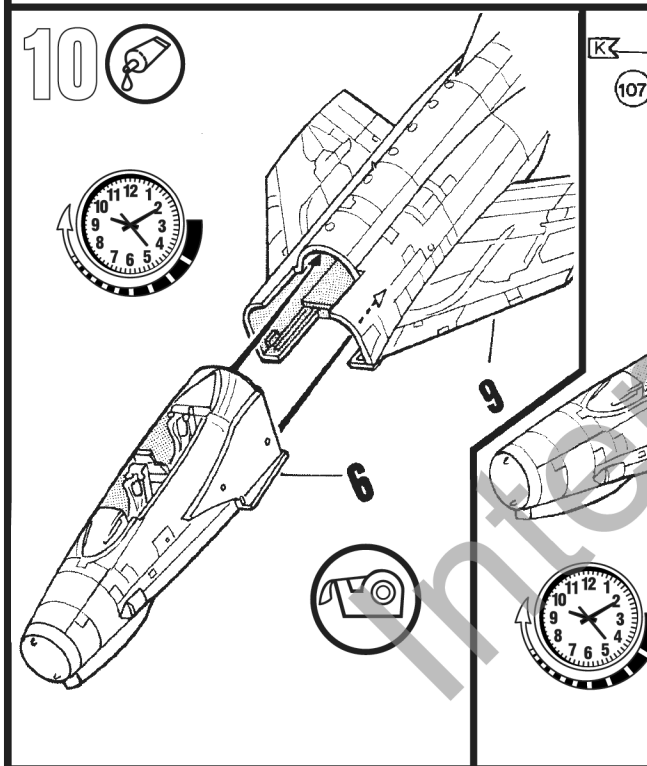
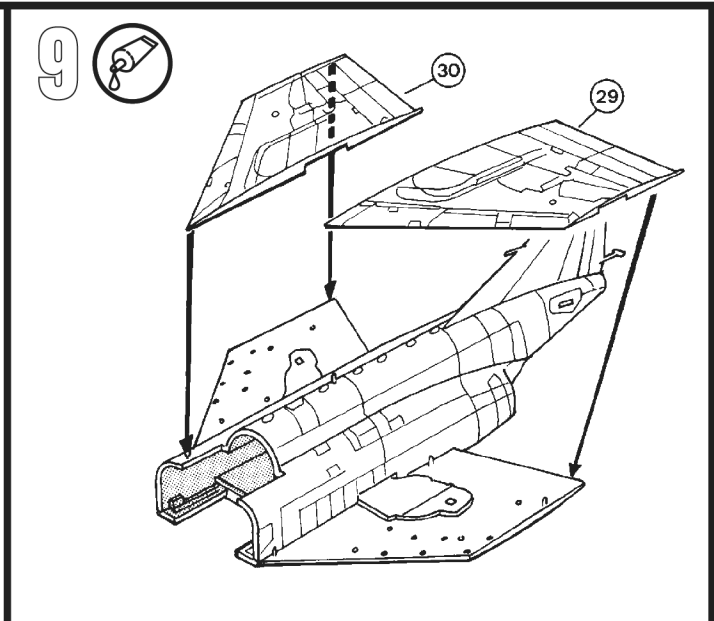
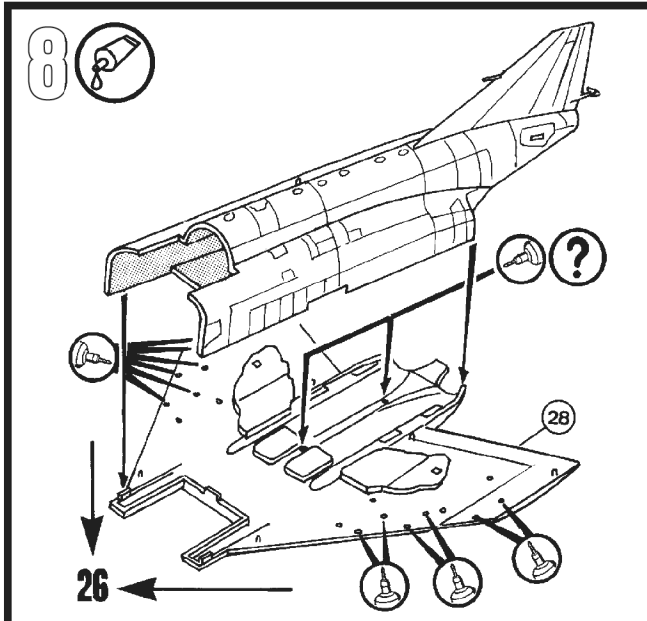
Benötigte Farben/Used Colors

Benötigte Farben Required colours	Peintures nécessaires Benötigte kleuren	Pinturas necesarias Tintas necesarias	Colori necessari Användig farger	Тарилвалт вэнт Du brugger färgende farger	Nedvendige farger Необходимые краски	Fotzrebne kolory Απατούμενα χρώματα	Gerekli renkler Potřebné barvy	Szükséges színek Potrebne barve	
A schwarz, matt 8 grey, matt noir, mat zwart, mat negro, mate prelo, fosco nero, opaco svart, matt musta, himmeä sort, mat серый, матовый szary, matowy μαύρο, ματ siyah, mat černá, matná fekete, matt črna, mat	B grau, matt 57 grey, matt gris, mat gris, mat gris, mate cinzento, fosco grigio, opaco grå, mat harma, himmeä grå, mat gris, mat серый, матовый szary, matowy γκρι, ματ grü, mat šedá, matná szürke, mat siva, mat	C eisen, metallic 91 steel, metallic coloris fer, métallique izerkeurig, metallic ferroso, metalizado ferro, metallico ferro, metallico järntåg, metallic räkskaväinen, metalliikite jan, metallisk jan, metallic сталный, металл želazo, metaliczny σίδηρο, μεταλλικό demir, metallic železná, metaliza yaş, metall železna, metallic	D weiß, matt 5 white, mat blanc, mat wit, mat blanco, mate branco, fosco bianco, opaco vil, mat valkoinen, himmeä hvid, mat hvit, mat белый, матовый biely, matowy λευκό, ματ biela, matná fehér, matt beia, mat	E helloliv, matt 45 light olive, mat olive clair, mat olijf-licht, mat aceluna, mate oliva clara, fosco oliva chiara, opaco ljusoliv, mat vaaleen olivi, himmeä lysvoliv, mat lys oliven, mat светло-оливковый, матовый jasnooliwk., matowy ανοιχτό χυκί, ματ apik zejtuin, mat svällöolvová, matná világos oliv, matt svello oliva, mat	F gelb, matt 15 yellow, mat jaune, mat geel, mat amarillo, mate amarolo, fosco giallo, opaco gul, mat keltainen himmeä gul, mat gul, mat жёлтый, матовый żółty, matowy κίτρινο, ματ sarı, mat žlutá, matná sárga, matt rumena, mat	G anthrazit, matt 9 anthracite grey, mat anthracit, mat anthraciet, mat antracite, mate antracite, fosco antracite, opaco antracit, matt antrazit, himmeä kolksgrå, mat antrasit, mat антрацит, матовый antracyt, matowy σφρακι, ματ antracit, matná antrasit, matt tanno siva, mat	H aluminium, metallic 99 aluminium, metallic aluminium, métallique aluminium, metallic aluminio, metalizado aluminio, metallico aluminio, metallico aluminium, metallic aluminium, metallic aluminium, metallik aluminium, metallic алюминиевый, металл aluminium, metaliczny αλουμινίου, μεταλλικό aluminium, metallic hliniková, metaliza aluminium, metall aluminium, metallic	I messing, metallic 92 brass, metallic laiton, métallique messing, metallic latón, metalizado latão, metallico ottone, metallico mässing, metallic messinki, metalliikite messing, metallik messing, metallic латунный, металл mosiądz, metaliczny ορείχαλκο, μεταλλικό pirinc, metalik mosazná, metaliza sárgaréz, metall mésing, metallic	J 70% 30% bronzagrün, matt 65 bronze green, mat vert bronze, mat bronzegroen, mat verde bronchie, mate verde bronse, fosco verde bronzo, opaco bronzgrön, mat pronsisvihrea, himmeä bronzegrön, mat bronzovo-zelený, matovný bronzová zelená, matná bronzá zöld, mat bronz zelena, mat + gelb, matt 15 yellow, matt jaune, mat geel, mat amarillo, mate amarolo, fosco giallo, opaco gul, mat keltainen, himmeä gul, mat gul, mat жёлтый, матовый żółty, matowy κίτρινο, ματ sarı, mat žlutá, matná sárga, matt rumena, mat
K lichtblau, glänzend 50 light blue, gloss bleu clair, brillant lichtblauw, glanzend azul celeste, brillante azul celeste, brillante blu celeste, lucente ljustilá, blank vaaleanvihreä, kiltävä lysede blå, skinnende lyseblå, blank голубой, блестящий jasnoniebieski, błyszczący μπλε ουραίο, γυαλιστερό tsik mavisi, parlak svetlomodrá, lesklá világto kék, fényes svetlo plava, bleškajoča	L karminrot, matt 36 carmin red, mat rouge carmin, mat karminrood, mat carmin, mate vermelho carmin, fosco rosso carminio, opaco karminrood, mat karminipunainen, himmeä lysede blå, skinnende lysede blå, blank красный кармин, матовый karminpou, matowy κόκκινο όδίντιό, ματ lál rengi, mat krbové červená, matná karminpiros, matná šrnika rdeča, mat	M beige, matt 89 beige, mat gris clair, mat beige, mat beige, mate beige, fosco beige, opaco grå, mat harma, himmeä grå, mat lysgrå, mat серый, матовый szary, matowy μεζέ, ματ bej, mat šedá, matná bázis, matt bež (slonova kost), mat	25% N 75% grau, matt 57 + hellgrau, matt 76 grey, matt + light grey, matt gris, mat + gris clair, mat gris, mat + lichtgrün, mat gris clair, mate grigio chiaro, mate grigio chiaro, opaco ljustilá, mat vaaleanharmaa, matta lysgrå, mat lysgrå, mat светло-серый, матовый jasnoszary, matowy γκρι ανοιχτό, ματ apik gri, mat világosszürke, matt svéite šedivá, matná svetlosiva, brez leska	90% O 10% hellgrau, matt 76 + weiß, matt 5 light grey, matt + white, matt gris clair, mat + blanc, mat lichtgrün, mat + wit, mat gris clair, mate grigio chiaro, mate grigio chiaro, opaco ljustilá, mat vaaleanharmaa, matta lysgrå, mat lysgrå, mat светло-серый, матовый jasnoszary, matowy γκρι ανοιχτό, ματ apik gri, mat világosszürke, matt svéite šedivá, matná svetlosiva, brez leska	70% P 30% hautfarbe, matt 35 + weiß, matt 5 flesh, mat + white, matt couleur chair, mat + blanc, mat huidskleur, mat + wit, mat color piel, mate + blanco, mate côr da pele, fosco + branco, fosco colore pelle, opaco + bianco, opaco vil, mat valkoinen, himmeä hudfarve, mat hvitfarge, mat белый, матовый biały, matowy λευκό, ματ beaz, mat biela, matná fehér, matt beia, mat	20% Q 80% blaugrau, matt 79 + hellgrau, matt 76 greyish blue, mat + light grey, matt gris-bleu, mat + gris clair, mat blaugrün, mat + lichtgrün, mat gris azulado, mate + gris clair, mate cinzento azulado, fosco + grigio chiaro, opaco blågrå, mat + lysgrå, mat sinharma, himmeä lysgrå, mat biågrå, mat серо-серый, матовый sziv, matowy γκριζομπλε, ματ navi gri, mat modrosédé, matná kékesszürke, matná plavo siva, mat			

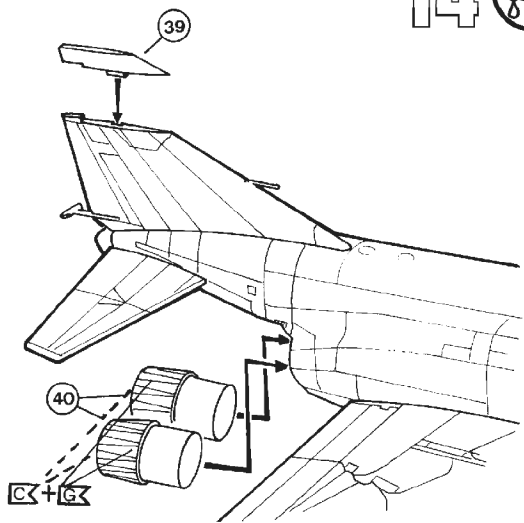


Nicht benötigte Teile
Parts not used
Pièces non utilisées
Niet benodigde onderdelen
Piezas no necesarias
Piezas não utilizadas
Parti non usate
Inte använda delar
Targettomat osat
Ikke nødvendige dele
Deler som ikke er nødvendige
Неиспользованные детали
Elementy niepotrzebne
μη χρησιμοποιεμένα εξαρτήματα
Gerekisz parçalar
Nepotřebné díly
fel nem használt alkatrészek
Nepotrební deli

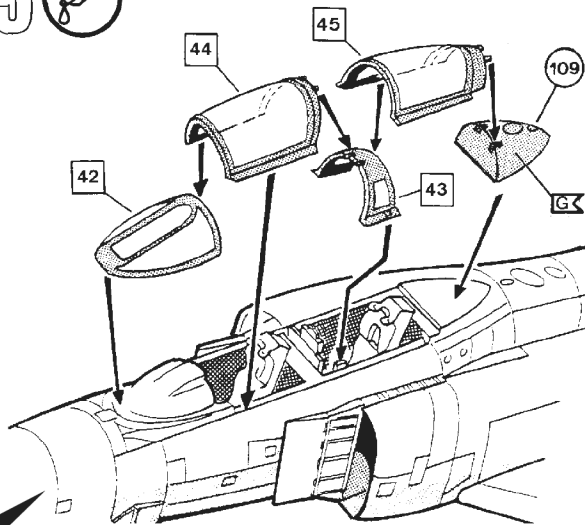




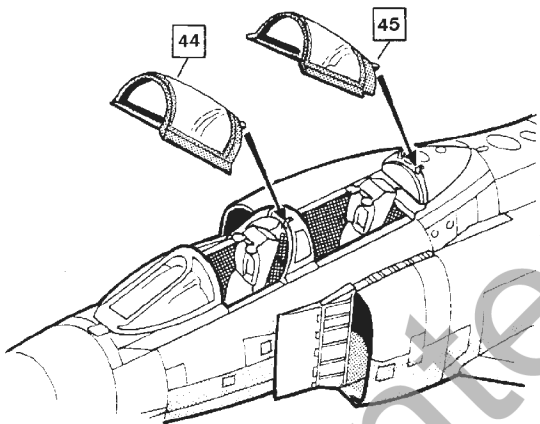
14



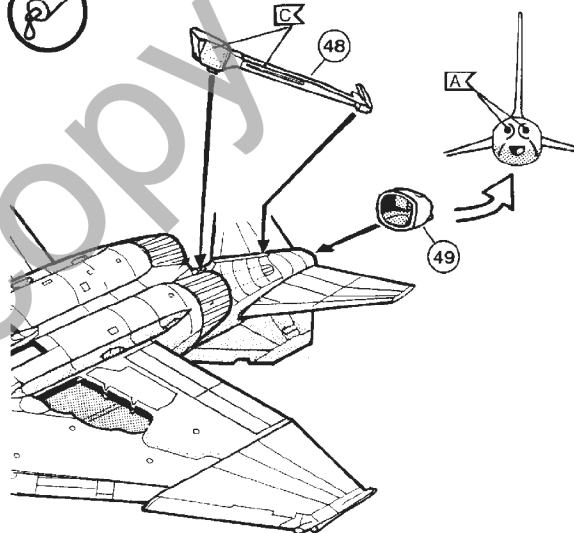
15



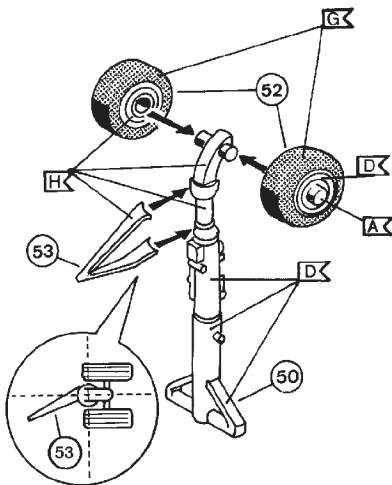
16



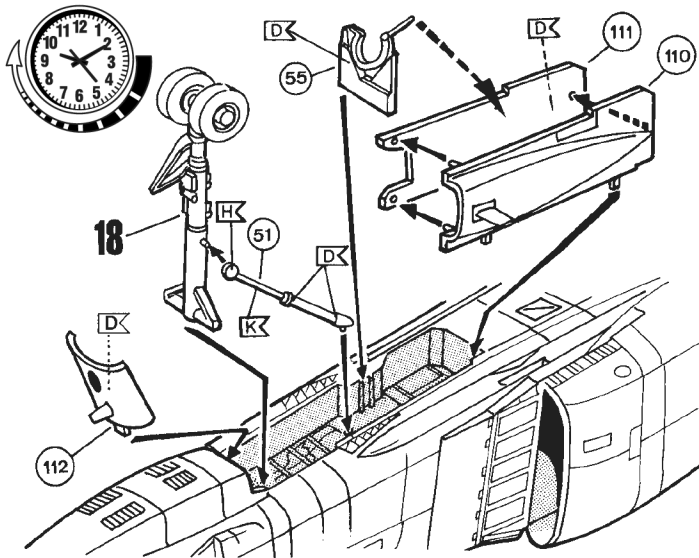
17



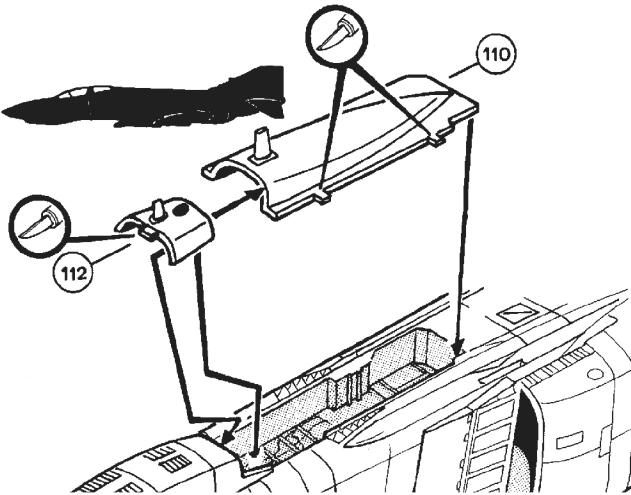
18



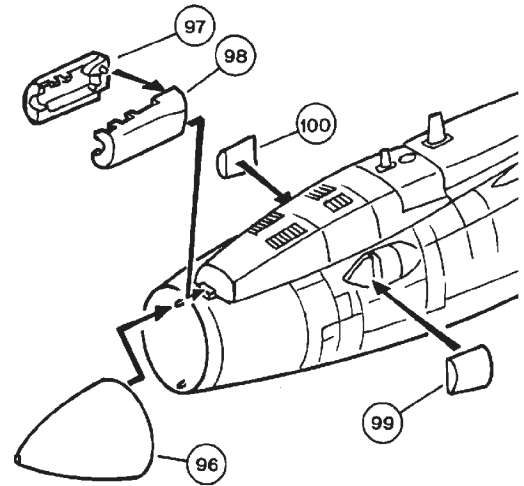
19



20  



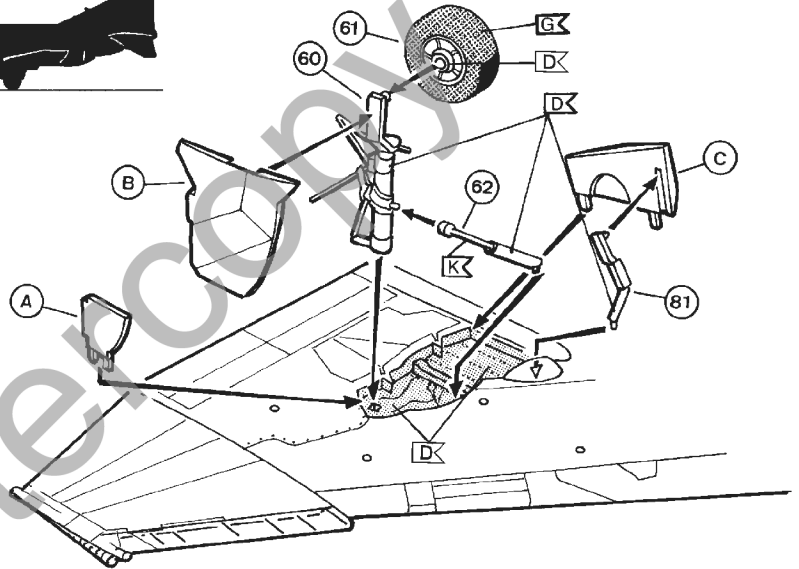
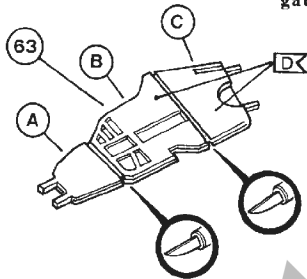
21 



22 



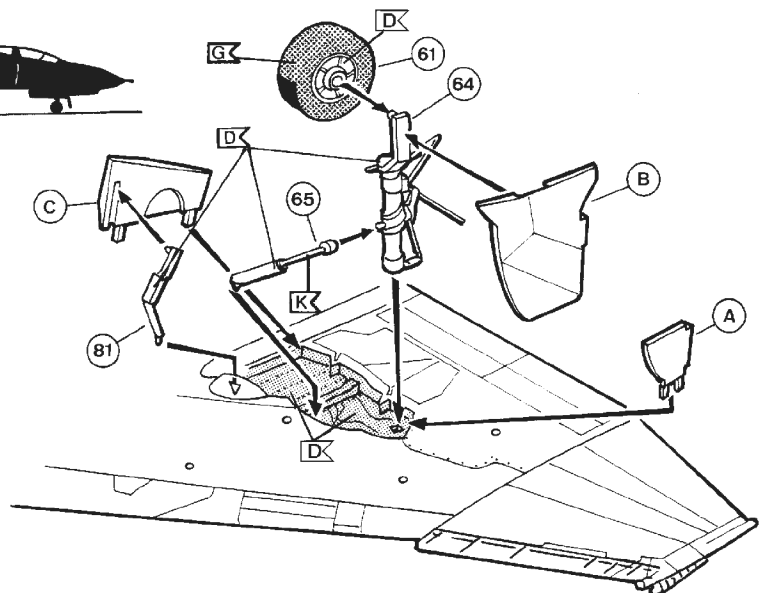
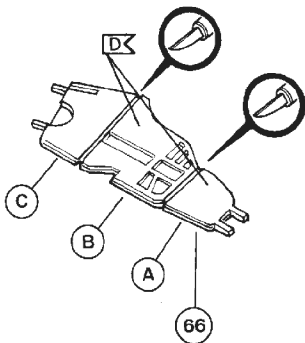
links
left
gauche

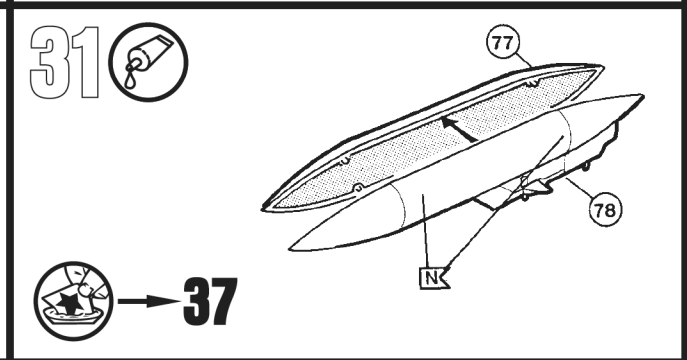
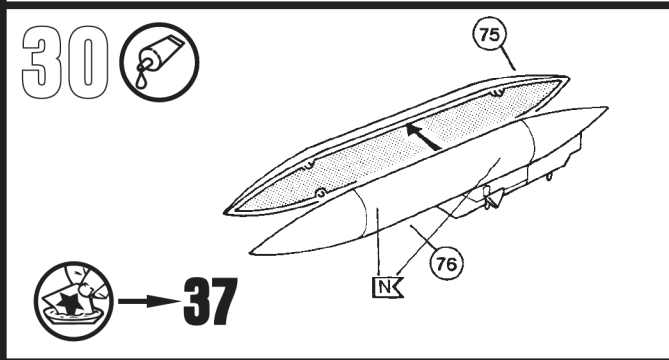
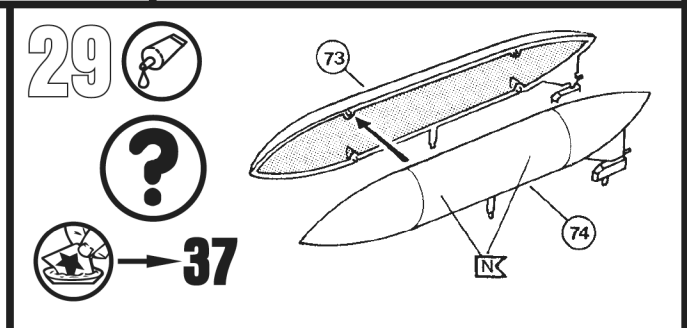
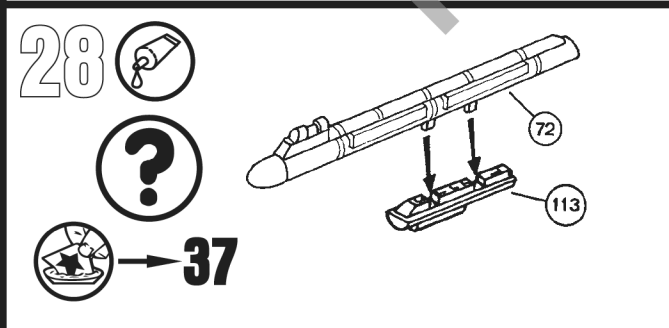
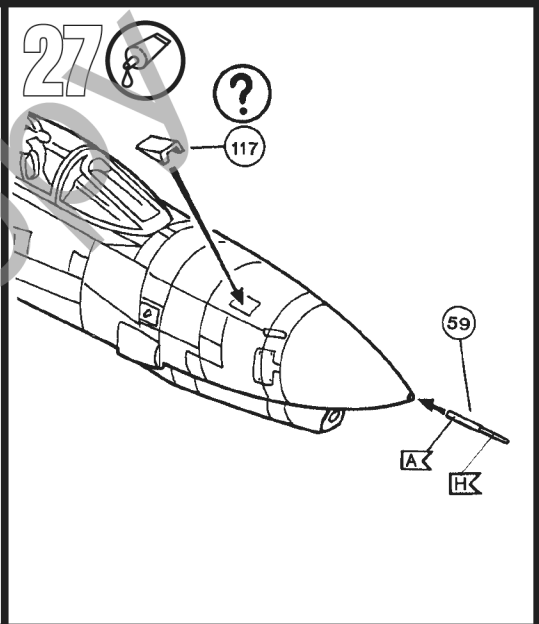
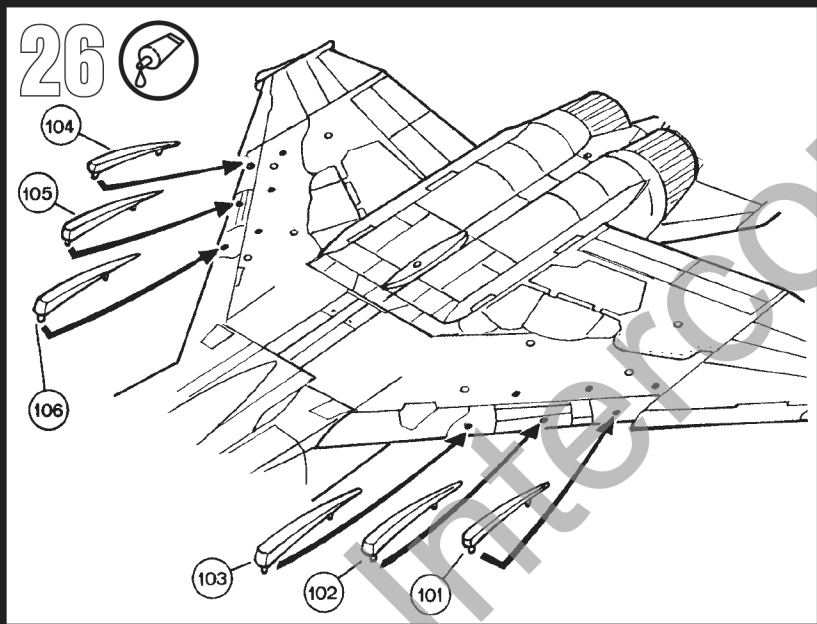
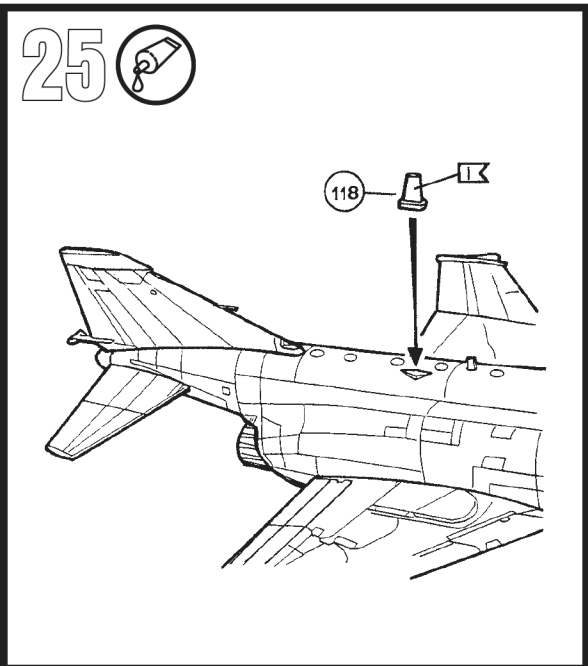
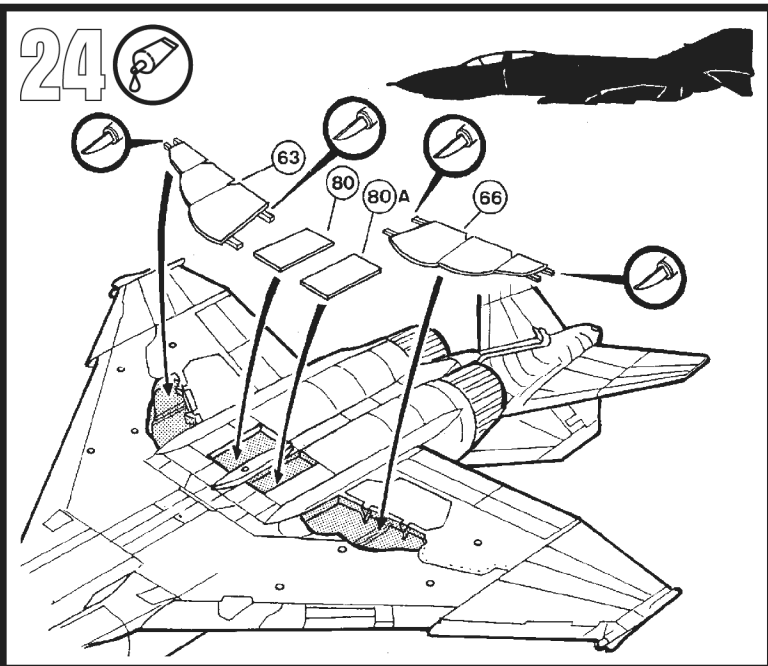


23 

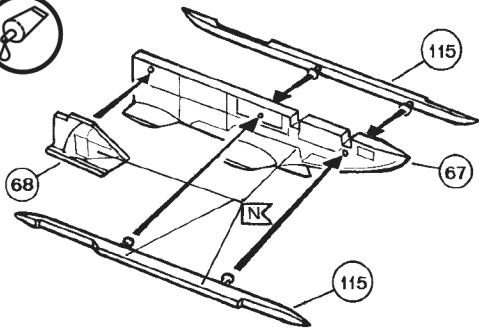


rechts
right
droite

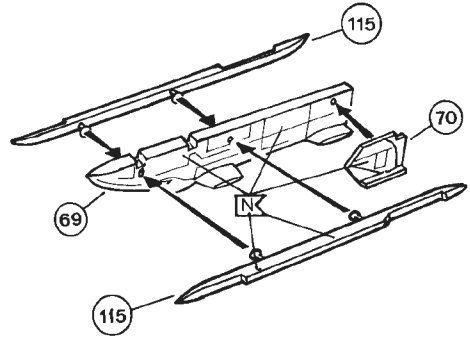




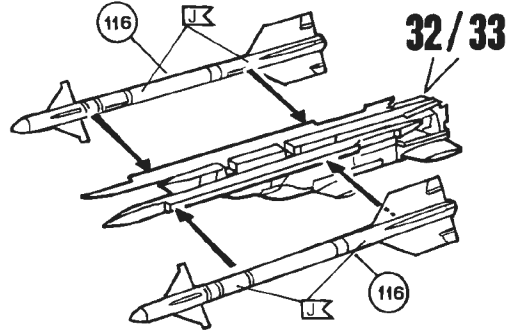
32 



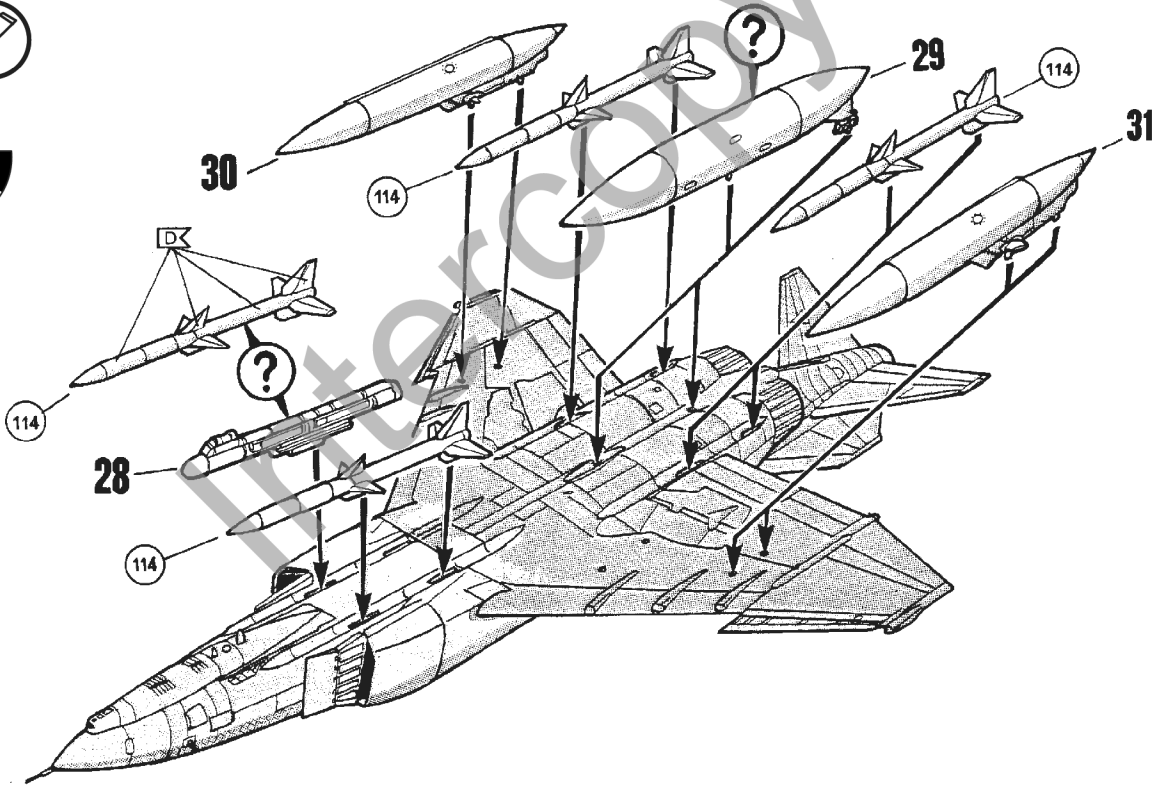
33 



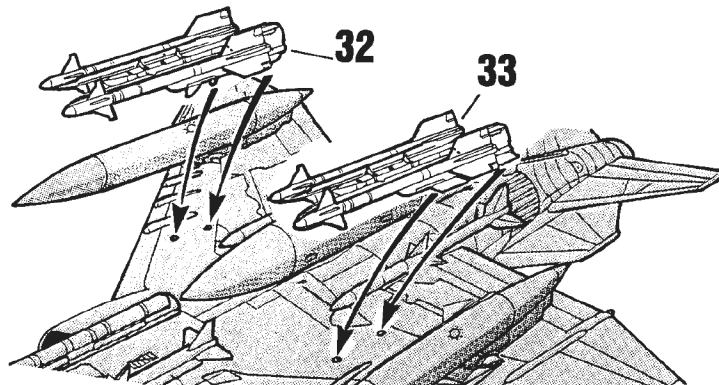
34 



35 



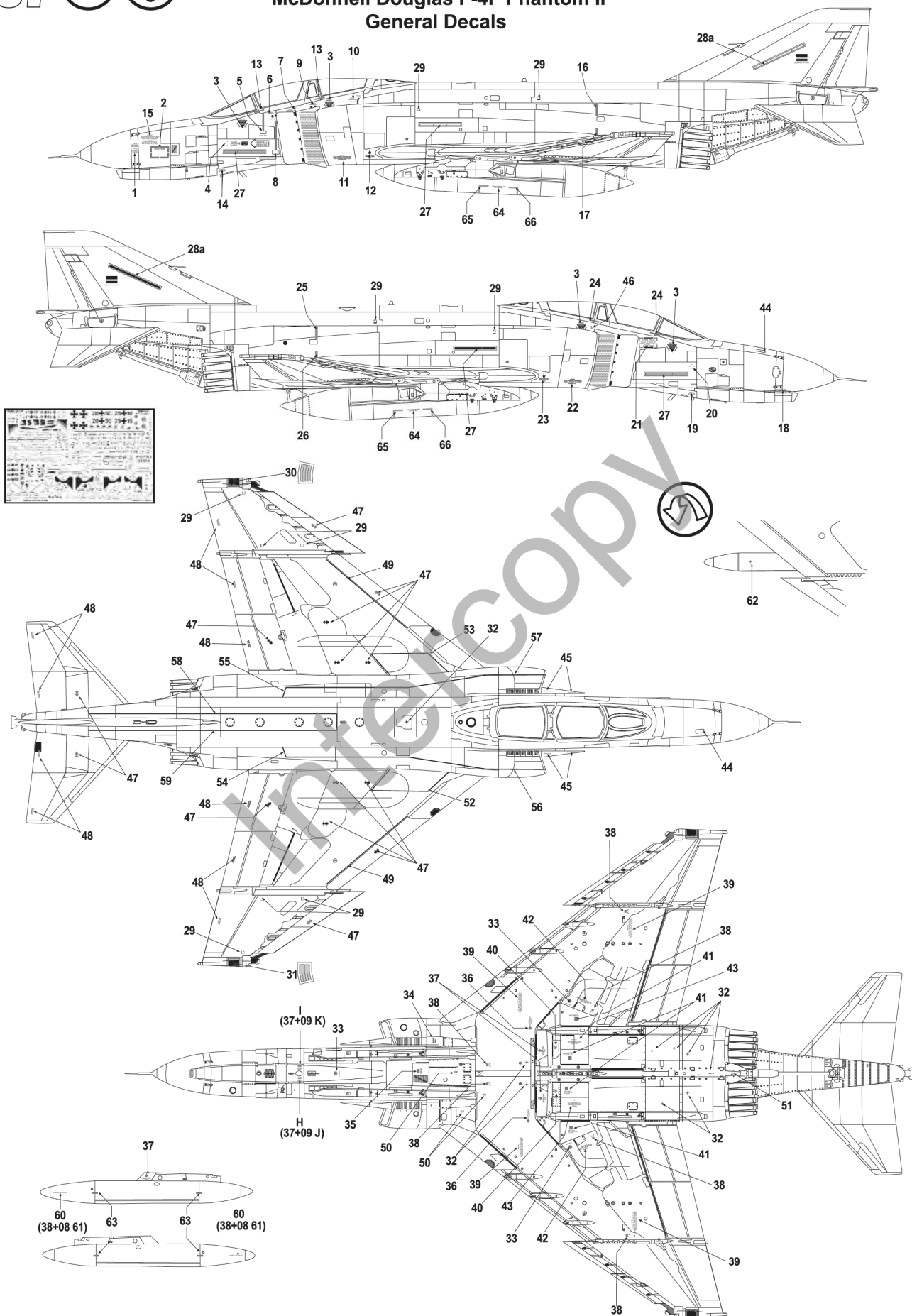
36 



37

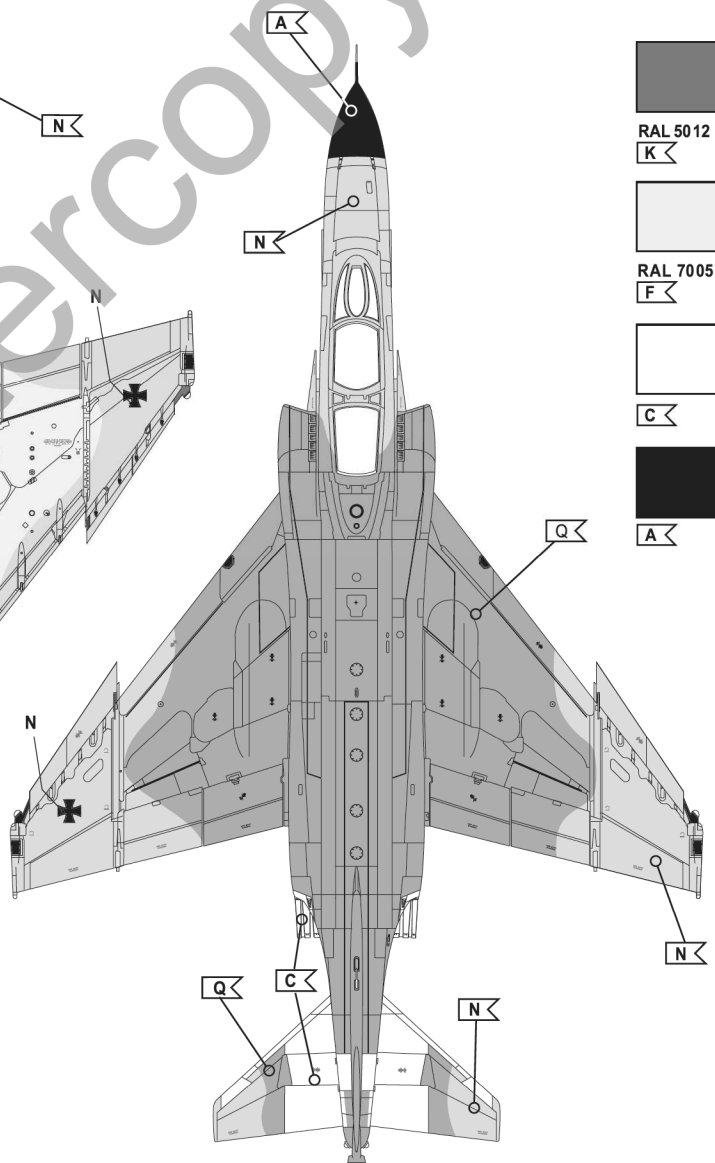
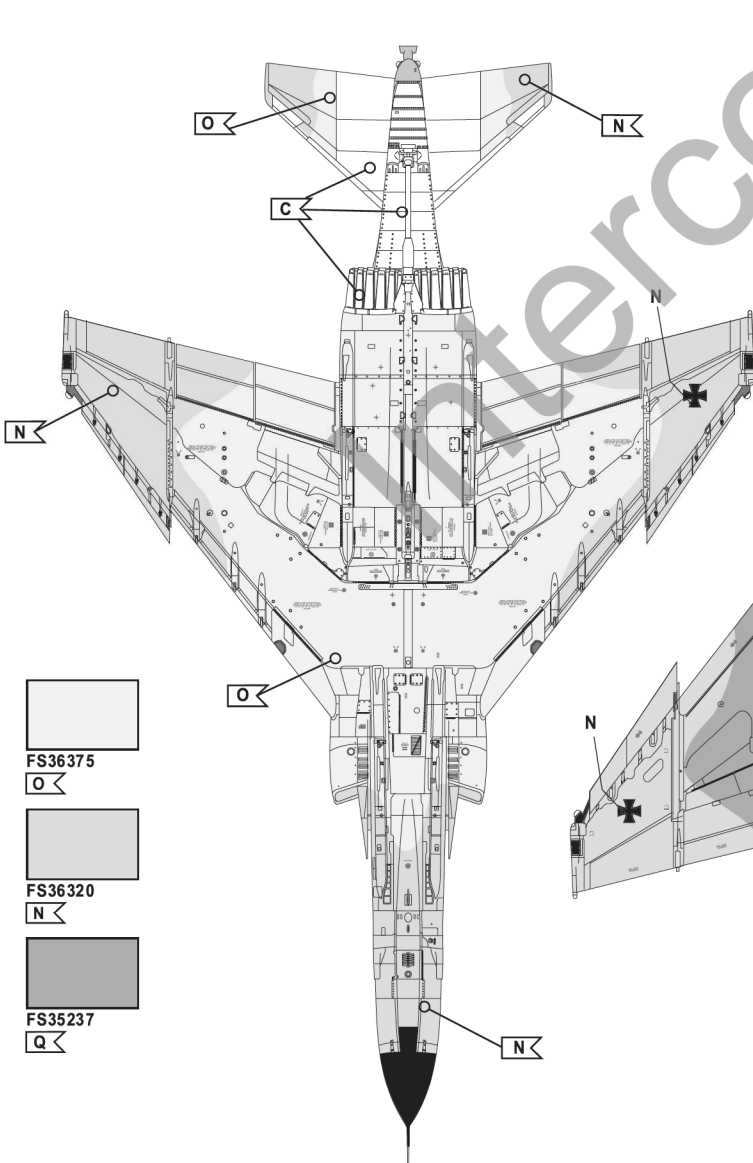
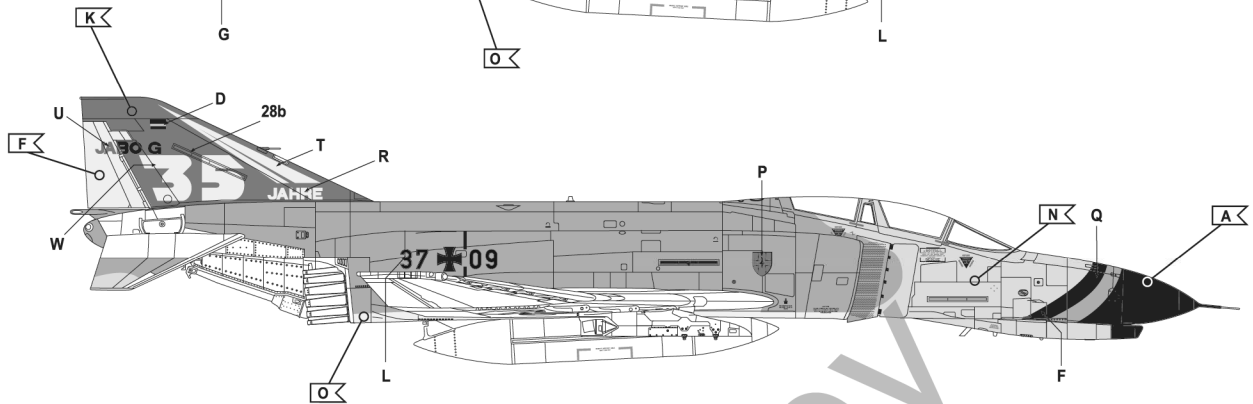
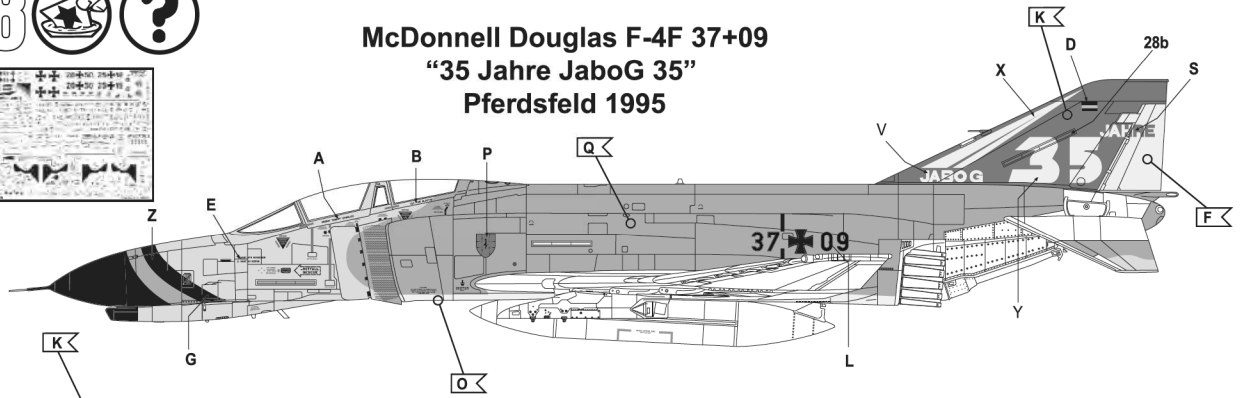


McDonnell Douglas F-4F Phantom II General Decals



38 

McDonnell Douglas F-4F 37+09 "35 Jahre JaboG 35" Pferdsfeld 1995



RAL 5012

K



RAL 7005

F



C



A



FS36375

O



FS36320

N

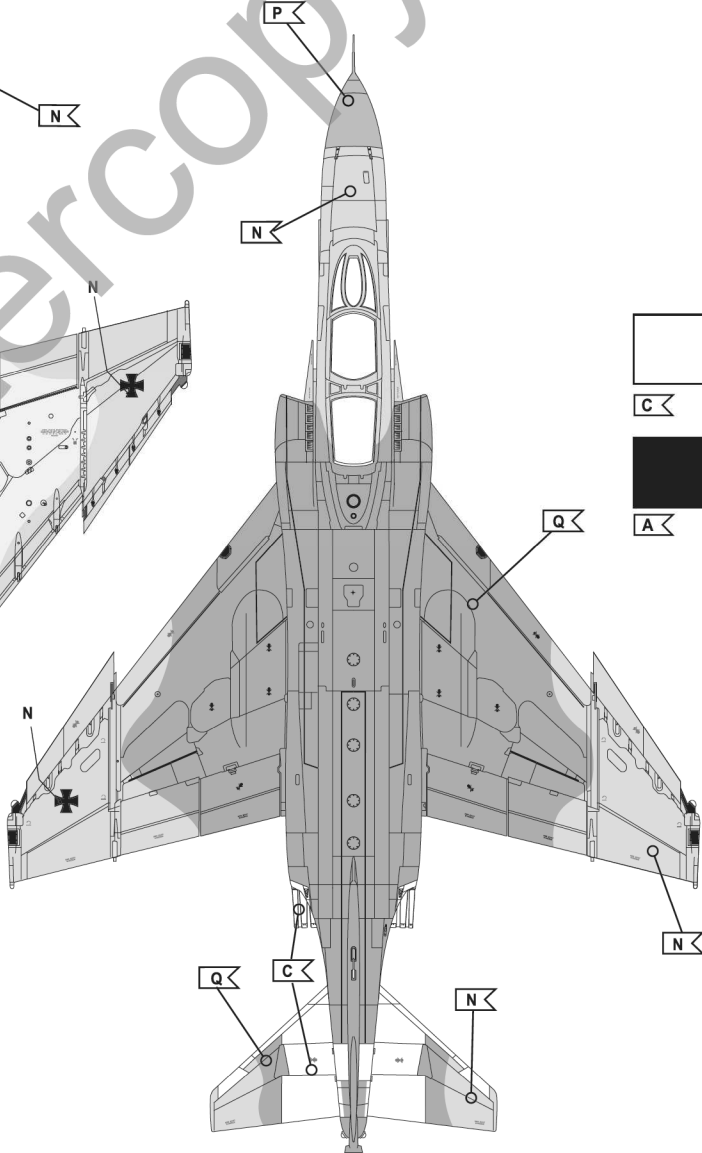
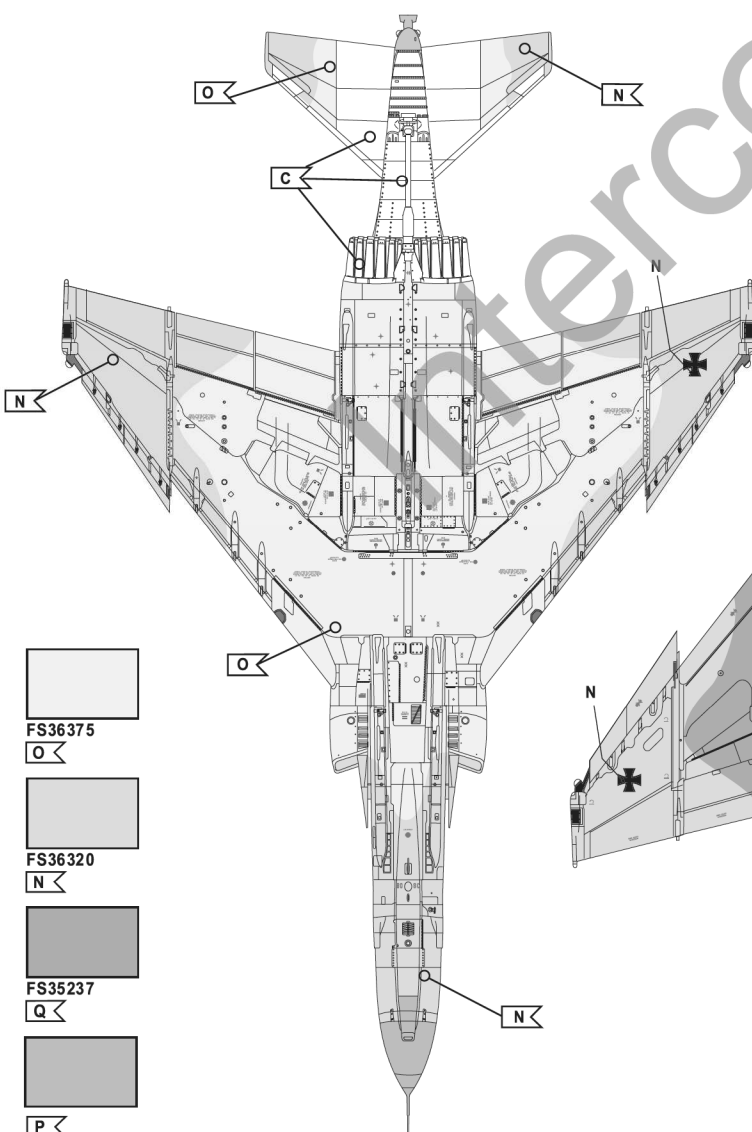
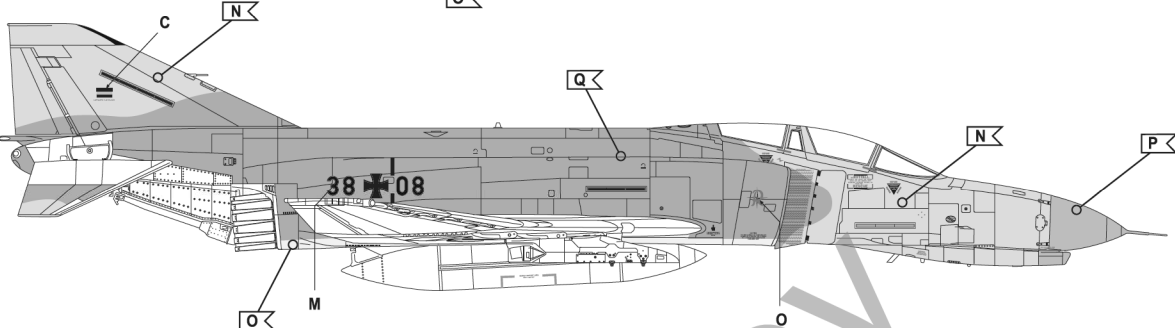
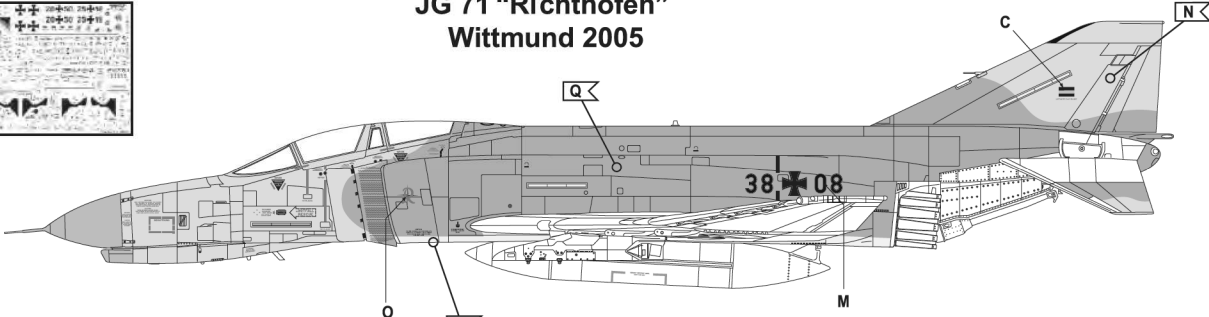


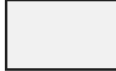







FS35237

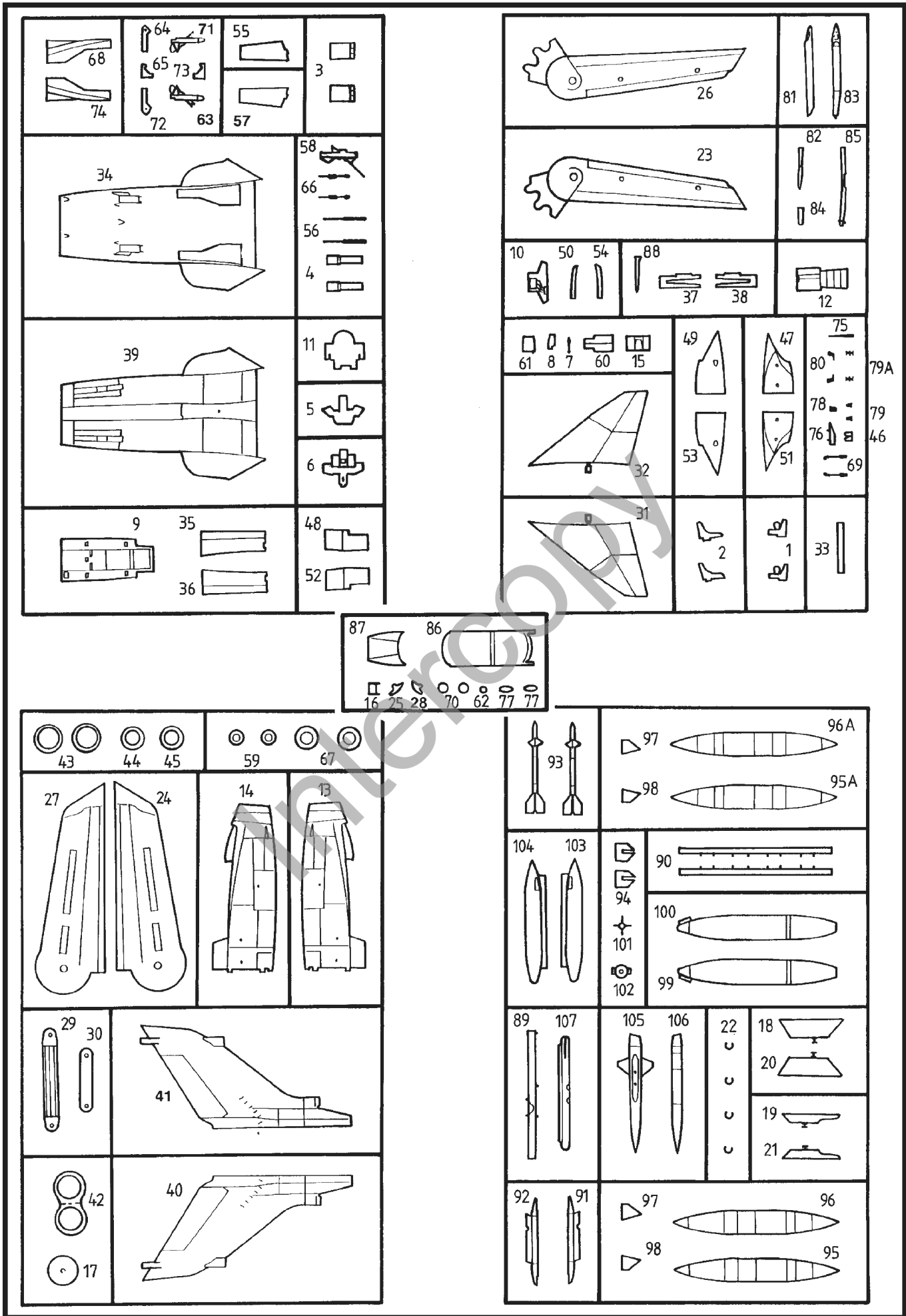
Q

39  

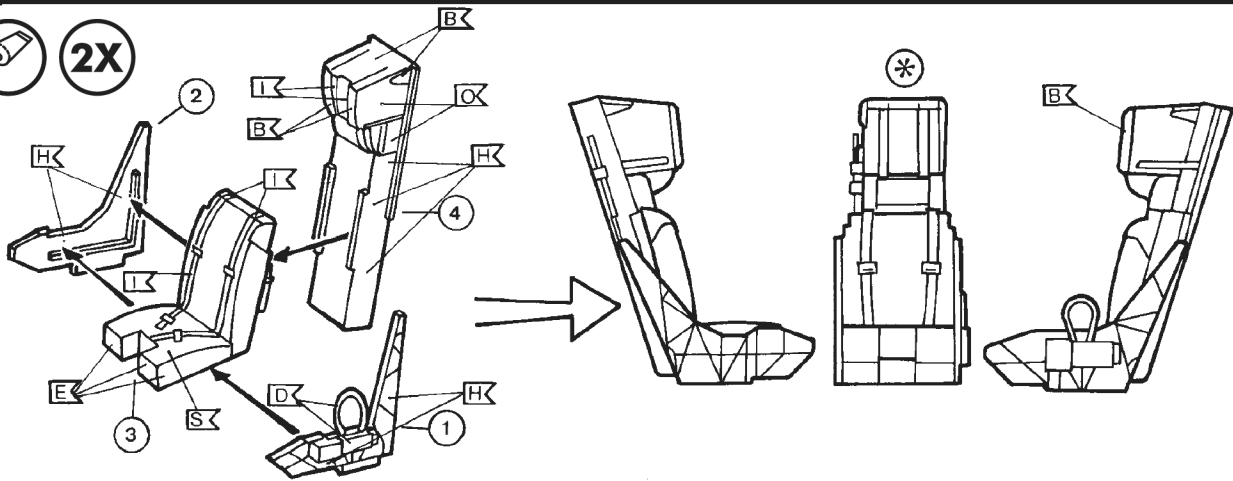
McDonnell Douglas F-4F 38+08 JG 71 "Richtofen" Wittmund 2005



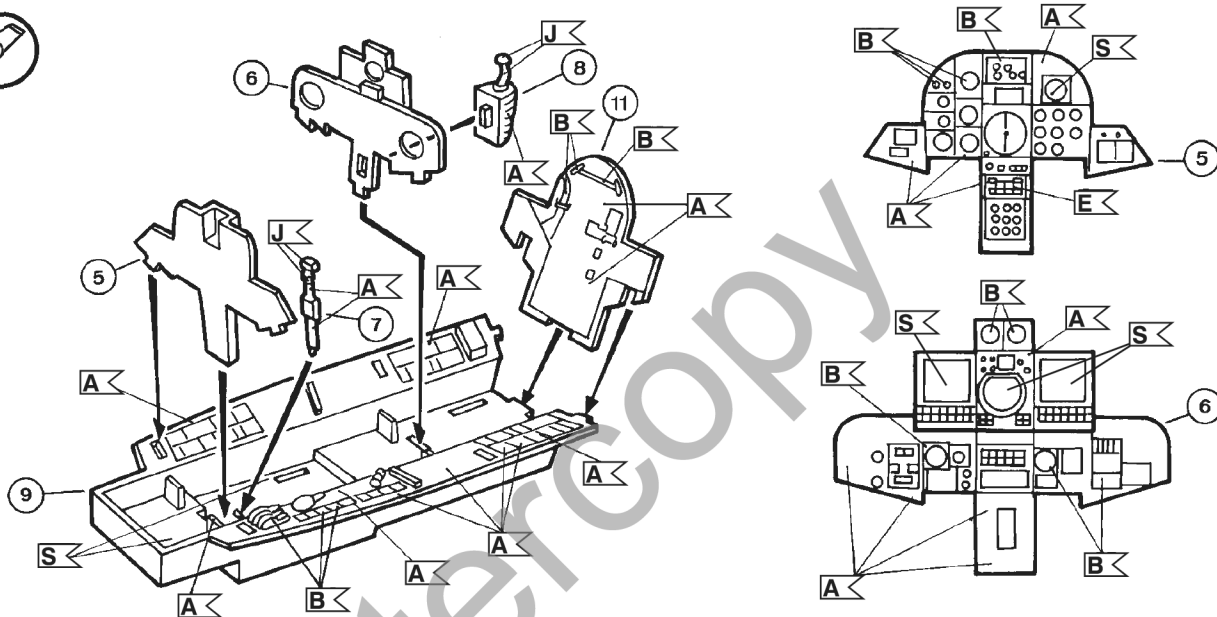
-  FS36375

-  FS36320

-  FS35237

-  



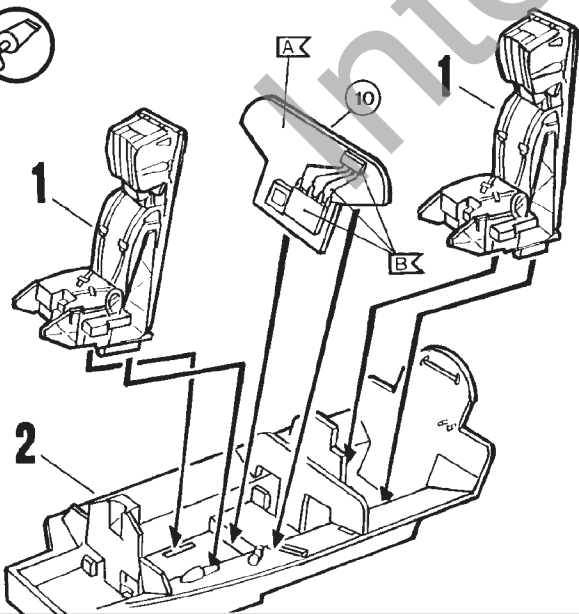
1  **2X**



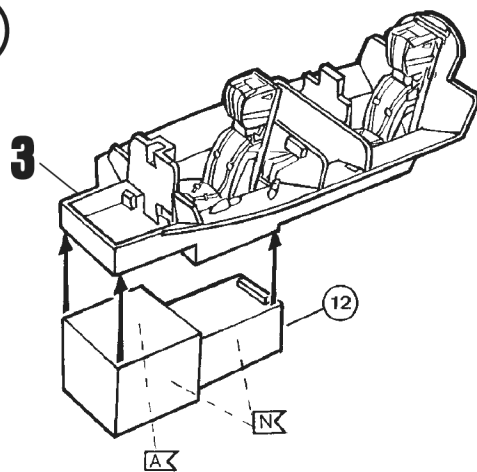
2 



3 

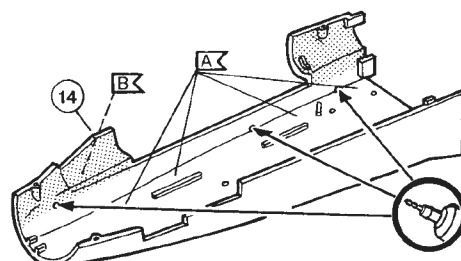


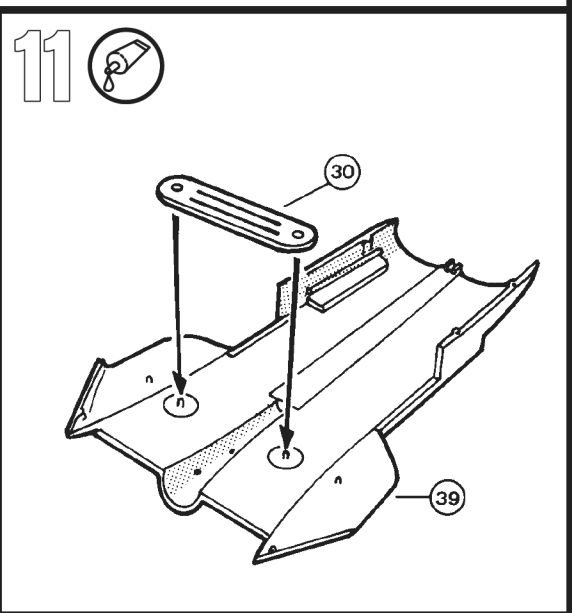
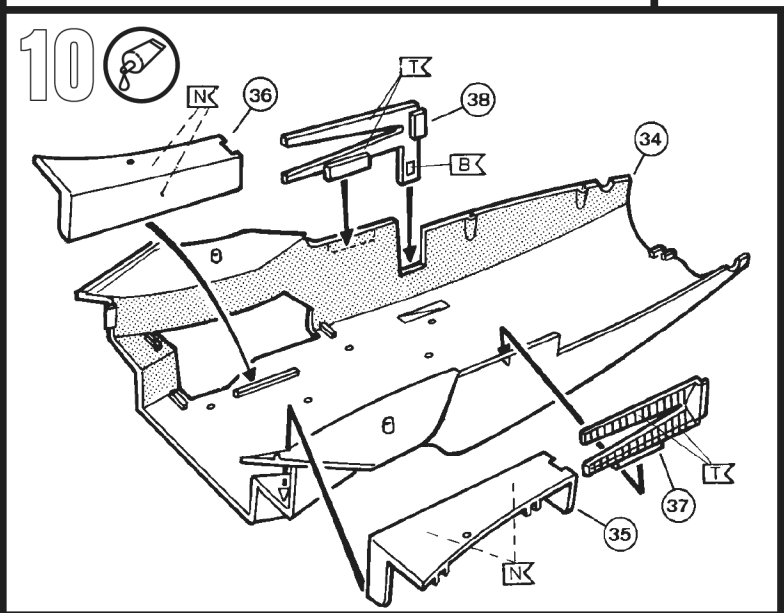
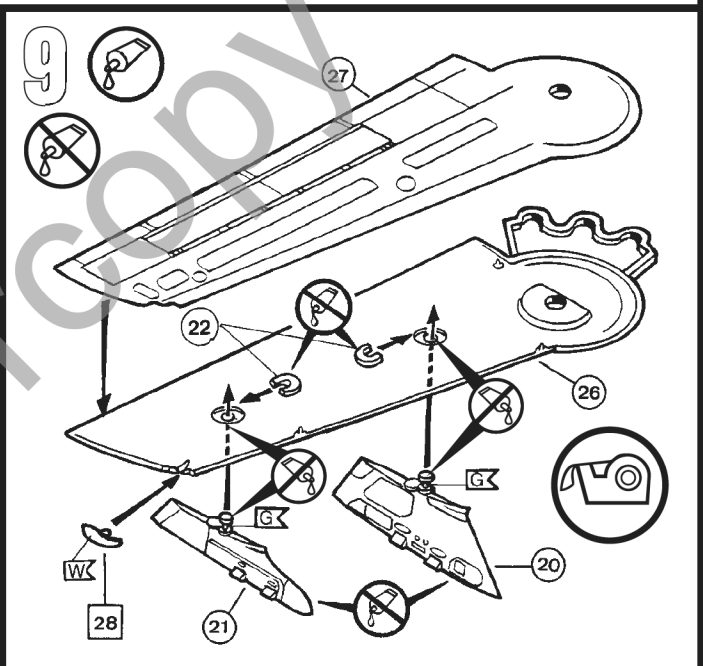
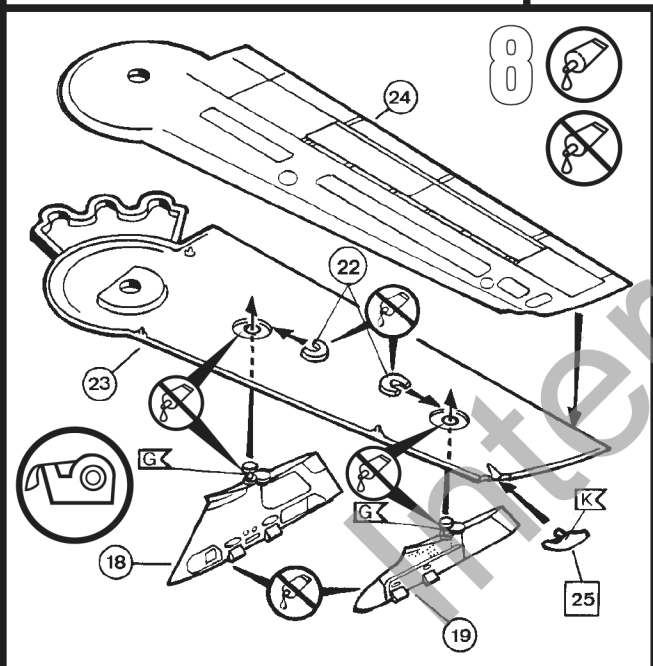
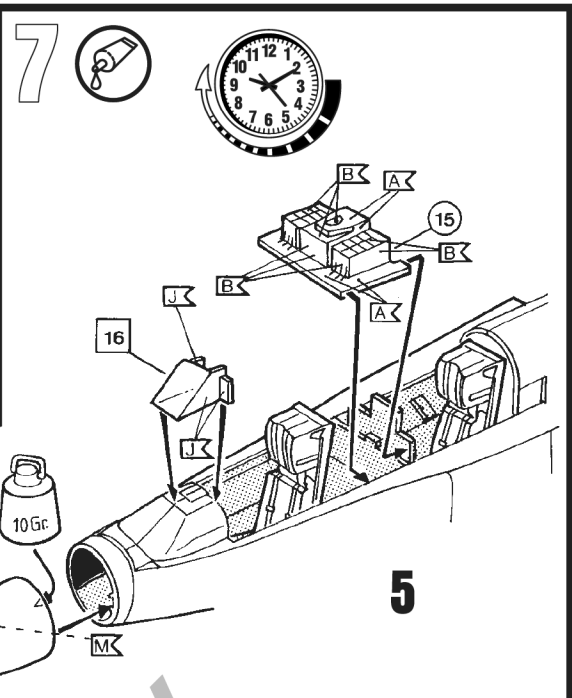
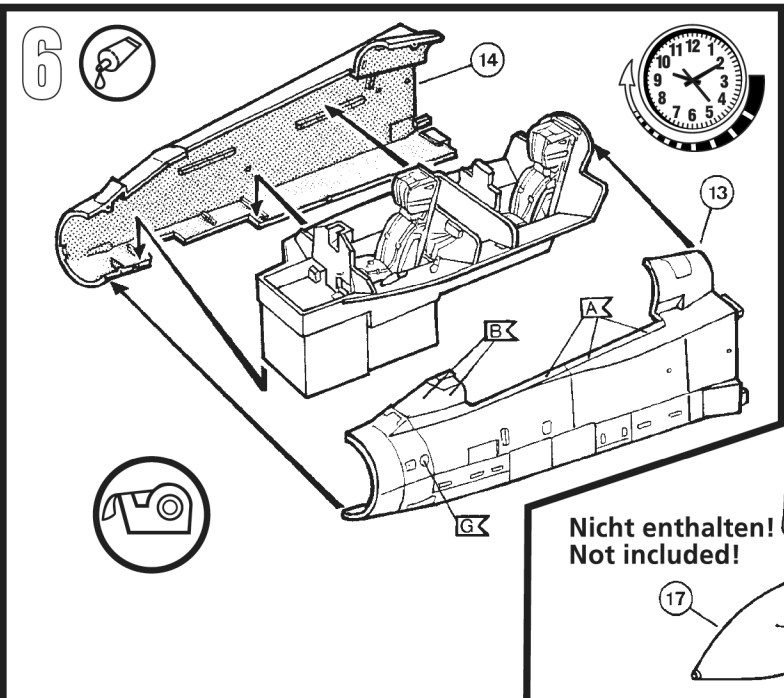
4 



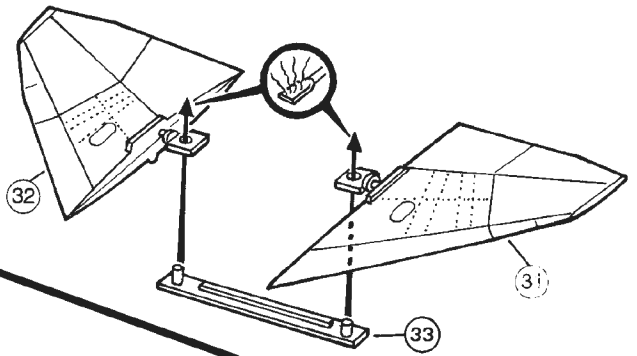
5 

43/45

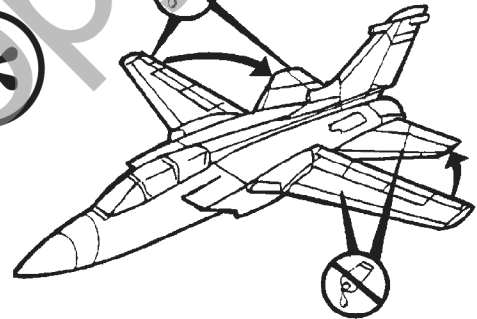
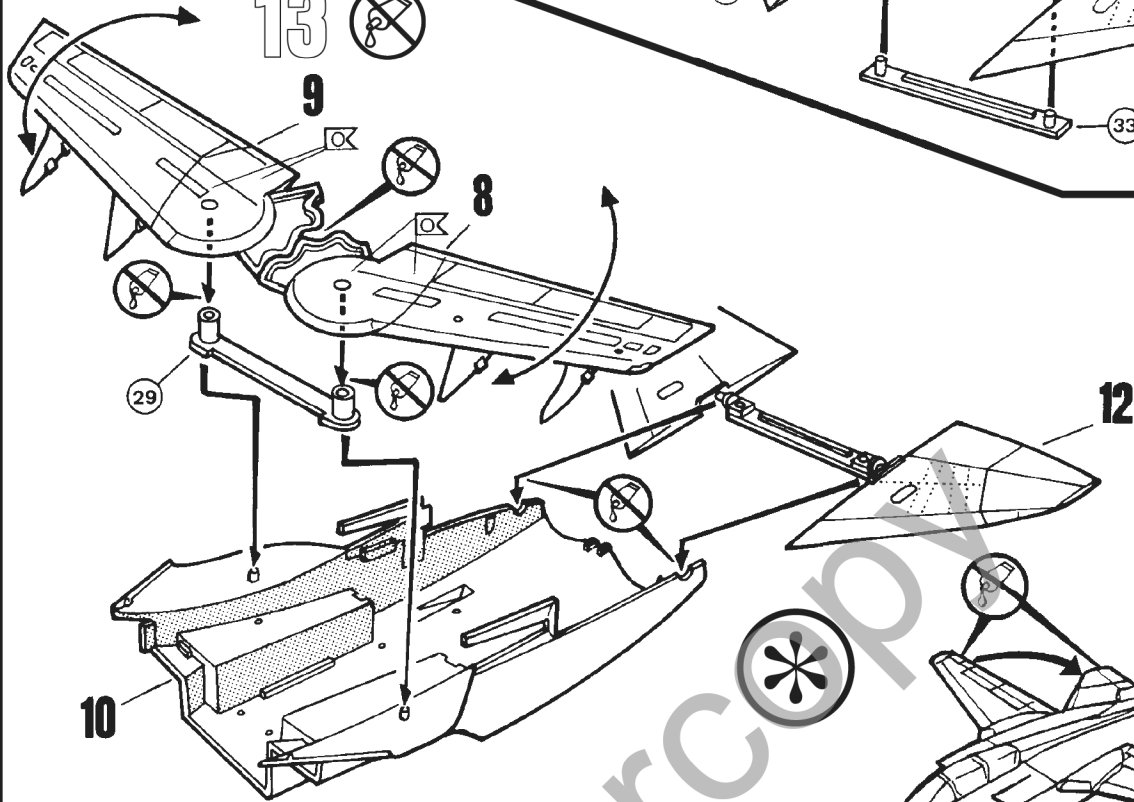




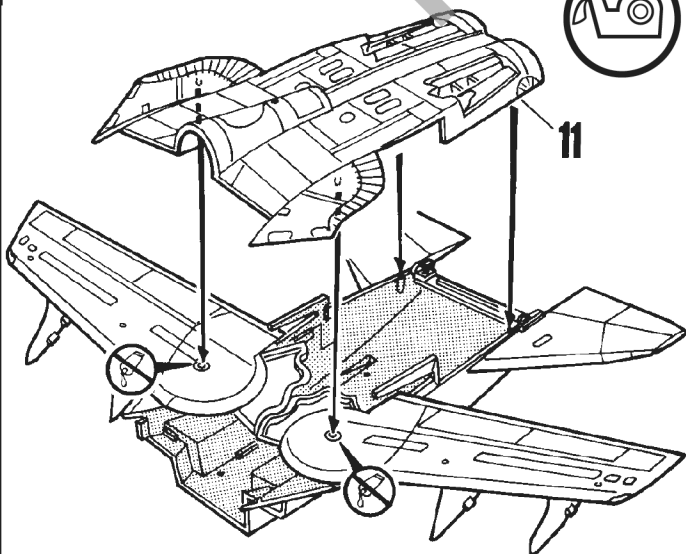
12



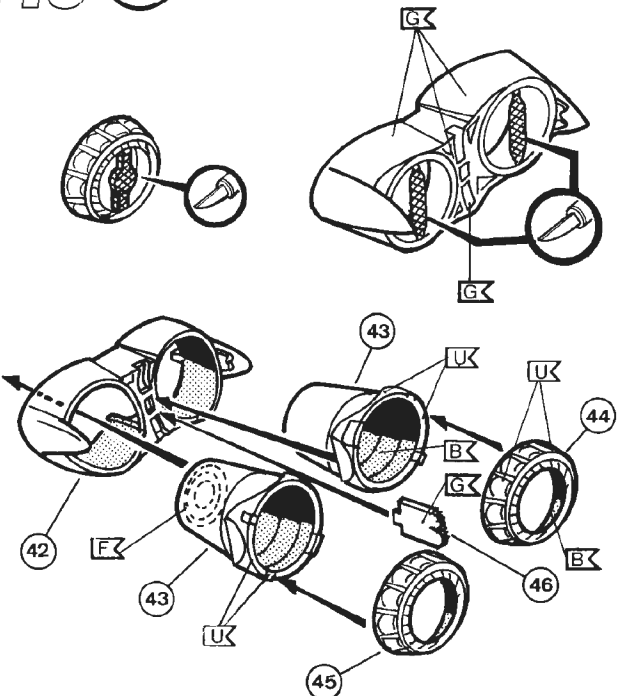
13

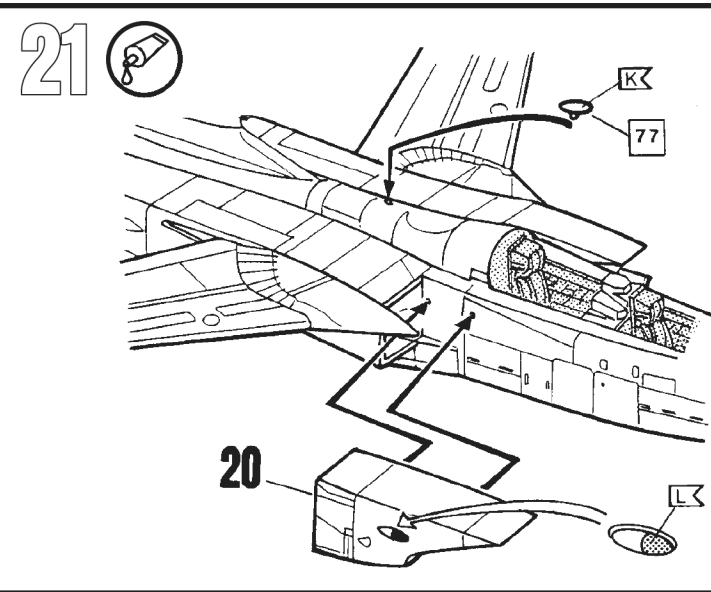
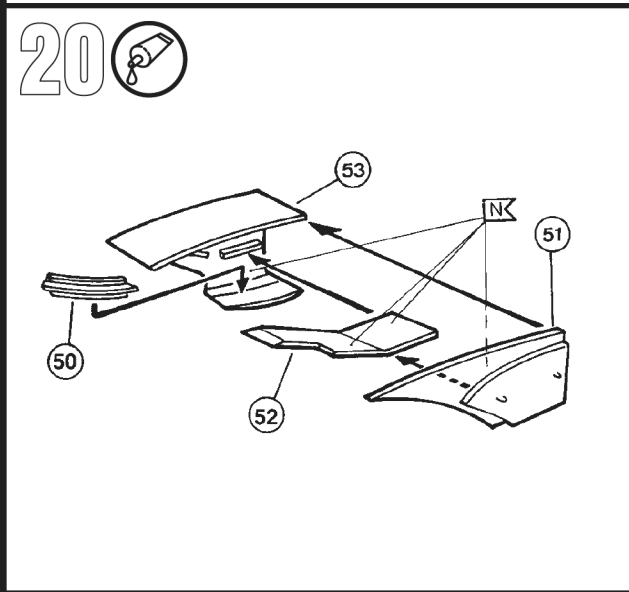
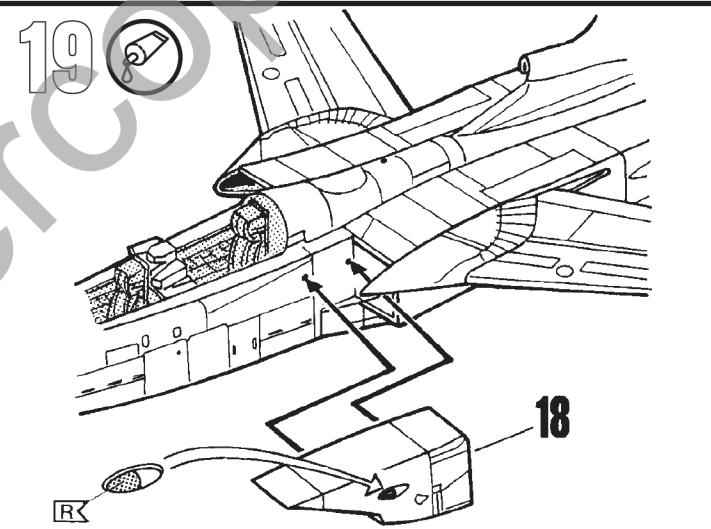
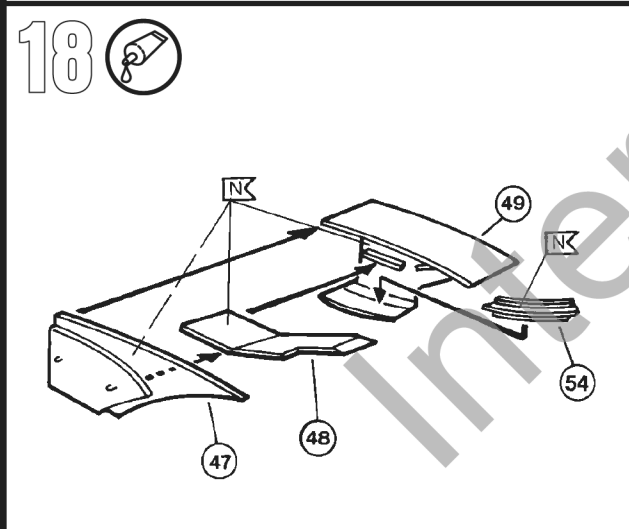
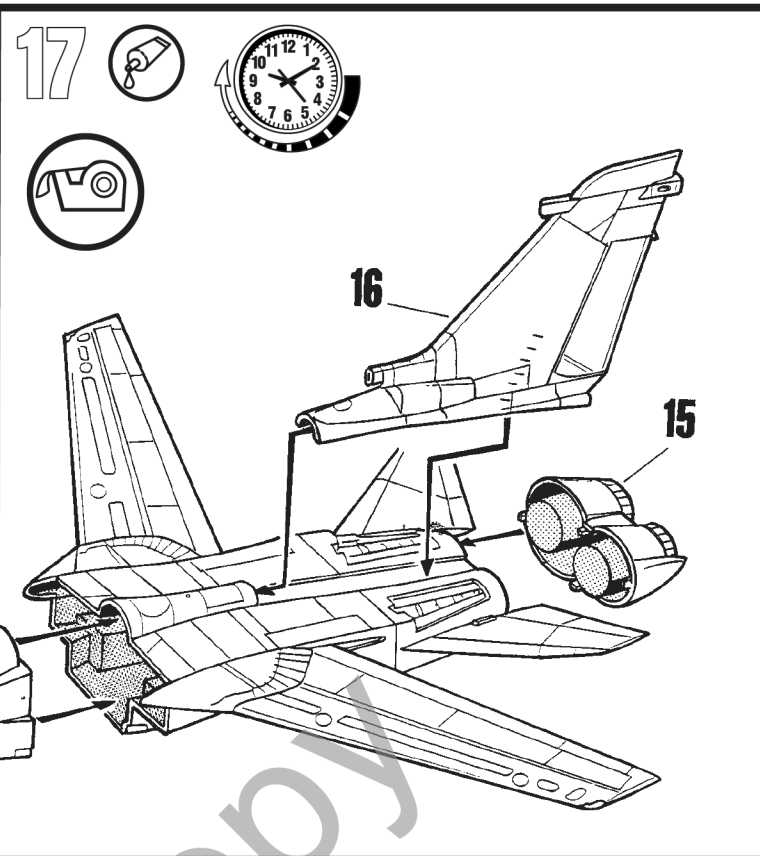
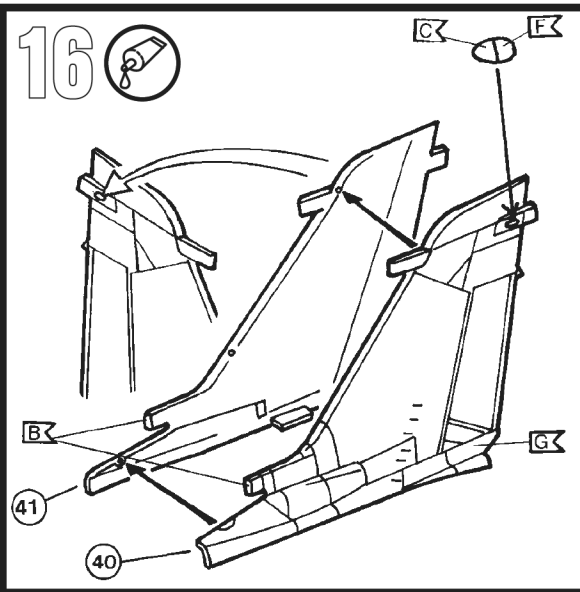


14

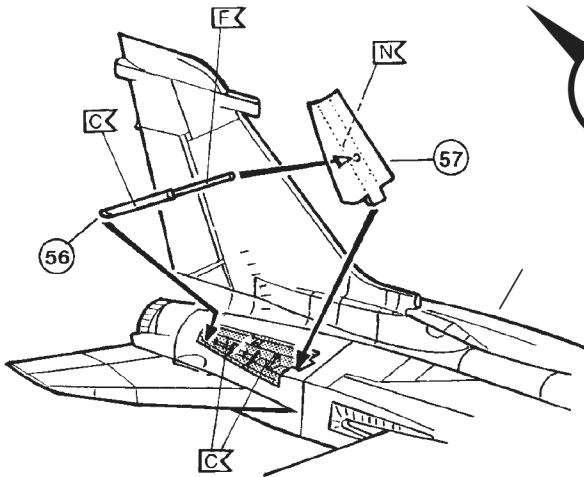
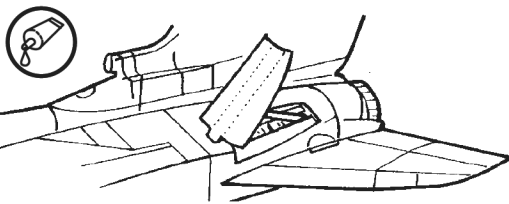


15

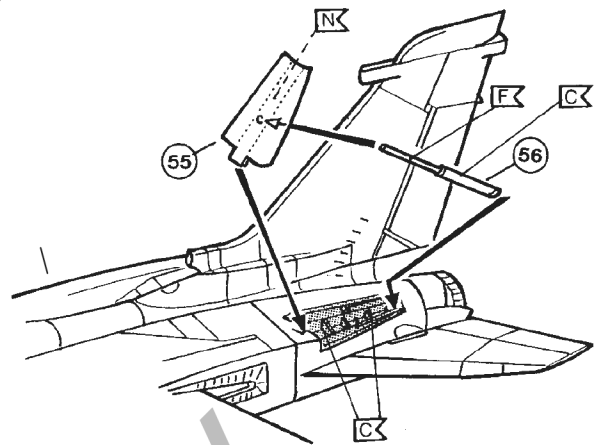
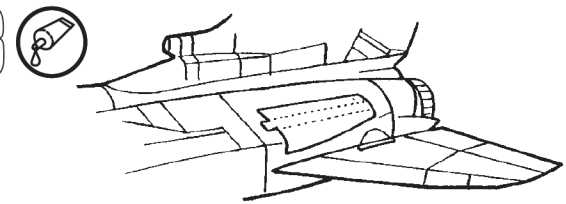




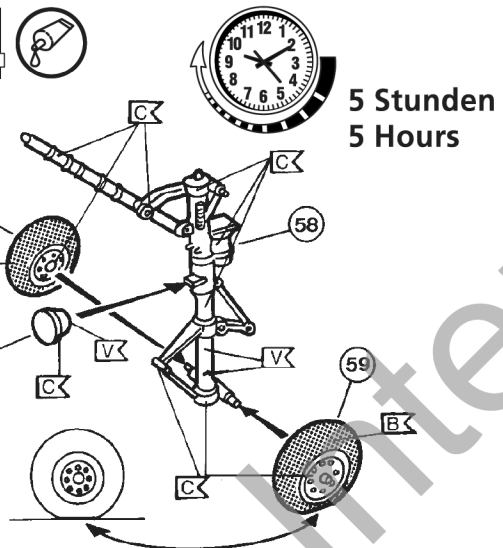
22



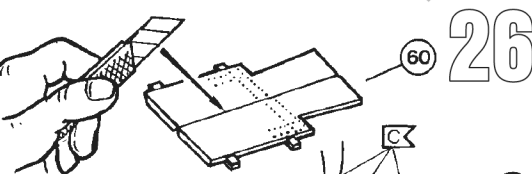
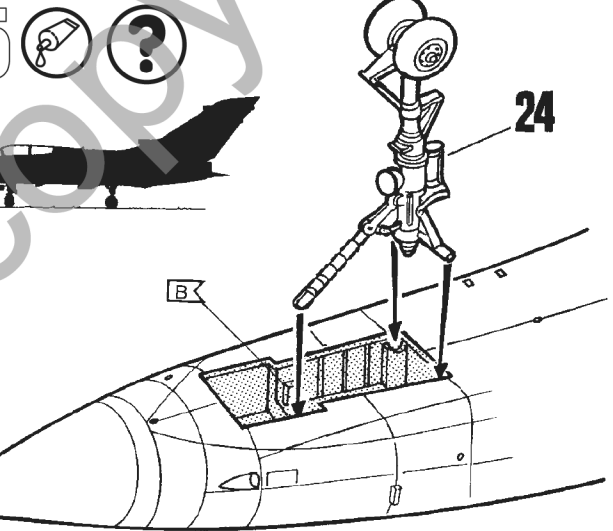
23



24



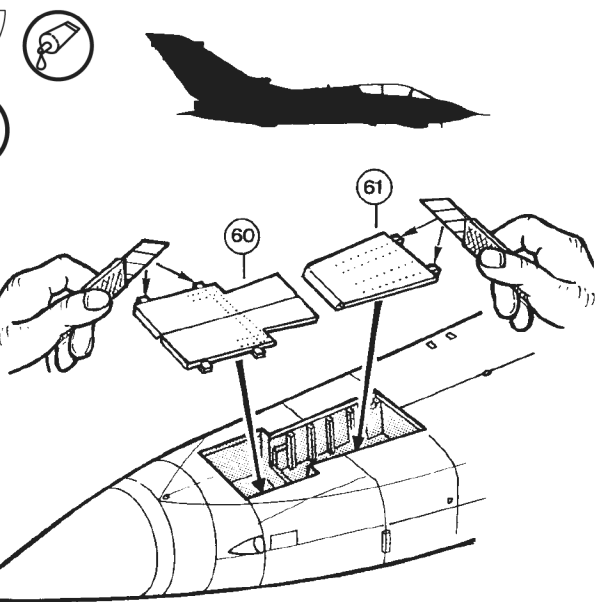
25



26



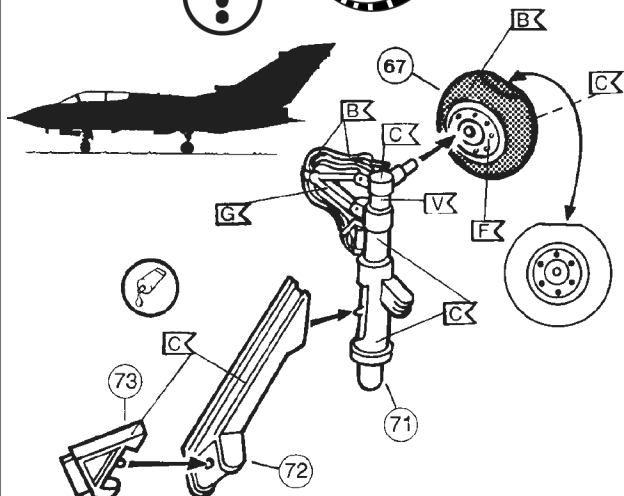
27



28



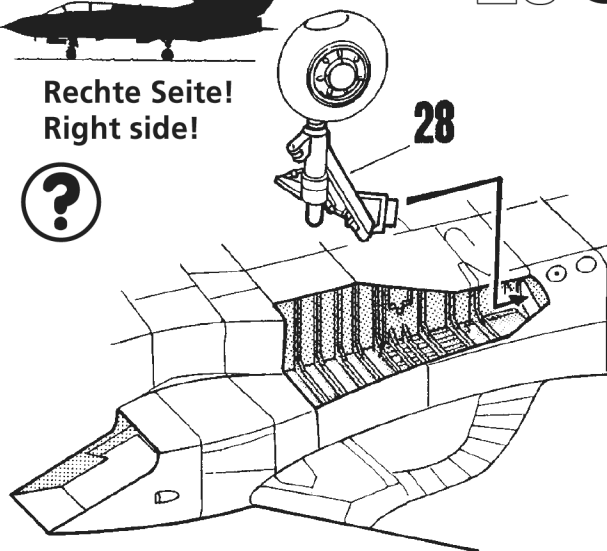
5 Stunden
5 Hours



29



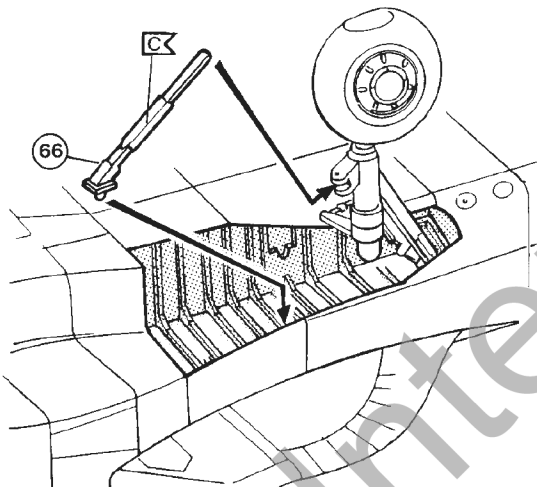
Rechte Seite!
Right side!



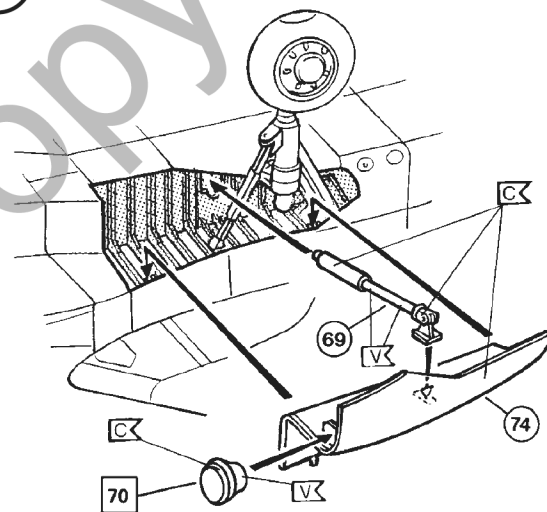
30



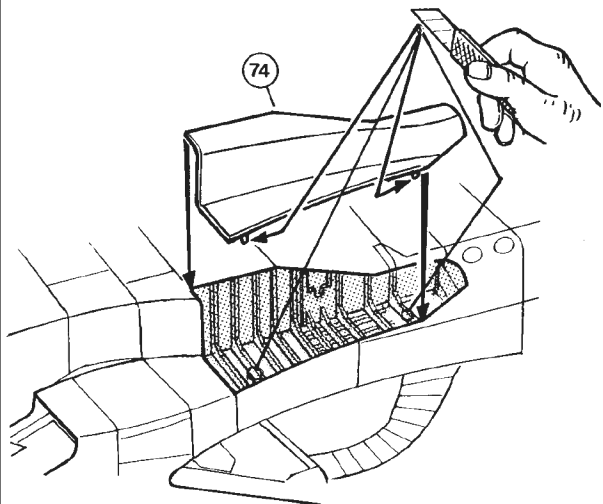
Rechte Seite!
Right side!



31



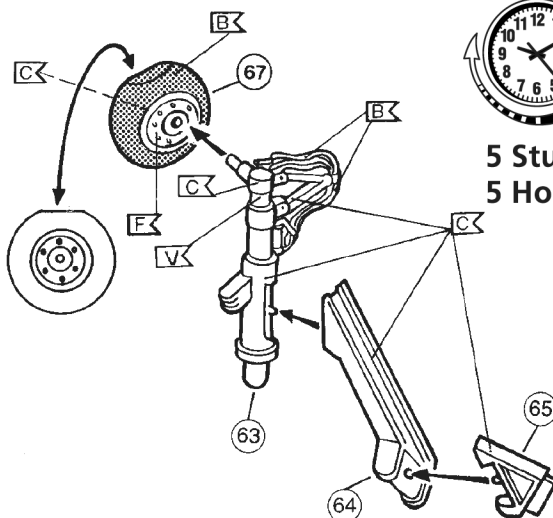
32

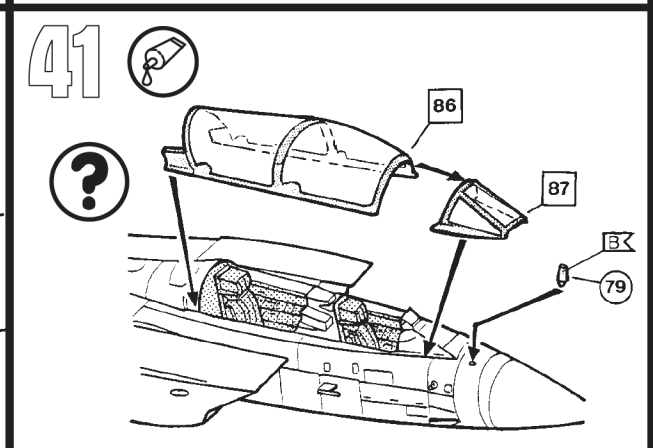
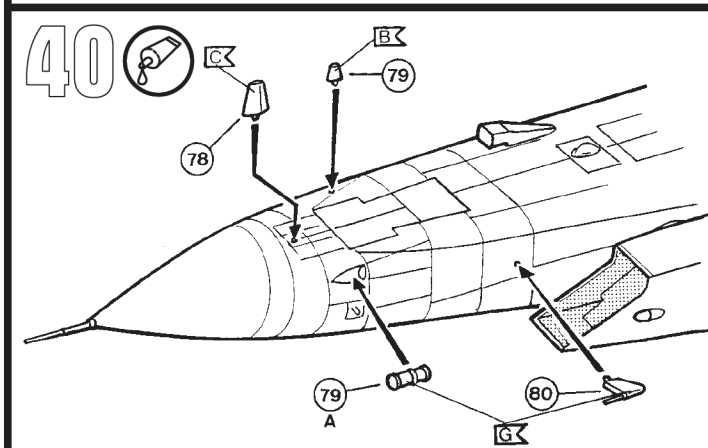
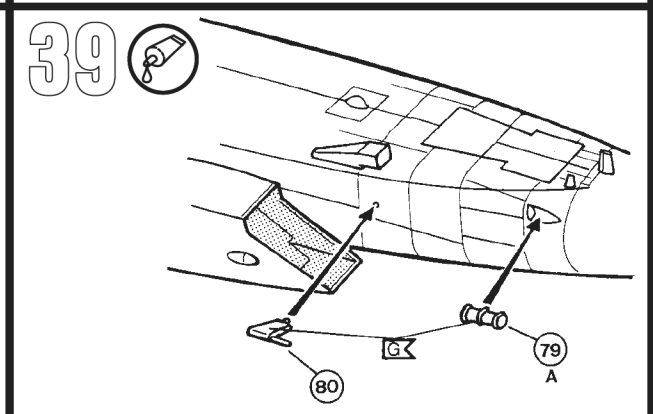
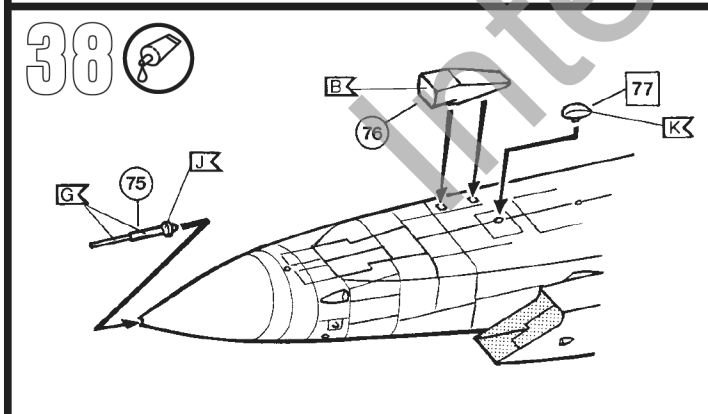
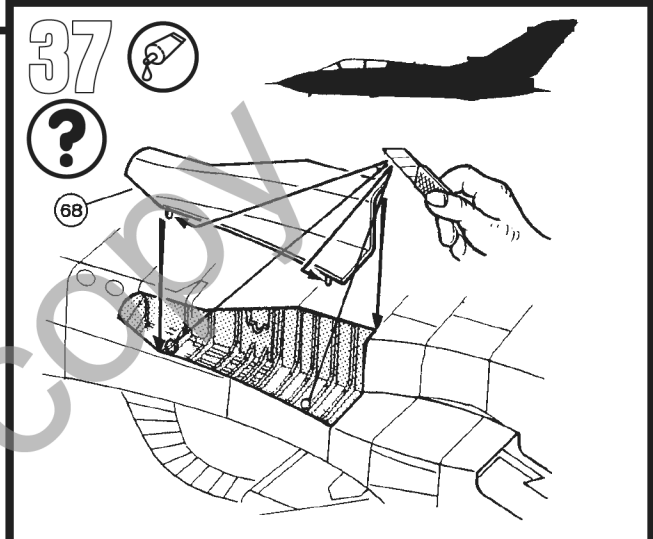
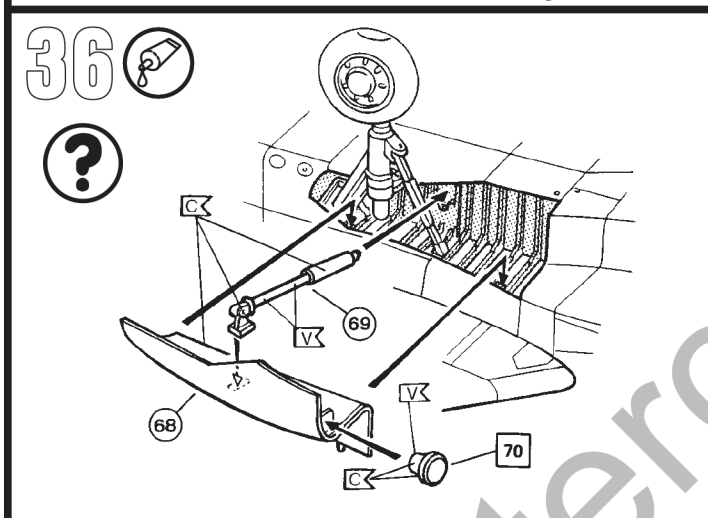
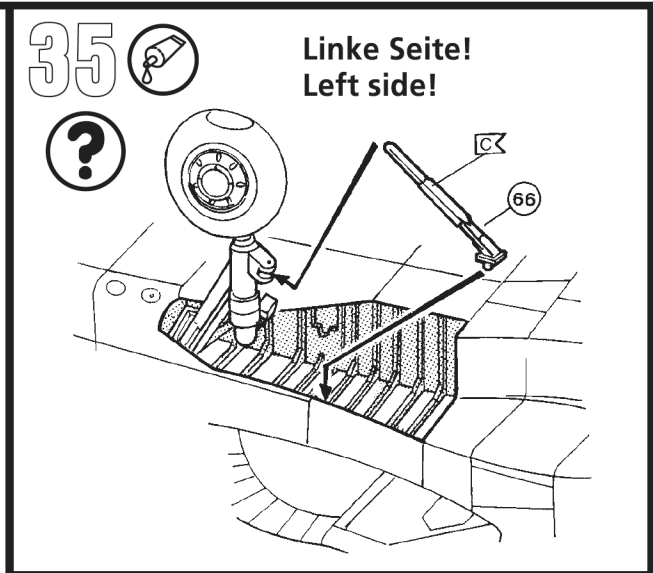
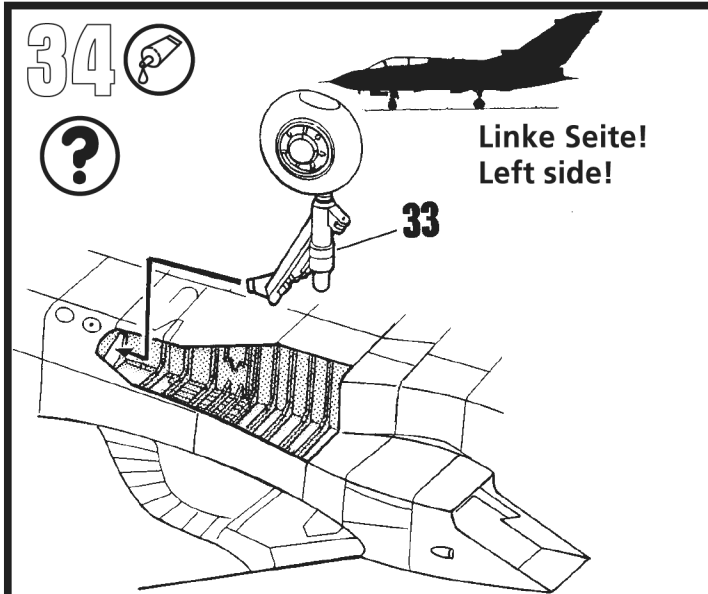


33

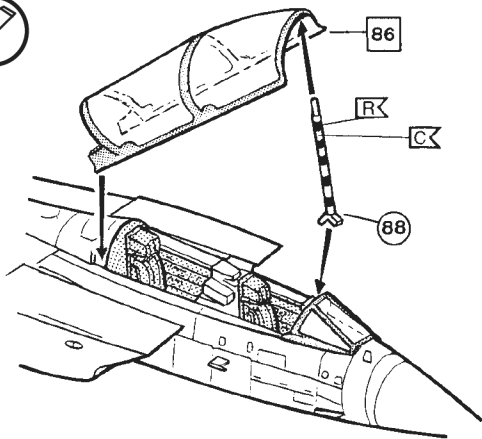


5 Stunden
5 Hours

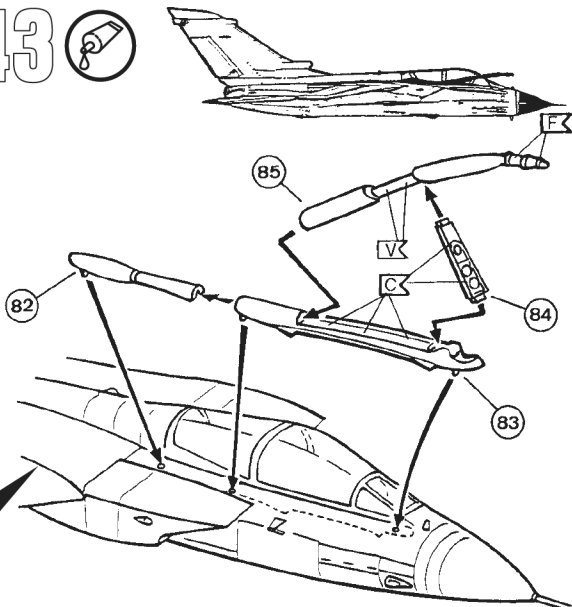




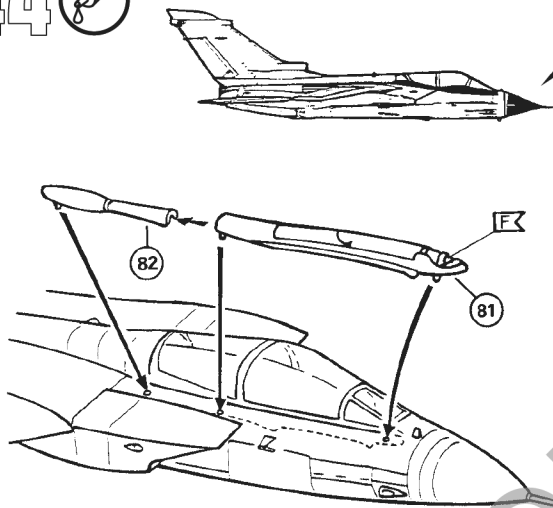
42



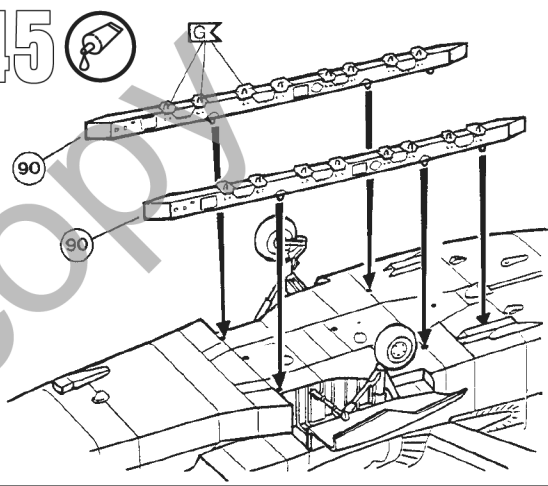
43



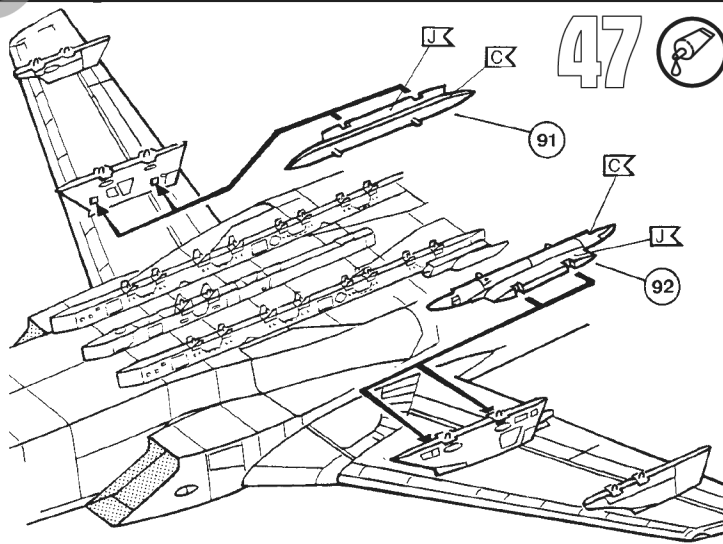
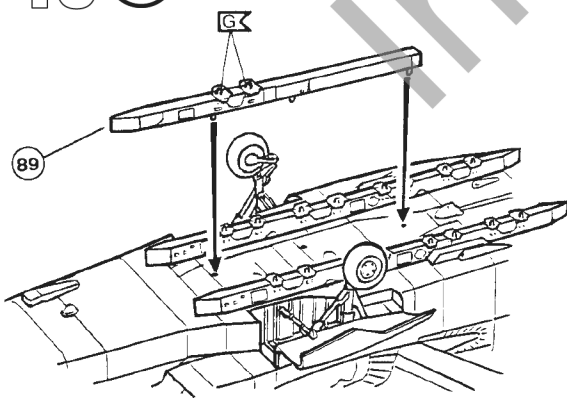
44



45



46



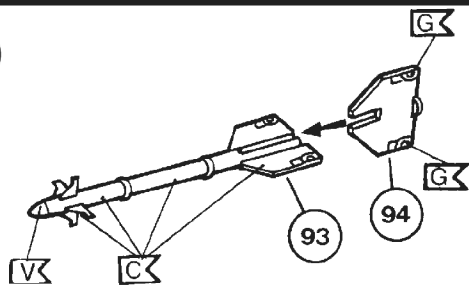
47



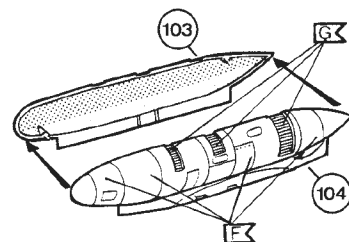
48



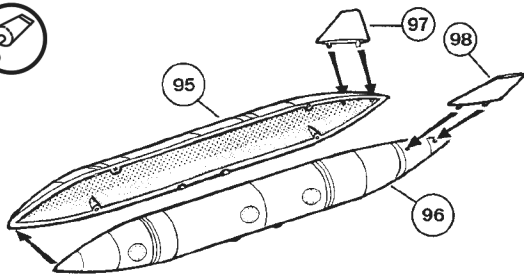
2X



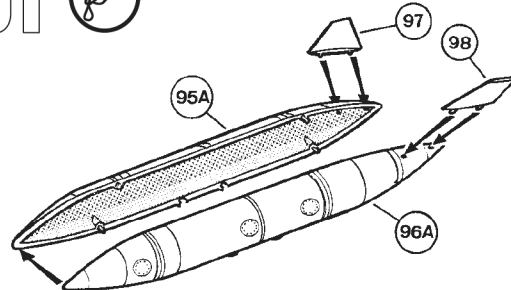
49



50 

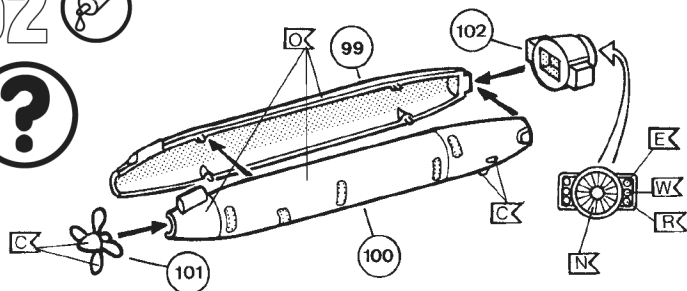


51 

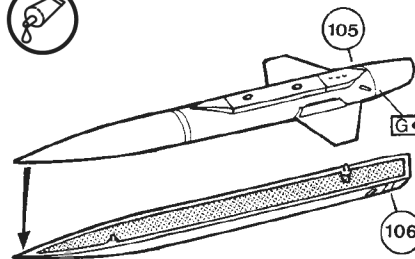


52 

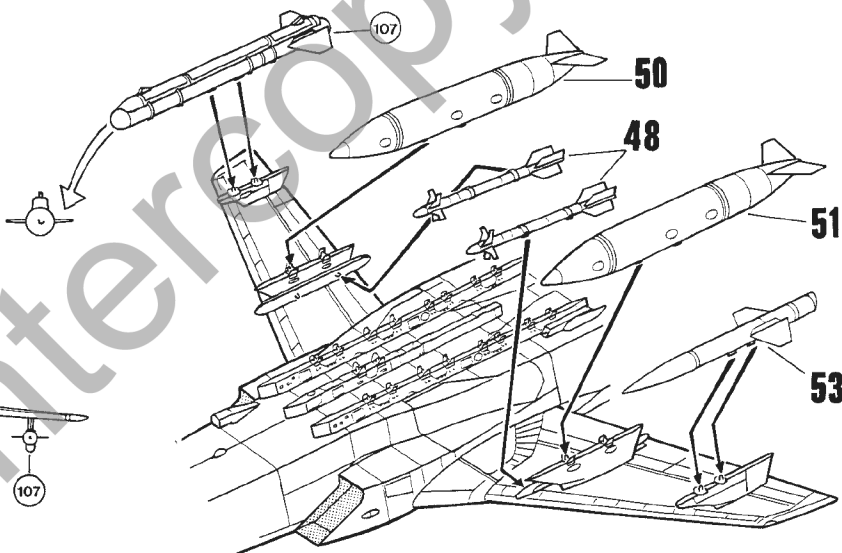
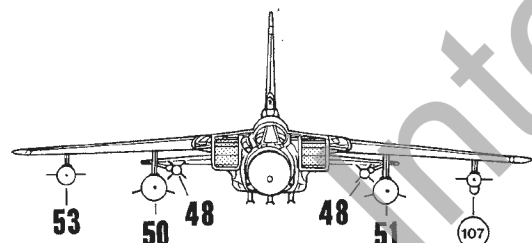




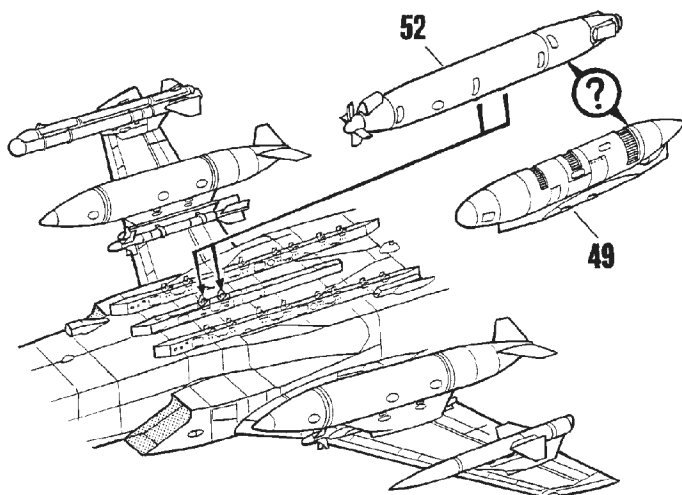
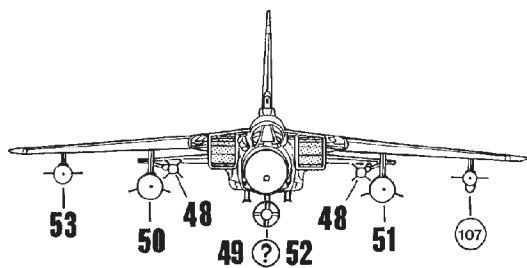
53 



54  



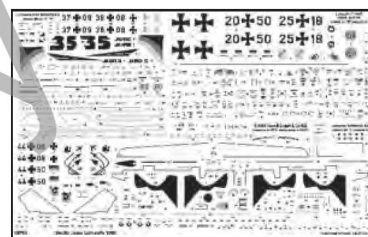
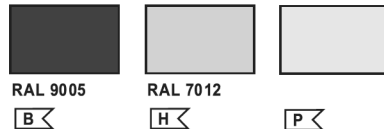
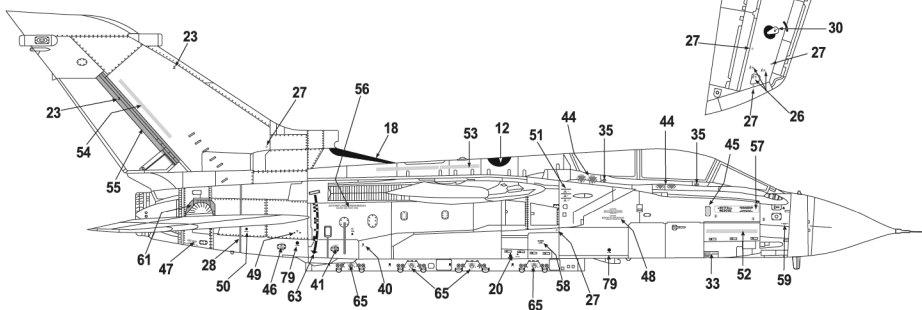
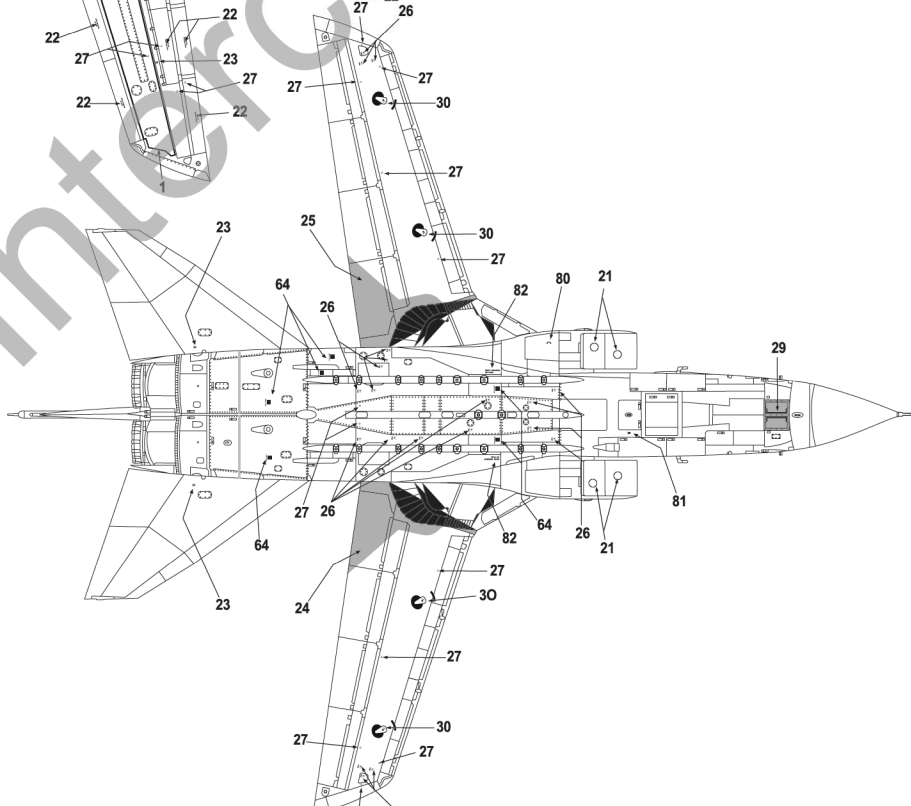
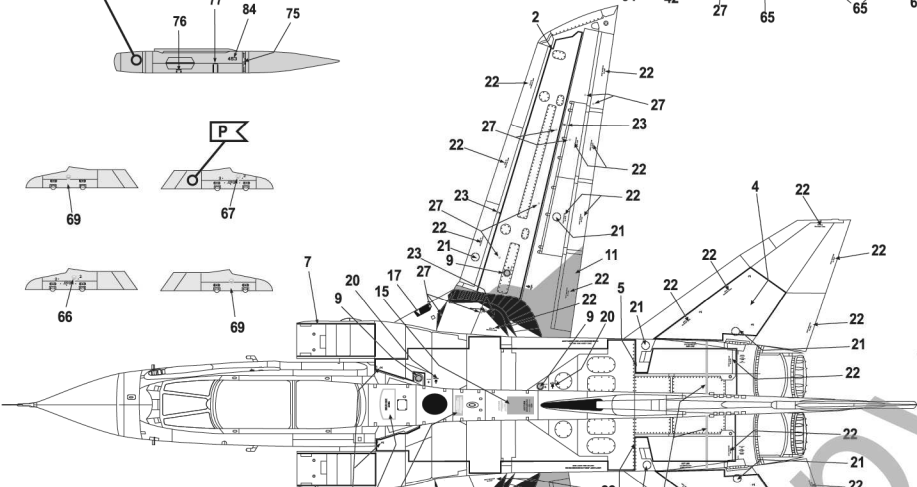
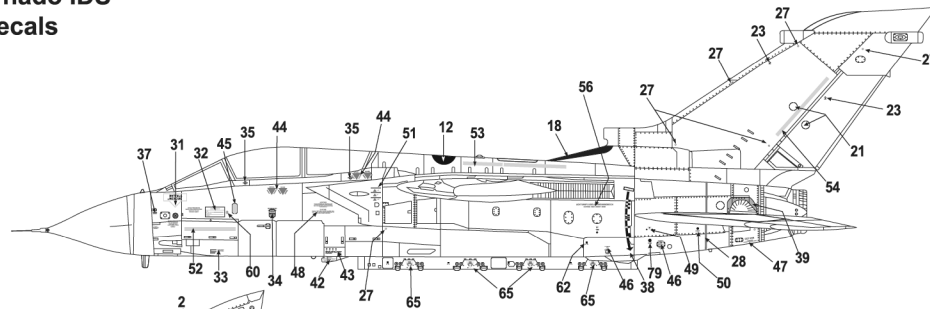
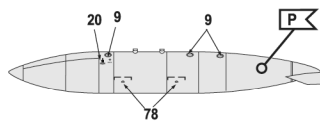
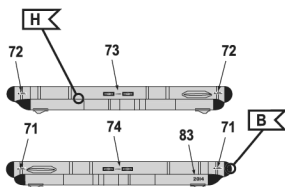
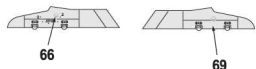
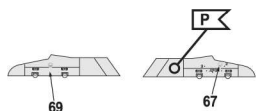
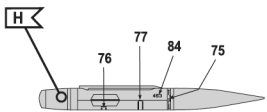
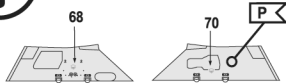
55  



56



Panavia Tornado IDS
General Decals

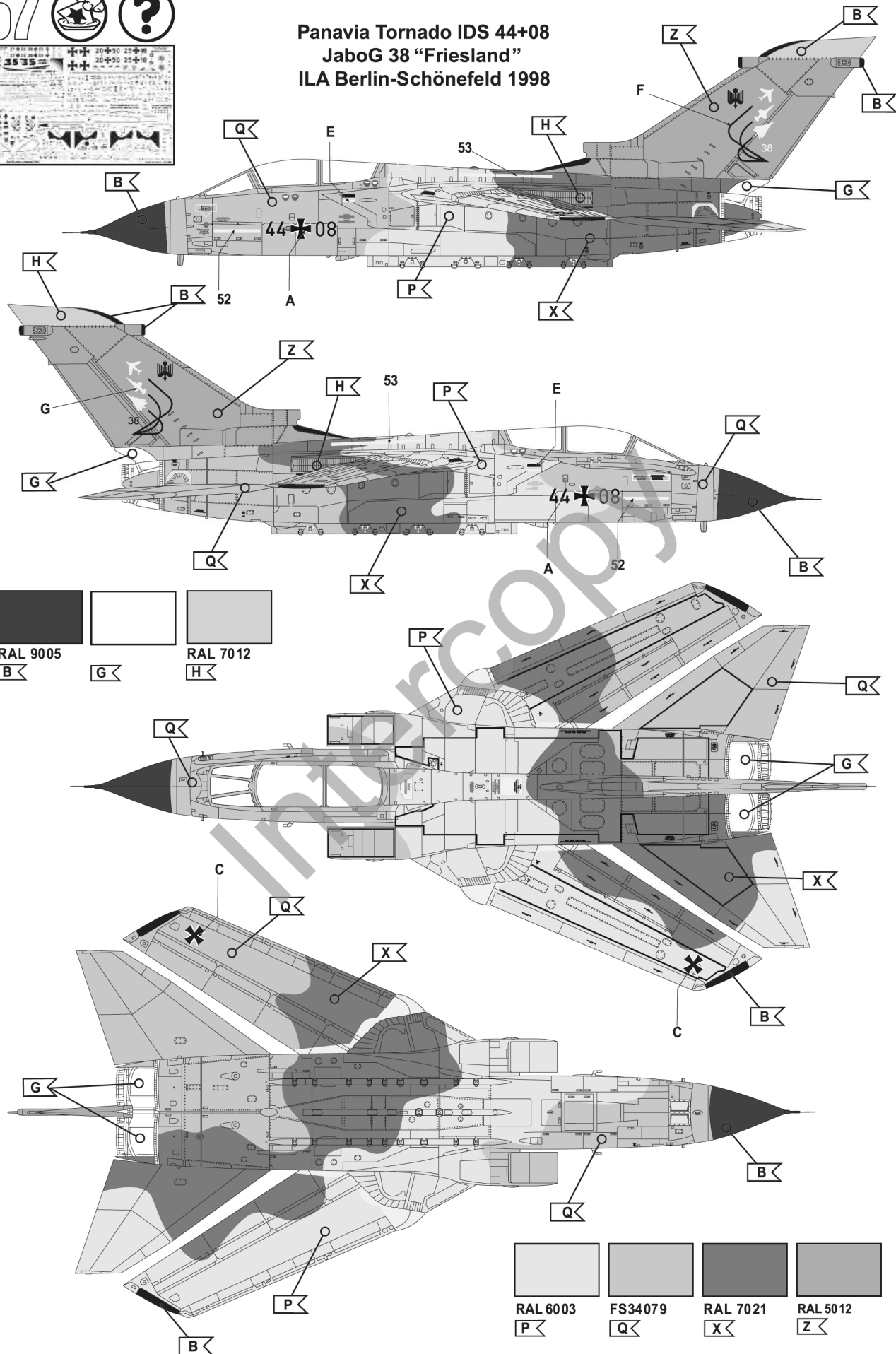


Inte.com

57



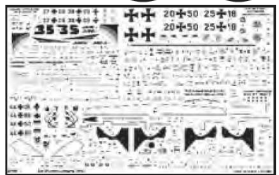
Panavia Tornado IDS 44+08
JaboG 38 "Friesland"
ILA Berlin-Schönefeld 1998



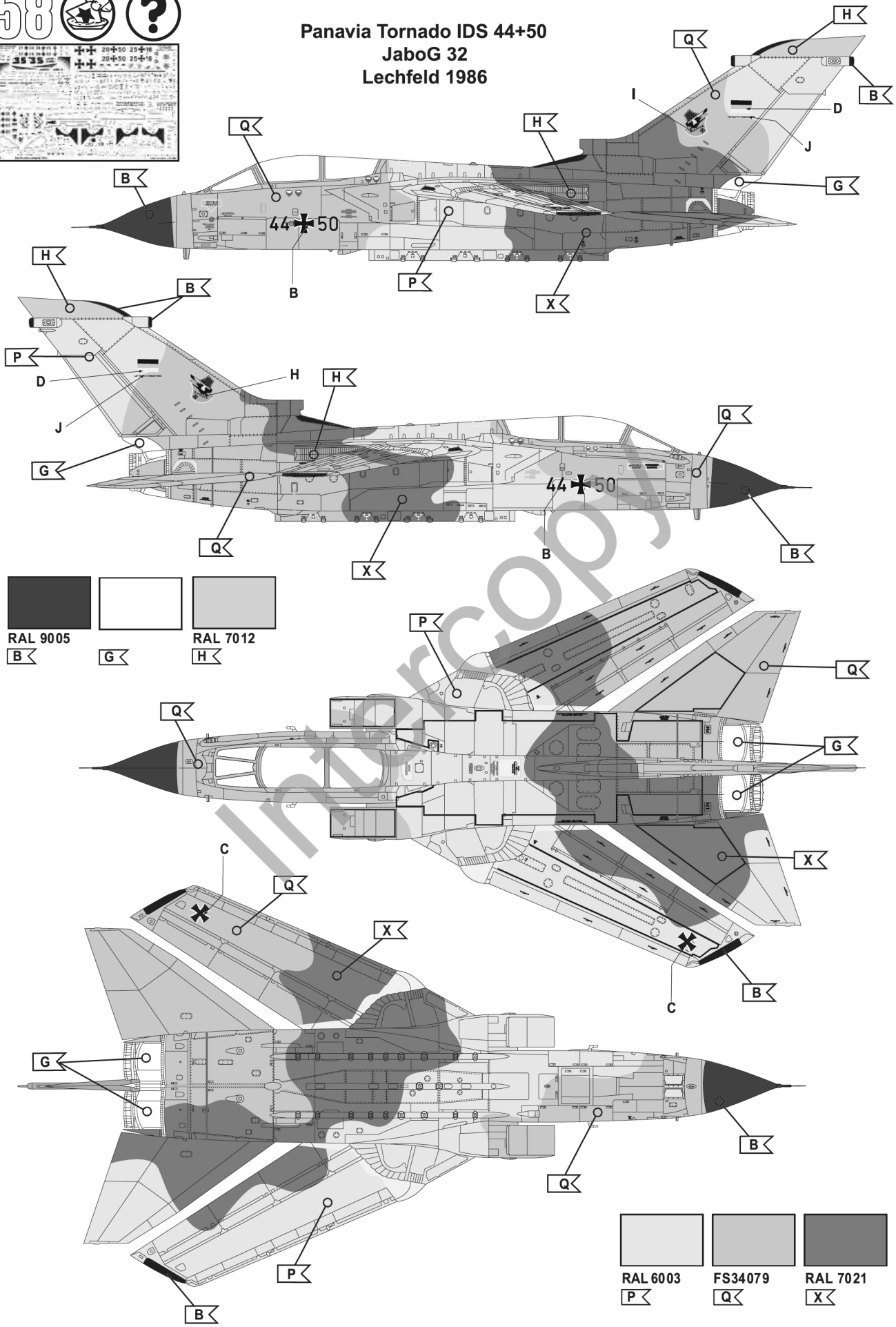
RAL 9005	RAL 7012







RAL 6003	FS34079	RAL 7021	RAL 5012




58 ?



Panavia Tornado IDS 44+50 JaboG 32 Lechfeld 1986



		
RAL 9005		RAL 7012
		

		
RAL 6003	FS34079	RAL 7021
